Leipziger Amtsblatt

23. November 2019 | Nummer 21 | 29. Jahrgang

Liebermann und Trinkaus im MdbK

Doppeleröffnung: Teil 1 der Impressionismusschau und Legende des Bauhaus-Stils

Seite 2

Kein Dach überm Kopf?

Was die Stadt tut, um obdachlosen Menschen in Leipzig zu helfen

Seite 3

Christopher Wachsmuth geehrt

Leipziger Mediziner mit Bundesverdienstkreuz für Einsatz in Südostasien ausgezeichnet

Seite 5

Weihnachten mit der Schola

Das erlebt Leipzig nur einmal im Jahr: Alle Chöre der Schola Cantorum singen gemeinsam in einem Konzert. Am 30. November begegnen sie sich 18 Uhr in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses und eröffnen ihre diesjährige Advents- und Weihnachtssaison. Mit Vorschul- und Spatzenchören, Kinderchor, Mädchen- und Frauenchor sowie Kammerchor der Stadt Leipzig beteiligen sich insgesamt über 200 Sängerinnen und Sänger an dem eintrittsfreien Konzert und präsentieren eine Auswahl der bekannter Advents- und Weihnachtslieder. Wer die Chöre in der Weihnachtszeit weiterhin erleben möchte, ist am 14. Dezember, 17 Uhr, in das Museum der bildenden Künste eingeladen, kann sich am 15. Dezember, 15.30 Uhr, in der Nikolaikirche einfinden oder am 21. Dezember, 19 Uhr, zum traditionellen Weihnachtsliedersingen in die Peterskirche kommen. Am 23. Dezember, 20 Uhr, erklingt im Museum der bildenden Künste das Weihnachtsoratorium unter Beteiligung der Schola Cantroum. Alle Informationen zu weiteren Konzerten und zur Schola Cantorum unter www.schola-cantorum.de ■

Schaffen eine einmalige Atmosphäre in der Oberen Wandelhalle: Die Chöre der Schola Cantorum. Foto: Eric Kemnitz

Bürgerumfrage startet wieder

Wie zufrieden sind Leipziger mit ihrem Leben, welche Angebote nutzen sie und wo sehen sie drängende Probleme? 22 000 Fragebögen gehen in diesen Tagen wieder an zufällig ausgewählte Leipzigerinnen und Leipziger. Sie sind gebeten, sich an der neuen Kommunalen Bürgerumfrage zu beteiligen und sie innerhalb von drei Wochen zu beantworten. Auch per Internet unter www.leipzig.de/buergerumfrage ist das möglich. Die Bürgerumfrage kann aber auch portofrei zurückgeschickt oder in den Bürgerämtern abgegeben werden. ■

Städteranking: Leipzig auf 2. Platz

Leipzig erzielt Bestnoten in puncto Wettbewerbsfähigkeit. Das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut (HWWI) und die Privatbank Berenberg haben die Zukunftsfähigkeit der 30 größten Städte in Deutschland untersucht. Gleich drei Großstädte im Osten Deutschlands kamen unter die Top 10: Berlin belegt erstmalig den Spitzenplatz, Leipzig erzielt erneut den zweiten Platz im Gesamtranking, Dresden steht an siebter Stelle. Untersucht wurden die Städte auf ökonomische Leistungsfähigkeit, zukünftige demografische Entwicklung sowie Faktoren wie Bildung, Innovation, Internationalität und Erreichbarkeit. ■

Magischer Wald für den Weihnachtsmarkt

Tiere des Waldes leuchten in Grimmaischer Straße / Neue Wegweiser aus Holz / 14 000 Kindertassen mit Moppi

Es dürfte der Fotohintergrund für Kinder schlechthin auf dem diesjährigen Leipziger Weihnachtsmarkt werden: Der magische Wald mit festlich leuchtenden Tieren mitten in der Stadt. Am Punschstand können die Kleinen dann ihre Tassensammlung um das diesjährige Motiv mit Sandmännchenhund Moppi erweitern. Passend dazu gibt es erstmals auch Stände mit Hundeweihnachtskeksen.

Neue Attraktion auf dem diesjährigen Leipziger Weihnachtsmarkt: „Der Magische Wald“ wird mit Tieren des Waldes als Erlebniswelt in der Grimmaischen Straße vom Marktamt und seinen Partnern aufgebaut. Noch vor Eröffnung des Marktes gehen hier die Lichter am 25. November ab 16.30 Uhr an und erst zum Marktfinale am 23. Dezember wieder aus. Foto: MK/NEL

So lohnt sich der Weihnachtsmarktbesuch auch für die Vierbeiner. „Wir haben erstmals diese Gastronomie für Hunde – mit einem Stand auf dem Markt und einem auf dem Augustusplatz. Die Kekse sind ohne Zucker und ohne Gewürze und dadurch gut verträglich für die Hunde. Aber zur Not kann auch das Herrchen mal abbeißen“, sagt Marktamtsleiter Dr. Walter Ebert schmunzelnd.

Richtig viele Neuerungen haben er und seine Mitarbeiter für den Weihnachtsmarkt 2019, der am 26. November eröffnet wird, eingebracht. Die größte leuchtet fast die gesamte Grimmaische Straße aus: ein magischer Wald mit neun beleuchteten großen Tierfiguren und Pilzen, die zwischen echten Bäumen und reisigbedecktem Boden stehen. „Wir haben zum Glück nicht so viele leere Stellen, aber hier beleben wir eine Fläche hinter den Ständen, die vorher tot war“, freut sich Ebert.

Auf der Weihnachtsmesse Christmas World ist er auf die Idee gestoßen. „Da gibt es einen Riesenkomplex Licht mit allen möglichen Dingen. Ich kann mir auch einen 13 Meter hohen Gorilla holen, unter dem man durchgehen kann, aber das haben wir abgewählt“, sagt er wieder lächelnd.

Stattdessen sollen Hase, Reh, Uhu, Fuchs & Co. – umrahmt von einem kleinen beleuchteten Zaun, Kinder zum Staunen bringen.

Leuchtende Augen dürfte es auch beim Anblick der neuen Kindertasse für dieses Jahr geben: Moppi, der knurrige Hund aus dem Trio mit Pittiplatsch und Schnatterinchen, erscheint im exklusiv für Leipzig gestalteten Aussehen mit Weihnachtsmütze und Geschenkknochen auf den Tassen. Weil die Nachfrage zuletzt so hoch war, haben die Macher die Auflage deutlich gesteigert: Statt 12 000 Kindertassen wie im Vorjahr, kommen nun 17 000 in den Verkauf – davon 14 000 mit Moppi, 2000 mit Schnatterinchen und 1000 mit Pittiplatsch. So gibt es Gelegenheit, die Sammlung aus den Vorjahren zu vervollständigen. „Die Tassen werden gestaffelt über die Dauer des Marktes an die Händler ausgegeben und dürfen nur mit alkoholfreien Getränken befüllt verkauft werden“, erklärt Ebert.

Der Pfandpreis ist mit 2,50 Euro gleich geblieben. Und wer an einem Getränkestand keine mehr bekommt, der soll möglichst an weiteren Ständen auf dem Weihnachtsmarkt danach fragen, denn nicht alle Händler nehmen die Tassen ins Sortiment und nicht überall ist die Nachfrage gleich stark.

Wer die Orientierung verliert, kann sich an neuen Wegweisern aus Holz (kl. Foto unten) orientieren, von denen 50 Stück an sieben neuralgischen Punkten aufgestellt werden.

Und übrigens: Auch die neuen Tassen für die Großen sind ein Hingucker. Erstmals gibt es sie in Humpenform, wodurch sie sich leichter tragen lassen. 65 000 davon kommen in Umlauf. ■

Jahr der Industriekultur: Leipzig ist dabei

2020 Dutzende Ausstellungen, Symposien und Aufführungen geplant

Das Spinnereigelände in Plagwitz gehörte einst zum ersten planmäßig entwickelten, großräumigen Industriegebiet Deutschlands. Heute zieht es Künstler und Besucher an und spielt eine wichtige Rolle im Jahr der Industriekultur 2020. Foto: Philipp Kirschner

Das Jahr 2020 steht in Sachsen ganz im Zeichen der Industriekultur. Unter dem Motto „Industrie. Kultur.Sachsen.“ wird es im gesamten Freistaat zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen geben. Auch in Leipzig wird das Jahr der Industriekultur mit bedeutenden Veranstaltungen gefeiert. Das hat seinen Grund, denn der Stadtteil Plagwitz gilt als das erste planmäßig entwickelte, großräumige Industriegebiet Deutschlands. Dabei wurde das Unternehmertum wesentlich von Dr. Carl Erdmann Heine (1819-1888) geprägt, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wurde. Vor allem durch sein wirtschaftliches Engagement zwischen 1840 und 1880 wurde Leipzig zum Vorreiter der deutschen Industrialisierung.

Für Leipzig veranstaltet der Industriekultur Leipzig e.V. vom 3. bis 6. September 2020 ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm – von der Stadtteil- bis zur Betriebsführung. Einen besonderen Akzent setzt die Auftaktveranstaltung am 2. September im Kunstkraftwerk, deren Fokus auf der Vergangenheit und Zukunft des Themas „Arbeit“ liegt.

Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke ist überzeugt: „Leipzig punktet 2020 mit kreativwirtschaftlichen, wissenschaftlichen, aber auch kulturellen Formaten. Symposien, Ausstellungen, eine ‚Parade der Werktätigen‘ oder Theater auf dem Karl-Heine-Kanal stellen den Wandel der Städte und der Region in den Mittelpunkt.“

Das Jahr startet sogar schon 2019 – mit der Ausstellung „Der optimierte Mensch“, die vom 12. Dezember bis 1. März 2020 im Museum der bildenden Künste (MdbK) zu sehen ist. Alle Veranstaltungen in der Übersicht:

leipzig.de/industriekultur2020

Schlüssel zum Rathaus in Narrenhand

Bunt, laut, fröhlich: Die Leipziger Karnevalisten sind mit der Schlüsselübernahme im Neuen Rathaus in die fünfte Jahreszeit gestartet. Die Leila für die Saison 2019/20 – Sarah Krekel, Mitglied im Elferrat der Wirtschaftswissenschaftsfakultät – übernahm das goldene Stück um 11.11 Uhr von Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning.

Beide lieferten sich in ihren gereimten Karnevalsreden einen starken Schlagabtausch zu Problemen und Erfolgen der Stadt bei Straßenverkehr oder Wirtschaft. In der Unteren Wandelhalle gab es tolle Tanzvorführungen des Vereinsnachwuchses, den Eröffnungswalzer und die obligatorischen Pfannkuchen für rund 100 Besucher.

Höhepunkt der Saison soll der 21. Rosensonntagsumzug am 23. Februar 2020 werden. Motto: „Ob Glücksspiel oder Politik ohne Manier – 17+4, die 21 feiern wir!“ ■

Die neue Leila (Sarah Krekel, vorn M.) hat den Schlüssel zum Neuen Rathaus und feiert mit den Narren. Foto: abl/sf

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Jahresabschluss der Stadt 2016 / Stellenausschreibung MdbK
Seite 8-10/11

Bekanntmachungen
Straßensperrungen während des Weihnachtsmarktes in Leipzig
Seite 11

Aktuelles auf leipzig.de
Wahlhelferinnen und -helfer für die OBM-Wahl 2020 gesucht
www.leipzig.de/wahlhelfer

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare: Den 100. Geburtstag feierten Hildegard Kümmel am 10. November, Ilse Tiegel am 19. November und Hertha Grunewald am 21. November. Glückwünsche zum 104. Geburtstag erhielt Margaretha Discher am 14. November. Elfriede Brand feierte 101. Geburtstag am 20. November. Den Jubilaren alles Gute! ■

Auf einen Blick

Mammutbalsam

Im Naturkundemuseum können Kinder ab sechs Jahre am 1. und 15. Dezember von 14 bis 16 Uhr selbst Mammutbalsam gegen rissige Hände und Lippen herstellen. Dieses kommt in ein Töpfchen, für das auch der passende Beutel gestaltet wird. Das Angebot gehört zur „Expedition 4x6“ und deren zweitem Kapitel „Polarzeit“. Anmeldung unter 0341/98 22 10. ■

Heiduczek-Abend

Ehrung für den Leipziger Schriftsteller Werner Heiduczek: Am 25. November gibt es ab 19 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses eine Lesung und Gesprächsrunde. Besucher sind herzlich eingeladen. Es sprechen und lesen unter anderem Dr. Skadi Jennicke (Kulturbürgermeisterin), Jan Emendörfer (Chefredakteur der LVZ), Hans-Werner Honert (Regisseur) und Regine Möbius (Schriftstellerin und Kulturpolitikerin). ■

Aktionstag

Die Stadtbibliothek lädt am heutigen Samstag, 23. November, zum Aktionstag ein. Von 10 bis 16 Uhr darf unter dem Motto „Leipziger Allerlei“ gebastelt und entdeckt werden. Es gibt eine Robotic- und eine Trickfilmstation, Besucher können einen virtuellen Blick ins Naturkundemuseum werfen oder etwas über Upcycling lernen. Dazu können Kinder das Instrument Boomwhacker kennenlernen ■

Musikschulkonzerte

Die Musikschule Johann Sebastian Bach bietet am 30. November um 15 und 17 Uhr kostenfreie öffentliche Adventskonzerte der Streicher im Kurt-Masur-Saal an. An selber Stelle spielen am 6. Dezember um 16.30, 18 und 19 Uhr Blockflötisten Weihnachtliches. ■

Udo bleibt länger in Leipzig

Die Ausstellung „Udo Lindenberg. Zwischentöne“ im Museum für bildende Künste (MdbK) wird aufgrund des großen Publikumsinteresses bis zum 5. Januar 2020 verlängert. Das dem Musiker Anfang Oktober von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehene Bundesverdienstkreuz ist seit Kurzem ebenfalls im MdbK zu sehen.

Die Ausstellung entstand auf Anregung von Udo Lindenberg aus Anlass des 30. Jubiläums der Friedlichen Revolution. Die von Museumsdirektor Alfred Weidinger in enger Abstimmung mit dem Künstler kuratierte Ausstellung zeigt 50 teils großformatige Gemälde und Aquarelle, rund 100 historische Fotografien aus dem Archiv Udo Lindenberg, seinen goldenen „Trabi“ , die Erich Honecker geschenkte Lederjacke und dessen Gegengeschenk, die Schalmei.

Rockt das Museum noch länger: Udo Lindenberg bei der Eröffnung der Ausstellung am 4. September im MdbK. Foto: abl/sf

In den acht Wochen seit der Eröffnung am 5. September konnten nahezu 40 000 Besucherinnen und Besucher gezählt werden, die Ausstellung zählt damit schon jetzt zu den bestbesuchten im MdbK. Eigentlich hätte sie am 1. Dezember enden sollen. ■

Ehrung der Impressionisten

MdbK zeigt Liebermann, Slevogt und Corinth – Erinnerung an Leipzig vor dem Ersten Weltkrieg

Mit einer dreiteiligen Ausstellung ehrt das Museum der bildenden Künste (MdbK) ab 23. November die Leipziger Impressionisten Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth. Damit erinnert das MdbK auch an seine eigene Geschichte zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die weitgehend in Vergessenheit geratenen Personalausstellungen der drei Maler, die der Leipziger Kunstverein im Museum zwischen 1904 und 1911 ausrichtete, werden rekonstruiert und zu den Gemäldeankäufen des Museums aus jener Zeit in Beziehung gesetzt. Die frühen Ausstellungsdaten belegen, dass Leipzig ein wichtiger Vermittlungsort impressionistischer Kunst war – zumindest aus Sicht der führenden Galerien im deutschen Kaiserreich: Ernst Arnold in Dresden und Paul Cassirer in Berlin. Sie zogen auf Einladung des Leipziger Kunstvereins in die heiligen Tempelbezirke des Museums ein, um Verkaufsausstellungen unter anderem mit Liebermann, Slevogt und Corinth durchzuführen.

Mit der Schau soll zudem der Aufbruch Leipzigs zu einer modernen Großstadt vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges nachgezeichnet werden. Es werden historische Querschnitte gelegt, deren Spannweite von Nachrichten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sport, Kriminalität bis hin zur Wetterprognose reicht.

Die Ausstellung startet am heutigen Samstag um 18 Uhr mit Max Liebermann, dessen Werke bis 16. Februar 2020 zu sehen sind. Jeder der drei Künstler bekommt drei Monate Ausstellungszeit, die sich jeweils bewusst überschneidet. Ab 17. Januar kommt Max Slevogt dazu (bis 19. April) und ab 26. Februar Lovis Corinth (bis 1. Juni). ■

Max Liebermanns „Judengasse in Amsterdam“ von 1908 kommt aus dem Städel Museum Frankfurt am Main für die Ausstellung nach Leipzig ins MdbK. Foto: U. Edelmann

Karl-Hermann Trinkaus: „Bauhaus – Der neue Mensch“

Der Leipziger Bauhaus-Künstler Karl-Hermann Trinkaus war beinahe vergessen. 1927 und 1928 hatte der Diplomingenieur und gelernte Elektriker an der Bauhaus-Schule in Dessau unter anderem bei Wassily Kandinsky, Josef Albers und Paul Klee studiert. Ein Empfehlungsbrief von Kandinsky bescheinigt ihm „schätzenswerte künstlerische Arbeiten“, die einer „reichen Phantasie“ entsprängen, „die eine geeignete, ausdrucksvolle Form findet.“

Jetzt bringt das MdbK Trinkaus wieder ins Rampenlicht und zeigt ab dem heutigen Sonnabend, 18 Uhr, die Ausstellung „Bauhaus – der neue Mensch“. Sein Schaffen bewegt sich zwischen Übungen zur Farbenlehre und Perspektivstudien, zwischen Landschaftsaquarellen, Architekturstudien und sozialkritischen Collagen.

„Der neue Mensch“, um 1926, Collage auf Papier. Repro: © Bröhan Design Foundation

Zugleich wird heute Abend die Ausstellung von Michael Riedel „Selbstbeschreibung“ eröffnet. Am 26. November jeweils um 18 Uhr starten zudem die Ausstellungen „Kaputtnik“ von Paule Hammer, „Seilakt II“ von Jens-Martin Triebel und die Schau von Manfred Wakolbinger. ■

Grassi: Neue Ausstellung „History in fashion“

Das Grassimuseum für Angewandte Kunst präsentiert in der neuen Ausstellung „History in Fashion. 1500 Jahre Stickerei in Mode“, die am 21. November eröffnet wurde, die Vielfalt der Handwerkstechnik Stickerei. Gezeigt werden rund 150 Objekte aus den eigenen Sammlungen, darunter eine Vielzahl von Textilien, die noch nie der Öffentlichkeit zugänglich waren.

Zudem präsentiert die Schau Werke von Textilkünstlern und jungen Talenten aus der Textilklasse der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Arbeiten aus koptischer Zeit und Mittelalter, reiche Stickereien des Barock und 19. Jahrhunderts und aktuelle Werke treten so in Dialog.

Stickerei erfüllte immer das Bedürfnis, Individualität und Bedeutung in Kleidung einzuschreiben. Als Kontrast zu Fast-Fashion und Massenproduktion erlebt diese alte Technik ein Comeback.

Sechs Themeninseln gliedern die Ausstellung: Kleidung als Bedeutungsträger mit Zeichen, Bild und Text; Inspiration Flora: blühende Pracht, reine Natürlichkeit, verlorenes Paradies; Materialvielfalt: mehr als Gold, Silber und Pailletten; Andere Kulturen: Anregungen und Ideenaustausch; Technik für ReUse und Upcycling und Neue Wege: Stickerei im Design von morgen.

Die Stiefel „Floras Present“ von 2017 zeigen Stickerei in der aktuellen Mode. Foto: Esther Hoyer

Und: Bis zur Schließung der Schau am 29. März 2020 können Besucher jeden Mittwochnachmittag mit einer Stickerei-Absolventin der Burg Giebichenstein per Hand oder Maschine sticken. ■

Silvester 2019: Krumbiegel in der Oper, Bowie im Schauspiel, Bach im Gewandhaus

Zum Jahreswechsel bieten die Kulturhäuser der Stadt ein vielfältiges Programm. So lädt die Oper zur Silvester-Gala ab 19 Uhr. Sopranistin Bianca Tognocchi und Tenor Matthias Stier bilden das gesangliche Herzstück des Abends. Moderiert wird die Gala von Sebastian Krumbiegel, der am Flügel auch einige Songs aus seinen Solo-Alben spielt. Anschließend kann im Foyer dem Jahreswechsel entgegengefeiert werden. Karten gibt es unter 0341/12 61 261.

Im Gewandhaus gibt es um 22 Uhr das Orgelkonzert von Michael Schönheit mit Stücken von Liszt, Bach Widor und Reger. Danach kann in den Konzertfoyers mit Blick auf den Augustusplatz angestoßen werden. Schon um 17 Uhr spielt das Gewandhausorchester unter Daniele Gatti Beethovens 9. Sinfonie. Karten gibt es unter 0341/12 70 280.

Das Schauspielhaus begrüßt das neue Jahr mit einer David Bowie-Show. Sein letztes großes Werk, das Musical „Lazarus“ auf Basis seiner Welterfolge kommt mit dem Ensemble des Hauses und großer Live-Band unter der Leitung von Stephan König auf die Bühne. Der Abend beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter 0341/12 68 168. ■

Ballett-Premiere: „Dornröschen“ nach Tschaikowski an der Oper

Im Märchen vom 100 Jahre schlafenden Dornröschen fand Peter Tschaikowski 1890 den geeigneten Stoff für eine Ballettmusik, die er selbst für seine beste hielt. In der Interpretation des belgischen Choreografen Jeroen Verbruggen, die am 29. November um 19.30 Uhr an der Leipziger Oper Premiere feiert, spielt der hundertjährige Schlaf eine zentrale Rolle. Stets bleibt die Frage offen, was Traum ist und was Realität.

Weitere Aufführungen in diesem Jahr sind am 1., 4., 5., 15. und 19. Dezember zu sehen. ■

www.oper-leipzig.de/programm

„Fernsehen von nebenan“ in der Stadtbibliothek

Lokalfernsehen ist Heimatfernsehen im besten Sinne, es ist lokales Gedächtnis und kultureller Speicher. Die lokalen Fernsehprogramme der Scharnierzeit von 1990 bis 1995 zeigen Verluste und Suche nach Neuem und begleiten den Beginn des Vereinigungsprozesses. 30 Jahre nach dem Mauerfall dauert dieser Prozess noch immer an, und es stellen sich unbeantwortete, verdrängte Fragen neu. Mithilfe des Lokalfernsehens können heute diese Prozesse wieder erlebt, noch einmal gesehen und für eine Neubewertung fruchtbar gemacht werden.

Die Medienwissenschaftler Judith Kretzschmar und Rüdiger Steinmetz vom Leipziger Institut für Heimat- und Transformationsforschung (LIHT) haben einen Querschnitt aus lokalen sächsischen TV-Programmen dieser Jahre zusammengestellt. Sie ordnen diese in der Präsentation „Fernsehen von nebenan“ am 26. November um 18 Uhr in der Leipziger Stadtbibliothek ein.

Dabei beleuchten sie das Geschehen in der Metropole ebenso wie in der Kleinstadt: In Leipzig lehnt der Runde Tisch das Sponsoring einer Rock-Veranstaltung durch Coca-Cola ab; der Marktplatz liegt zwei Tage vor der ersten freien Volkskammerwahl voller Westzeitungen. Im Erzgebirge kann die „Karl-Marx-Straße“ im Gemeinderat erst im zweiten Anlauf in „Kaiserstraße“ zurückbenannt werden. Ein westdeutscher „Investor“ nennt die Bewohner „Ureinwohner“, die sich mal entscheiden müssten.

In Görlitz versemmelt ein junger Stadtrat Michael Kretschmer einen „Kellner-Wettbewerb“; ein großer Sanierungs-Scheck für die Altstadt wird übergeben. In Laubusch in der Lausitz berichtet ein Pfarrer über die Ankunft der ersten Auslandsdeutschen aus der Ukraine.

Die Kamera ist nah dran und die unbefangenen Frager sind Nachbarn ihrer Zuschauer, stecken selbst in den Prozessen, die sie festhalten und vermitteln. Es sind bewegende Nah-Bilder des Vereinigungsprozesses, die in keinem öffentlich-rechtlichen Fernseharchiv zu finden sind. ■

Bibliothek Mockau feiert

Mit einem Familientag am Donnerstag, 28. November, feiert die Bibliothek Mockau in der Essener Straße von 13 bis 18 Uhr ihren Geburtstag. Vor 20 Jahren öffnete die Bibliothek bereits am 18. Mai ihre Türen – diese Geburtstagsfeier findet somit nachträglich statt. Spiele, Basteln, Rätsel, Vorlesen und Puppentheater stehen auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

Im ersten Obergeschoss der Mockau-Post-Passage, hält die Bibliothek auf 300 Quadratmetern Arbeitsplätze, Leseecken und einen Veranstaltungsraum bereit, in dem rund 50 Aktionen und Veranstaltungen im Jahr stattfinden. Pro Jahr kommen über 26 000 Nutzer und leihen insgesamt fast 50 000 Medien aus. ■

Zwei Premieren im Schauspiel

Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ und „Fluss, stromaufwärts“ von Alexandra Pâzgu

Im November bietet das Schauspiel Leipzig gleich drei neue Stücke. In Bertolt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“, das am heutigen Sonnabend um 19.30 Uhr auf der Großen Bühne Premiere feiert, begeben sich drei Götter auf die Erde, um als Beweis für ihre gelungene Schöpfung den einen guten Menschen zu suchen. Mit der gastfreundlichen Prostituierten Shen Te scheint dies geglückt. Durch die Schenkung eines kleinen Ladens soll sie in ihrem Wirken gestärkt werden.

Doch die Not ist groß und die Bedingungen erfordern eine Grenze für die Mildtätigkeit. Die soll ihr berechnendes Alter Ego Shui Ta setzen, in den Shen Te sich bei Bedarf verwandelt. Regisseur Moritz Sostmann nähert sich Brecht mit Puppen- und Schauspiel.

Für Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ nutzt der Regisseur wie hier in der Probe Puppen- und Schauspiel. Foto: Rolf Arnold

Ein Übersetzer, eine schicke Dame und ein geräucherter Lachs: Drei Figuren lässt Alexandra Pâzgu in ihrem Stück „Fluss, stromaufwärts“ gegen die zeitgenössischen europäischen Diskursströmungen über Migration, Integration und Identität anschwimmen. Für ihr Stück wurde die in Rumänien geborene Autorin mit dem Exil-Dramatikerinnenpreis 2018 ausgezeichnet, das hier nun die Uraufführung erlebt – am morgigen 24. November um 20 Uhr in der Diskothek. Regie führt Gordon Kämmerer.

Das Künstlerkollektiv Kötter/Israel/Limberg aus Berlin zeigt am 23. und 24. November sowie am 4., 5. und 6. Dezember jeweils in der Residenz der Spinnerei einen Performance-Parcours zu den Folgen des Tagebaus. Das erste Projekt „Gold & Coal“ widmet sich unter anderem dem Leipziger Neuseenland. ■

Liebe Leipzigerinnen, liebe Leipziger,

Thomas Fabian

eine eigene Wohnung bietet mehr als ein Dach über dem Kopf. Ein Zuhause zu haben, sich dort geborgen fühlen, gehört zu unseren Grundbedürfnissen.
Manche Menschen verlieren ihre Wohnung. Sie werden von Schicksalsschlägen getroffen und sind nicht mehr in der Lage, ihre Miete zu bezahlen. Leider bemühen sich einige Betroffene zu spät oder gar nicht um Beratung und Hilfe. Schlimmstenfalls droht dann Obdachlosigkeit.
Damit es so weit nicht kommt, gibt es in Leipzig ein Hilfesystem für Wohnungslose. Das Sozialamt bietet Hilfe bei Wohnungsnotfällen an. Wenn es rechtzeitig einbezogen wird, gelingt es häufig, Wohnungslosigkeit zu verhindern. Entweder kann der Mietschuldner in seiner Wohnung bleiben oder es wird neuer Wohnraum gefunden. Letzteres ist in einer wachsenden Stadt wie Leipzig zunehmend schwierig. Ich bitte Vermieter, dazu beizutragen, dass Mietern statt Wohnungsverlust eine Perspektive aufgezeigt wird. Das Sozialamt informiert gern über die Möglichkeiten. Sind Menschen bereits obdachlos, bieten die Stadt und freie Träger Tagestreffs und Notschlafstellen an, in denen es auch Beratung gibt. Streetworker nehmen zu den Betroffenen Kontakt auf und versuchen, konkrete Hilfen zu vermitteln. Zusätzlich ist seit diesem Jahr ein Hilfebus unterwegs.
All das ersetzt kein Zuhause. Aber es unterstützt betroffene Menschen dabei, Zeiten sehr schwieriger Umstände zu überstehen und eines Tages hoffentlich wieder in einer eigenen Wohnung leben zu können.

Ihr

Thomas Fabian
Bürgermeister und Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Kein Dach überm Kopf?

„Wir können jeden in Leipzig versorgen, der unsere Hilfe annimmt", sagt Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst

Trotz sinkender Temperaturen leben Menschen in vielen Großstädten unter freiem Himmel. Auch in Leipzig. Aber muss jemand in unserer Stadt auf der Straße schlafen? Was die Stadt tut, um obdachlosen oder wohnungslosen Menschen zu helfen, fragt das Amtsblatt Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst.

Auf der Straße schlafen: Das muss auch in Leipzig niemand. Dennoch finden manche Menschen den Weg in die Hilfe nicht alleine. Die Stadt bietet hier komplexe Unterstützung an, hat in diesem Jahr 3,8 Millionen Euro in die Wohnungsnotfallhilfe investiert. Foto: Halfpoint_adobe.stock.com

Frau Kador-Probst, wie sehen die aktuellen Zahlen in unserer Stadt aus? Hat Leipzig ein Problem mit Wohnungslosigkeit?
Gerade haben wir den Sozialreport 2019 vorgelegt. 2018 hatten wir 3655 Wohnungsnotfälle insgesamt in Leipzig. 2302 Fälle davon sind erst 2018 neu bekannt geworden. Ungefähr 80 obdach- oder wohnungslose Menschen haben wir 2018 regelmäßig auf der Straße angetroffen, davon nächtigten 28 in Behelfsunterkünften oder auf der Straße. Diese Zahlen sind nicht unbedingt alarmierend, wir sind in der Wohnungsnotfallhilfe gut aufgestellt und finden für jeden, der unsere Hilfe annimmt, auch eine Lösung. Das ist zunächst meist erst einmal ein Bett.

Dennoch nehmen die Zahlen zu, sind die gestiegenen Mieten schuld?
Steigende Mieten sind für Menschen mit geringem Einkommen ein echtes Problem, da macht Leipzig keine Ausnahme. Und wem einmal aufgrund von Mietschulden gekündigt wird, der bekommt keine positive Vermieterbescheinigung mehr, damit beginnt für viele die Odyssee.
Tatsächlich sind die Lebenslagen bei Menschen, die ihre Wohnung verlieren, aber sehr viel komplexer. Der Verlust der Arbeit, gesundheitliche Probleme, Verlust des Partners, Scheidung, aber auch Alkohol, Drogen oder wenig Motivation, das eigene Leben in die Hand zu nehmen, können dazugehören.

Wie hilft Leipzig den Betroffenen?
Wir machen ganz vielschichtige Angebote, angefangen von Prävention über Notfallversorgung bis zur Nachsorge.
Wichtigste Aufgabe ist die Notfallversorgung. Dazu gehört in erster Linie, Krisen abzuwenden. Steht z. B. bei einer Familie die Zwangsräumung an, muss sie kurzfristig untergebracht werden. Dafür haben wir über 80 Gewährleistungswohnungen angemietet, von denen einige immer verfügbar sind. Wenn wir von diesen Situationen Kenntnis haben, suchen wir schon vorab den Kontakt zur Familie, z.B. um die Räumung noch abzuwenden.
Jeder kann zu uns kommen, dem eine Kündigung des Mietvertrages, eine Räumungsklage oder eine Zwangsvollstreckung droht oder der seine Wohnung bereits verloren hat. Wir geben erste Hilfe, suchen gemeinsam mit dem Klienten nach Lösungen, um Obdachlosigkeit doch noch zu verhindern, wir schauen, was über die Wohnungssicherung hinaus für weitere Hilfe gebraucht wird, arbeiten da auch mit dem Jobcenter, anderen Sozialdiensten, Vereinen und Verbänden zusammen, wir geben Tipps zur Selbsthilfe und eigenen Motivation und wir beraten auch zu Rechten und Pflichten aus den

Martina Kador-Probst. Foto: abl

Sozialgesetzbüchern. Wir gewähren auch einmalige finanzielle Hilfen, übernehmen z. B. Mietschulden, um Zwangsräumungen zu verhindern.

Im Dezember 2018 hat die Stadt den Fachplan Wohnungsnotfallhilfe bis 2022 fortgeschrieben. Was ist neu?
Seit Mitte Februar 2019 tourt ein Hilfebus durch Leipzig, der obdachlose Menschen direkt aufsucht. Seit 1. September haben wir über zwei freie Träger fünf Vollzeitstellen für die Straßensozialarbeit vergeben und in beiden Übernachtungshäusern haben wir Schließfächer für die Nutzer installiert. Seit März öffnet außerdem das Übernachtungshaus für Frauen auch am Wochenende und an Feiertagen ganztags.

Woran arbeitet ihr Amt jetzt?
Wir brauchen eine medizinische Versorgung unserer Klienten, haben erste Kontakte mit Ärzten geknüpft, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Außerdem benötigen wir weitere Plätze für die Notunterbringung schwer psychisch kranker Personen, zehn Plätze sollen hier zusätzlich entstehen. Wer keine Beratung und Hilfe wünscht, für den wollen wir wenigstens im Winter einen sogenannten niedrigschwelligen Kälteschutz anbieten, das heißt, kostenlose Notschlafstellen. Hier sind wir noch auf der Suche nach einem Gebäude.

Im Fachplan ist auch vom Konzept „Housing first" die Rede. Was heißt das und wann wird das in Leipzig greifen?
Menschen, die wohnungslos sind, bekommen ohne Vorbedingungen eine Wohnung – das bedeutet „Housing first". Erst danach bieten wir freiwillige Hilfen an. Die Versorgung mit einer Wohnung passiert also unabhängig davon, ob die Person mitwirkt oder nicht. Für Familien oder Bedarfsgemeinschaften, im Einzelfall auch bei Einzelpersonen, praktizieren wir dieses Modell schon, z. B. im Projekt „Leipziger Obdach Plus", Dieskaustraße 54, oder beim ambulant betreuten Wohnen. Wie wir hier weiter vorgehen, wollen wir in einer Strategiekonferenz im ersten Halbjahr 2020 zum Beispiel mit Leipziger Vereinen besprechen.

Wo genau bekommen in Wohnungsnot geratene Leipziger erste Hilfe?
Jeder findet beim Sozialdienst der Abteilung Soziale Wohnhilfen in der Prager Straße 21 sofort erste Ansprechpartner. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter beraten, bieten persönliche Hilfe und Unterstützung. Weitere Hilfe bieten die freien Träger in den Tagestreffs, den Übernachtungshäusern und die Straßensozialarbeiter an. Die Mitarbeiter des Hilfebusses können ebenfalls vor Ort zur Seite stehen (siehe Beiträge unten, Anm. der Red.). ■

Obdachlosenhilfe vor Ort: In Leipzig rollt der Hilfebus

Punkt 18 Uhr geht das Handy an. Dann beginnen Michele Boroniec, Helen Matzke und Michael Ose mit den Vorbereitungen für ihren abendlichen Einsatz im Hilfebus. Lebensmittelspenden werden vom Bäcker um die Ecke und der Tafel abgeholt, heißen Tee tanken die Sozialarbeiter beim Wohnprojekt Domizil in der Queckstraße, füllen hier auch gleich wichtige Bestände für den Bus auf wie Schlafsäcke, Isomatten und warme Kleidung. Dann ist der Kleinbus startklar. Einer der drei geht für die Runde an Bord – und nimmt einen Ehrenamtler mit. Zwölf Leipzigerinnen und Leipziger gehören dafür zum festen Stamm.

„Seit 18. Februar haben wir den Hilfebus im Einsatz", erklärt Tino Neufert, der die Straßensozialarbeit für Erwachsene im SZL Suchtzentrum Demmeringstraße leitet. „Wir sind im gesamten Stadtgebiet unterwegs, suchen obdachlose Menschen auf, gucken, was sie am dringendsten benötigen und informieren, welche Hilfen ihnen offenstehen. Viele kennen das Hilfesystem überhaupt nicht." Manchem ist mit einem Tee, einer warmen Decke, einem Nothilferucksack geholfen, andere nehmen Beratung an oder lassen sich in ein Übernachtungshaus bringen. Das Team fährt bekannte Aufenthalts- und Schlafplätze in der City an, braucht aber auch viel Flexibilität, denn es geht täglich aktuellen Hinweisen von Bürgern, der Polizei, anderen Streetworkteams oder den Kollegen der städtischen Wohnungsnotfallhilfe nach.

Jede Unterstützung ist willkommen. „Rufen Sie uns an oder schreiben Sie, denn jeder Obdachlose auf Leipzigs Straßen ist einer zu viel," appelliert Neufert. Auch Sachspenden werden gern angenommen, bitte abzugeben in der Sachspendenzentrale, Bitterfelder Straße 6, Tel. 25 69 55 92. ■

■ Hilfebus

Mo.-Fr. : 19 bis 23 Uhr
Sa./So.: 15 bis 23 Uhr
Telefon: 01523 3 66 10 87
E-Mail: hilfebus@suchtzentrum.de

Sind für obdachlose Leipziger täglich im Hilfebus unterwegs (v. l.): Michael Oese, Michele Boroniec und Helen Matzke. Foto: abl/bel

Rund um die Uhr kann geklingelt werden

Leipzig bietet für obdachlose Frauen und Männer Schlafplätze in Übernachtungshäusern an

Manche bleiben nur eine Nacht, viele kommen über Monate. Menschen ohne Obdach finden in Leipziger Übernachtungshäusern Schlafplätze, Duschen und ein Essen. Für Männer öffnet die Rückmarsdorfer Straße 7, Frauen können sich in der Scharnhorststraße einfinden. Doch gerade Frauen zögern lange, diesen Schritt zu gehen.

Ihr Blick ist unsicher und verlegen: Eine kleine, etwa 50-jährige Frau steht vor dem Tor der Scharnhorststraße 27. Nur einen schmalen Beutel hat sie dabei und wartet auf Einlass im Übernachtungshaus. 16 Uhr öffnen sich hier in der Woche die Türen für wohnungslose Frauen ab 18 Jahre.

Einzug ins Übernachtungshaus: für viele obdachlose Menschen ein schwerer und schambehafteter Schritt. Foto: abl/bel

Frauen gehen langen Leidensweg

„Frauen haben oftmals große Hemmschwellen, sich zu ihrem Problem zu bekennen, und deshalb meist schon einen langen Leidensweg hinter sich, ehe sie sich Hilfe holen", erklärt Sylvia Bräunlich, Sozialarbeiterin beim Advent-Wohlfahrtswerk e. V., der das Haus im Auftrag der Stadt betreibt. Während ihrer 25-jährigen Berufstätigkeit hat sie immer wieder erlebt, „dass mittellose Frauen Bekanntschaften und Zwangsgemeinschaften suchen und sich damit häufig in wirtschaftliche Abhängigkeiten begeben. Brechen Konflikte aus, stehen sie auf der Straße. Wenn sie bei uns um einen Schlafplatz bitten, ist ihre Not oft schon groß." Meist sind es psychische Probleme, mit denen die Frauen kämpfen. Häufig kommen Suchterkrankungen hinzu und der gesundheitliche Zustand ist desolat. „Wir nehmen jede Frau auf, mit einer Ausnahme. Handelt es sich um Frauen, die zusammen mit ihren Kindern Opfer häuslicher Gewalt geworden sind, sind die Frauenhäuser zuständig."

Kommen die Frauen an, steht die Grundversorgung an erster Stelle. Ein Bett, ein Bad, Essen, frische Kleidung und soziale Beratung gehören dazu. „In einem Aufnahmegespräch schätzen wir dann ein, welche Probleme am dringendsten zu lösen sind und welches Selbsthilfepotenzial die Frauen noch mitbringen, in dem wir sie bestärken können. Für einige schaffen wir erst den Zugang zum Hilfesystem, füllen mit ihnen z. B. Anträge zum Erhalt von Leistungsbezügen aus, vermitteln zu Schuldner- und Suchtberatungen, zu ärztlichen Hilfen, in Therapieeinrichtungen, helfen bei der Wohnungssuche und bieten Begleitung zu den Ämtern und Behörden an. " Doch bevor Ziele konkret werden, muss das Team oft Detektivarbeit leisten, denn viele Frauen besitzen nichts – auch keine Unterlagen.

Essen, Waschen und ein Bett

Acht Fachkolleginnen inklusive Leiterin kümmern sich insgesamt um die Belange der Frauen, rund um die Uhr kann geklingelt werden. 24 Betten in Zwei-Bett-Zimmern, Duschen, Toiletten, zwei Waschmaschinen und einen Gemeinschaftsraum können sie nutzen. Neu eingerichtet wurden in diesem Jahr Schließfächer, um Wertsachen zu schützen. Zum Frühstück und Abendbrot stehen Brot, Brötchen, Marmelade und Tee bereit – häufig sind es auch Lebensmittelspenden von Leipzigern, die hier auf den Tisch kommen. Kostenlos ist die Unterbringung nicht: Fünf Euro pro Nacht müssen gezahlt werden. Haben die Frauen einen Leistungsanspruch, zahlt das Jobcenter oder das Sozialamt. Ab acht Uhr morgens sind die Frauen wieder auf sich allein gestellt, müssen das Übernachtungshaus verlassen.

Das gilt auch für die 50-jährige Frau am Tor. Ihre Unsicherheit ist etwas gewichen und sie weiß jetzt auch, dass sie sich tagsüber z. B. in der „Leipziger Oase" aufhalten kann, wo sie auf weitere betroffene Frauen und Männer trifft.

„Rücke" kümmert sich um obdachlose Männer

Obdachlose Männer werden in Leipzig genauso versorgt wie die Frauen. Ein Bett für die Nacht finden sie in der Leutzscher „Rücke", einer Einrichtung der Stadt Leipzig. Hier stehen 50 Betten für Akutfälle bereit und hier finden die Männer auch alles Nötige: Imbiss, Getränke, Bekleidung, Sanitärräume, Clubraum, neue Schließfächer und natürliche jede Unterstützung in persönlichen Angelegenheiten sowie eine ambulante Suchtberatung, wenn die Männer diese Hilfe annehmen. Zusätzliche Angebote wie Spiele und Videoabende, Tischtennis und im Sommer Federball oder gemeinsames Grillen sorgen doch für ein wenig Alltag in einer menschlichen Ausnahmesituation. ■

Übernachtungseinrichtungen

Übernachtungshaus für wohnungslose Männer
Rückmarsdorfer Straße 7
Tel. 1 23 45 04
täglich ab 16 Uhr geöffnet, feiertags und an den Wochenenden ganztägig

Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen
Scharnhorststraße 27
Tel. 5 85 24 13
täglich ab 16 Uhr geöffnet, feiertags und an den Wochenenden ganztägig

Alternative I (Notunterbringung wohnungsloser drogenabhängiger Personen)
Chopinstraße 13, Tel. 91 35 60
täglich 18 bis 10 Uhr geöffnet

Tagesaufenthalt

Ökumenische Kontaktstube „Leipziger Oase"
Nürnberger Straße 31
Tel. 2 68 26 70
Montag bis Freitag (inkl. Feiertage) von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr

Tagestreff für Wohnungslose „Insel"
Plautstraße 18
Tel. 24 67 66 55
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr geöffnet, am Wochenende und feiertags von 9 bis 15 Uhr

■ Kontakt

Sozialamt
Abt. Soziale Wohnhilfen,
SG Wohnungsnotfallhilfe
(wochentags während der allgemein üblichen Bürozeiten)
Prager Straße 21
Tel. 1 23 91 39
E-Mail: soziale.wohnhilfen@leipzig.de

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Sophia Kraft

Stadträtin

Warmes Zuhause ohne Kohle!

Welch ein Paukenschlag im Stadtrat, als nach dem Ausrufen des Klimanotstandes auch das Ende der kohlebasierten Wärmeversorgung beschlossen wurde. Ein Erfolg für den weltweiten Klimaschutz und unsere Gesundheit vor Ort! Denn das Lippendorfer Kohlekraftwerk zählt zu den zehn größten CO_2-Verursachern Europas und zu den größten Quecksilber-Verschmutzern Deutschlands. Laut Ratsbeschluss ist ab 2023 Schluss mit den Fernwärmelieferungen aus Lippendorf (spätestens bei unvorhergesehen Verzögerungen ab 2025). Sitzen wir Leipzigerinnen und Leipziger dann nach 2025 im Kalten?

Nein! Mit dem Aufbau neuer Erzeugungskapazitäten im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung und der Erneuerbaren Energien sowie zusätzlicher Wärmespeicher wird Leipzig unabhängig von der Kohle und stellt die Weichen für eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Und noch einen Erfolg kann Leipzig feiern. Mit diesem Beschluss erfüllen wir nun auch die energiepolitischen Ziele Deutschlands: Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz. Es ist klar, dass dieses Zieldreieck in einem starken Spannungsverhältnis steht. Nichtsdestotrotz sind alle Ziele gleich wichtig und müssen gleichzeitig erreicht werden – auch auf kommunaler Ebene – auch bei uns in Leipzig. ■

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Andreas Geisler

Stadtrat

Wasserkonzeption beauftragt!

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, dass die Stadt gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen eine Wasserkonzeption/Zukunftsstudie für den kompletten Leipziger Nordraum erarbeiten soll. Analog zum Nordraumkonzept und dem in Arbeit befindlichen Verkehrskonzept wird diese Wasserkonzeption personell und finanziell sichergestellt. Wir fordern eine fachliche Betrachtung der beginnenden Veränderungen im Mikroklima und eine bessere und nachhaltigere Nutzung des Wassers der stark versiegelten Flächen. Ziel soll es sein, ortsteilprägende Gewässer gefüllt zu halten, Gräben und Kanäle sowie kleine Fließgewässer so zu pflegen und zu betreuen, dass sie bei Starkregenereignissen die Menschen im Norden und Nordwesten vor Überschwemmungen schützen können. Dabei sollen alle relevanten stehenden und fließenden Gewässer sowie deren Pflege, Erhalt und in besonderem Maße die Erhaltung ihrer Funktionsfähigkeit betrachtet werden.

Es soll ferner geprüft werden, die enormen Wassermengen bei Starkregen auf den versiegelten Industrie- und Gewerbeansiedlungen in kleinen Teichen und Weihern entlang des Heidegrabens oder in Wohngebieten zu belassen, statt diese direkt abzuleiten, um positive Klimaeffekte und den Schutz von blauer und grüner Infrastruktur zusammenzubringen. ■

CDU

Konrad Riedel

Stadtrat

„Nadelöhr" entlasten

Die Zentralhaltestelle Hauptbahnhof ist das Nadelöhr unseres Straßenbahnnetzes und stößt oftmals an die Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit. Die Umbaumaßnahme im Spätsommer soll eine erste Entlastung bringen. Im Nahverkehrsplan soll der Auftrag erteilt werden, längerfristig Veränderungen im innerstädtischen Straßenbahnnetz zu untersuchen. Zusätzlich sollten aber schon jetzt Wege für eine eher kurzfristige Entlastung des Nadelöhrs gesucht werden. Fakt ist: Der westliche Ringabschnitt zwischen Goerdelerring und Neuem Rathaus ist mit nur der Linie 9 wenig ausgelastet, ebenso die Haltestelle Hauptbahnhof Westseite. Die Umleitung der Linien 10,11 und 16 vor wenigen Monaten zeigte, dass dieser Abschnitt problemlos mehrere zusätzliche Linien bewältigen kann. Für uns ist es zum Beispiel vorstellbar, dass die Linie 10 dauerhaft über den westlichen Ringabschnitt geführt wird. Auch könnte die Linie 3 aus dem Ranstädter Steinweg auf den westlichen Ring abbiegen. Die so erreichte Entlastung der Zentralhaltestelle Hauptbahnhof könnte für Taktverdichtungen bei dort verbleibenden Linien genutzt werden. Gleichzeitig würde mit solchen Veränderungen auch der Wilhelm-Leuschner-Platz als Verknüpfungspunkt zwischen Straßenbahn und S-Bahn attraktiver. ■

Alternative für Deutschland

Christoph Neumann

Stadtrat

Allzu späte Einsichten, oder?

Die permanente Gewalt des Linksextremismus inmitten unserer Stadt hatte vor Kurzem einen traurigen Höhepunkt erreicht. Professionell vorbereitete Brandanschläge gegen kostspielige Krantechnik eines Bauunternehmens sowie die hinterhältige Prügel-Attacke auf die Mitarbeiterin einer Immobilienfirma in ihrer Wohnung brachten den Oberbürgermeister und seine Stadtverwaltung, vornehmlich die rot-rot-grüne Mehrheit im Stadtrat, aber auch die Vertreter der sächsischen Staatsregierung in arge Bedrängnis und Erklärungsnot. Hatten diese doch jahrelang vor dem Thema „Gewaltbereiter Linksextremismus in Leipzig" die Augen verschlossen und die Vielzahl von derartigen Vorkommnissen eher bagatellisiert. Diese Thematik wurde mehrfach in der letzten Wahlperiode von 2014 bis 2019 seitens der AfD durch Anfragen und Anträge auf die Tagesordnung der Ratsversammlungen gesetzt. Leider ohne Resonanz bei OBM und rot-rot-grüner Stadtratsmehrheit. Auf die Anfrage der AfD an den OBM zur Ratsversammlung am 28. Februar 2015, ob die Verwaltung sicherstellen kann, dass keine Mittel aus dem Stadthaushalt der links-extremistischen Unterstützerszene zufließen, antwortete der OBM: „Eine Gesinnungsprüfung findet nicht statt. Und das ist auch gut so." Ganz und gar nicht! Selbstkritik der großen Schweiger – leider bisher komplette Fehlanzeige! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Michael Neuhaus

Stadtrat

Hop, hop, hop Kohlestopp!

Der Kohleausstieg kommt. Frühestens 2035, spätestens 2038 ist Schluss mit der Braunkohle. Nun liegt es an der Stadt Leipzig, sich entsprechend vorzubereiten.

Deutschlandweit wurden in der ersten Jahreshälfte gerade mal 35 Windkraftanlagen errichtet. Mit den geplanten Abstandsregelungen der Bundesregierung könnte diese ohnehin schon kleine Zahl auf Null sinken. Zeitgleich fließen noch immer 20 Mrd. Euro jährlich in die direkte und indirekte Subvention von Stein- und Braunkohle. Insgesamt werden jährlich schätzungsweise sogar bis zu 56 Mrd. Euro für klimaschädliche Subventionen im wahrsten Sinne des Wortes durch den Schornstein gejagt.

Für uns als Linke steht fest: Umweltschutz heißt Bevölkerungsschutz. Dieser darf aber nicht auf dem Rücken der Ärmeren ausgetragen werden. Wer jetzt den Anschluss an eine nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung verpennt, nimmt steigende Preise und Versorgungsengpässe in Kauf.

Der Start in den Fernwärmeausstieg ab 2023 ist deshalb der richtige Schritt. Auch ohne Lippendorf, die siebtgrößte Dreckschleuder Europas, kann Leipzig seinen Wärmebedarf heute schon alleine bestreiten. Mit dem Bau der neuen Versorgungsinfrastruktur werden wir die nötigen Reserven schaffen und dem Vorsorgeprinzip Rechnung tragen. So geht sozialer Kohleausstieg. ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat Freie Demokraten

Franziska Rudolph

stv. Fraktionsvorsitzende

Von Jung entmachtet

Sie sollte wohl leicht durchgewunken werden, die zunächst unscheinbare Vorlage zur Neufassung der Vergabeordnung für Bauvorhaben, Lieferleistungen und Dienstleistungen. Doch hat sie es in sich! Unter dem Deckmantel der Anpassung der Vergabeordnung an geltendes Recht und an die Anforderungen elektronischer Kommunikation mit den Bietern verbirgt sich faktisch die Entmachtung des Stadtrates in den Vergabegremien.

Bisher entscheidet bei einem Dissens zwischen der Vergabestelle (die Stadt Leipzig als öffentlicher Auftraggeber von Bauvorhaben, Lieferleistungen und Dienstleistungen) und dem durch Stadträte besetzten Vergabegremium die Clearingstelle abschließend. Zukünftig soll die Vergabestelle an das Votum der Clearingstelle nicht mehr gebunden sein. Mit der Änderung der Vergabeordnung hat die Clearingstelle nur noch eine beratende Funktion.

Damit kann man die mit gewählten Stadträten besetzten Vergabegremien gleich auflösen. Beschäftigungstherapeutische Arbeitskreise braucht es im Stadtrat nicht!

Schlimmer noch, der Oberbürgermeister verschweigt einfach die massive Beschneidung der Rechte des Stadtrates in der Erläuterung der Änderungen zur Vergabeordnung!

Kontaktieren Sie uns gern per E-Mail an: in-fo@freibeuterfraktion.de. ■

Anzeigen

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Für unsere Standorte in **Leipzig und Halle (Saale) suchen wir**

Planer und Bauüberwacher Straßen-/Ingenieurbau
Bauwerksprüfer gemäß DIN 1076
Berufseinsteiger willkommen!

Ihre Qualifikationen:
- Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss in einschlägiger Fachrichtung

Unsere Vorteile:
- interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ingenieuraufgaben im Team
- gute Bezahlung, Weiterbildungen, Einbindung in das betriebliche Rentensystem

Auf Ihre Bewerbung, die Sie uns gern auch online übermitteln können, freuen wir uns.

Dr. Löber Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbauwesen
Messe-Allee 2
04356 Leipzig
Tel.: 0341 / 67827 320
email: kontakt@dr-loeber.de
http: www.dr-loeber.de

KS LOGISTIC & SERVICES

Die KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes Logistik-Unternehmen mit über 400 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland. Unser Unternehmen ist tätig für die Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie und für Industriekunden.

Für unsere Niederlassung in **D-04356 Leipzig** suchen wir per sofort:

➢ LKW-Fahrer Kl. CE
Nah- oder Fernverkehr (w/m/d)

Was wir erwarten:
- einen verantwortungsvollen, motivierten Mitarbeiter mit Führerschein Klasse CE und Fahrerkarte
- ein gepflegtes Auftreten sowie gute Umgangsformen

Was wir Ihnen bieten:
- ein überdurchschnittliches Gehalt zuzüglich Prämie
- finanzielle Unterstützung für die Altersvorsorge
- eine permanente Betreuung und individuelle Schulungen
- nach einer kurzen Einarbeitungsphase einen festen LKW

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail (ausschließlich im PDF-Format) an: **bewerbung@kslog.com**
oder per Post an: Herrn Rubeck
KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG I Tornauer Straße 2
D-04356 Leipzig I 0341 / 900325-0 I
bewerbung@kslog.com I www.kslog.com

Mit Schönheit zum Erfolg

Der Direktvertrieb bietet Frauen flexible Berufsperspektiven

(djd). Heike Winkler aus Bornheim leitet seit vielen Jahren erfolgreich ihr eigenes Unternehmen und ist rundum zufrieden mit ihrem Beruf. Was vielen Frauen wie ein Traum erscheint, begann bei ihr mit einem Zufall. Die Unternehmerin stieß auf das Inserat eines Anti-Aging-Produktes, forderte eine kostenlose Probe an und erhielt sowohl Informationen zum Produkt als auch zur Tätigkeit als Beraterin. Beides überzeugte Heike Winkler. Sie startete und fand ihren neuen Job von Anfang an spannend. Und der Erfolg gibt ihr Recht: Sie pflegt einen immer größeren Kundenstamm, wodurch sich ständig neue Kontakte und Weiterempfehlungen ergeben.

Empfehlungen sind wertvoll, aber nicht genug

Doch die Unternehmerin ist pragmatisch und ruht sich nicht auf ihrem Erfolg aus: „Man sollte mehrere Standbeine haben", ist sie sich sicher. „Für mich ist das Internet sehr wichtig. Kunden finden mich, wenn sie in der Google-Suche Heike Winkler und Avon eingeben." Mit einem Klick können Interessierte dann direkt über ihren eigenen Shop auf www.avon.de bestellen oder im direkten persönlichen Kontakt. BeraterInnen können ihre Kundinnen per Telefon, über WhatsApp, den sozialen Medien oder auf Partys informieren - oder gemeinsam bei einem Kaffee in der aktuellen Broschüre blättern.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

BeraterInnen können frei entscheiden, wie sie die Möglichkeiten nutzen - sie können arbeiten, wann und wo sie möchten. Heike Winkler: „Was mir auch sehr entgegenkommt, ist, dass man seine eigene Chefin ist und man sich seine Zeit selbst einteilen kann." So kommen etwa Erziehung und Pflege nicht zu kurz. „Man handelt selbstständig, hat keine Vorgaben oder Zwänge und kann mit viel Energie, Kreativität und Einfallsreichtum seine Erfolge lenken."

Individuelle Karrieremodelle

Avon ermöglicht Millionen von Frauen weltweit einen Nebenverdienst oder ein wirtschaftlich unabhängiges Leben. Jede entscheidet für sich, in welchem Umfang sie aktiv sein möchte: Eine umsatzabhängige Provision, exklusive Rabatte für BeraterInnen, Events und Reisen sichern den Lebensunterhalt und stärken das Gefühl, im Rahmen einer starken Gemeinschaft von Frauen zu arbeiten - dazu in einem sozial engagierten Unternehmen, das auch den Kampf gegen Brustkrebs unterstützt und gegen häusliche Gewalt eintritt.

Das Gespräch mit den Kundinnen wird heute durch moderne Kommunikationswege wie den eigenen Online-Shop ergänzt. Foto: djd/Avon Cosmetics/Simona von Woikowsky

WACKLER

Für die Reinigung des Bundesverwaltungsgerichtes in Leipzig suchen wir, die Wackler Service Group GmbH & Co. KG ab SOFORT und in Teilzeit zuverlässige (m/w/d)

Reinigungskräfte

Ihre Aufgaben / Ihr Profil:
- Durchführung der Reinigung im Objekt
- Erfahrung in der Gebäudereinigung wünschenswert
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache

Arbeitszeit:
25 h / Woche Mo. - Fr. 17 - 22 Uhr

Wir bieten:
- geregelte Arbeitszeiten
- pünktliche Lohnzahlung
- kostenfreie Arbeitskleidung
- Wertschätzung Ihrer Leistungen
- persönliche Ansprechpartner
- Tarifgebundener Urlaub

Bei Interesse und/oder Rückfragen:
Frau Annett Lehmann
☎ 0152 57977009
✉ a.lehmann@wackler-group.de

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung und eine Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können!

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Goyastraße 2b · 04105 Leipzig
www.wackler-group.de

SIE WOLLEN URLAUBSFEELING UND DAS AUCH AM ARBEITSPLATZ?
Dann buchen Sie noch heute Ihre neue Arbeitsstelle in bester Urlaubsatmosphäre DIREKT am Markkleeberger See.
Unser Seepark Auenhain, DAS Ferienressort vor den Toren der Stadt Leipzig sucht für sein tolles junges Team ab sofort engagierte Verstärkung:

✹ Servicemitarbeiter (m/w/d)
✹ Koch (m/w/d)

Wir können leider nur Bewerbungen von ausgebildetem Fachpersonal oder Personen mit mehrjähriger Berufserfahrung berücksichtigen!!!

Bewerbungen bitte an: Seepark Auenhain, Am Feriendorf 2, 04416 Markkleeberg
oder per E-Mail an: bewerbung@seepark-auenhain.de

Welt-Aids-Tag: Stigma muss aufhören

Seit 2015 geht die Zahl der Menschen mit HIV zurück. Im vergangenen Jahr wird deutschlandweit von 2 400 HIV-Neuinfektionen ausgegangen, 100 Meldungen weniger als 2017. Für Leipzig meldet das Gesundheitsamt im Vorjahr 49 Neuinfektionen. Doch trotz umfänglicher Aufklärungsarbeit werden noch immer zu viele Betroffene ausgegrenzt und zurückgewiesen. Deshalb formuliert der Welt-Aids-Tag 2019 am 1. Dezember noch einmal eine klare, solidarische Botschaft: „Streich die Vorurteile“ heißt das Motto, unter dem auch das städtische Gesundheitsamt u. a. mit der Aidshilfe Leipzig wieder rund um den Tag mit verschiedenen Angeboten Wissenslücken schließen will. Angefangen vom Fachabend „HIV-Therapie – ein Ausblick“ über Filme, Aktionen der Popp-Piraten, Spenden sowie Termine zum Selbsttest ist alles dabei (Veranstaltungsdetails unter: www.leipzig.de/gesundheit). „Hochwirksame Therapien führen heute dazu, dass HIV nicht mehr übertragen werden kann“, informiert Dr. Aspasia Manos vom Gesundheitsamt. „Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko steht außerdem heute eine gute Möglichkeit der Vorsorge vor einem möglichen HIV-Kontakt zur Verfügung.“ Genauso wichtig sei es allerdings, dass HIV-Infektionsrisiken zeitig abgeklärt würden. Neben klassischen Testmöglichkeiten in Gesundheitsämtern böten Aidshilfen Beratung und assistierte HIV-Selbsttests an. Zudem könnten HIV-Selbsttests in Apotheken und Drogerien erworben werden (www.pei.de). ■

Infoabend am 26. November zur geplanten Kindertagesstätte Holbeinstraße 58

Leipzig wird eine neue Kita für 200 Kinder in der Schleußiger Holbeinstraße 58 bauen.

Über die aktuellen Planungen und den Entwurf wollen Leipzigs Sozialbürgermeister Thomas Fabian und Ralf-Dieter Claus, Geschäftsführer der Leipziger Entwicklungs- und Sanierungsgesellschaft (LESG), am 26. November informieren. Interessierte Leipzigerinnen und Leipziger sind dazu um 17 Uhr in den Gemeindesaal der Bethaniengemeinde, Stieglitzstraße 42, eingeladen. Planungsziel ist es, die alten Bäume vor Ort zu erhalten, den seitens der Wasserbehörde erforderlichen öffentlichen Zugang zum Ufer zu sichern und ein nachhaltiges und zeitgemäßes Gebäude zu schaffen, dass sich angemessen in den Ort integriert. ■

Aktueller Sozialreport spiegelt Leipzig als aufstrebende Stadt

Leipzig wächst – aber etwas langsamer. Um 57 169 Personen hat die Einwohnerzahl zwischen 2013 und 2018 zugenommen, inzwischen hat Leipzig den 600 000. Einwohner begrüßt. Die Einkommen steigen – die Armutsgefährdungsquote in der Stadt aber auch. 2018 betrug das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen in Leipzig 1 832 Euro, lag damit um 65 Euro höher als 2017. Die Einkommen in Leipzig sind jedoch niedriger als im sächsischen und als im gesamtdeutschen Durchschnitt. Die Mieten steigen, Kitaplätze und Schulen werden gebraucht – die Stadt erlebt den stärksten Bauboom seit Jahrzehnten. Diese und weitere wichtige Trends zeigt der aktuelle Sozialreport, nachzulesen im Internet unter:

www.leipzig.de/sozialreport

Ein Denkmal als Denkanstoß

Erneuter Aufruf zum Freiheitsdenkmal

Ein Freiheitsdenkmal in Leipzig – dieses bereits beschlossene, aber nicht umgesetzte Vorhaben bekommt anlässlich des 30. Jahrestages der Friedlichen Revolution wieder starken Aufwind. Um die Debatte erneut anzustoßen, hat die Stiftung Friedliche Revolution unter Vorsitz von Prof. Dr. Rainer Vor jetzt einen bundesweiten öffentlichen Aufruf gestartet. Erstunterzeichner sind mehr als dreißig prominente Bürgerrechtler, Politiker, Wissenschaftler, Künstler und Theologen, darunter OBM Burkhard Jung, Gesine Oltmanns, Prof. Gesine Schwan, Herta Müller, Hape Kerkeling, Jan Josef Liefers, Prof. Dietrich Grönemeyer und Vera Lengsfeld.

„Heute leben wir in einem Land, in dem offenbar die Werte der Friedlichen Revolution ‚Keine Gewalt‘, ‚Demokratie‘, ‚Schwerter zu Pflugscharen‘ und ein ‚offenes Land für alle‘ bedroht sind“, heißt es in dem Papier. Zweifel am politischen System der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stiegen bedenklich, die Zunahme an politischer Gewalt und der Aufstieg des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa gefährdeten die Demokratie und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. „Deshalb brauchen wir in ganz Deutschland eine neue produktive Auseinandersetzung über die Regeln des Zusammenlebens, die in unserem Grundgesetz verankert sind“, verlautbart die Stiftung. Und weiter: „Darum lasst uns endlich das Freiheitsdenkmal in Leipzig bauen!“

Beschlossen hatte der Bundestag den Denkmalsbau am 9. November 2007, um den Freiheitswillen aller Leipzigerinnen und Leipziger und Bürgerinnen und Bürger der DDR im Herbst ‘89 zu würdigen. „Das Erbe der Friedlichen Revolution müsse nicht nur als historische Leistung gewürdigt werden, sondern auch unseren Alltag neu inspirieren“, betonen die Unterzeichner. „Eine Demokratie lebt von mündigen, freien, aufrichtigen, kritischen Menschen. Und von Zivilcourage! Wir wollen das Denkmal zu einem aktuellen Ort der produktiven Demokratie machen und alle auffordern, sich immer wieder aufs Neue für Freiheit, Frieden und Demokratie zu engagieren. Ein Denkmal als Denkanstoß: Denk mal darüber nach, was sich ändern muss!“ ■

„Ein einmaliger Moment“

Dr. Christopher Wachsmuth erhält Bundesverdienstkreuz für Einsatz in Südostasien

„Ganz demütig nehme ich das entgegen, gerührt und tief geehrt. Das ist sicher ein einmaliger Moment in meinem Leben.“ Mit diesen Worten bedankte sich Dr. Christopher Wachsmuth am vergangenen Montag in der Historischen Ratsstube des Alten Rathauses, wo er Minuten zuvor das Bundesverdienstkreuz am Bande von Oberbürgermeister Burkhard Jung angesteckt bekommen hatte.

Der Chirurg hatte in den vergangenen 20 Jahren regelmäßig in seinem Urlaub Reisen nach Südostasien, unter anderem nach Vietnam und auf die Philippinen, organisiert, um dort kostenlos Operationen an Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Hand- und Fußdeformationen, Verbrennungen oder Tumoren mit selbst mitgebrachten OP-Materialien durchzuführen.

Die nächste Reise für 2020 ist schon geplant: „Im April geht es nach Manila. Die Vorbereitungen laufen. Die heutige Auszeichnung ist für uns natürlich zugleich Ehrung und Mahnung, weiterzumachen, und hilft uns, Öffentlichkeit für unser Anliegen herzustellen“, sagte Wachsmuth.

Dr. Christopher Wachsmuth (M.) mit seiner Frau Heike und OBM Burkhard Jung nach der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Foto: abl/sf

Gemeinsam mit seiner Frau Heike hat er den Verein Operation Restore Hope Deutschland gegründet, um Spenden für die Reisen zu sammeln. „Wir gehen tatsächlich Klinken putzen“, sagte der Arzt, der Ende der 1990er Jahre im australischen Sydney gearbeitet hatte und von dort aus zur ersten Hilfsaktion aufbrach.

Der Vorschlag zur Ehrung kam von der deutschen Botschaft in Manila. Die philippinische Botschafterin Maria Theresa Dizon-De Vega war extra nach Leipzig gereist und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Vom vietnamesischen Botschafter Dr. Nguyen Minh Vu verlas OBM Jung eine Grußbotschaft. Für Jung war es ebenfalls ein besonderer Anlass: Zum ersten Mal in seiner Amtszeit überreichte er ein Bundesverdienstkreuz. ■

Landeskriminalamt bittet um Mithilfe

Im Zusammenhang mit dem Brandanschlag vom 3. Oktober 2019 und der Gefährlichen Körperverletzung am 3. November 2019 in Leipzig setzt das Landeskriminalamt Sachsen im Einvernehmen mit der zuständigen Staatsanwaltschaft Leipzig eine Belohnung in Höhe von insgesamt 100 000 Euro aus.

Zu den angesprochenen Sachverhalten informierte das Landeskriminalamt jeweils mit Medieninformationen am 3. Oktober und am 4. November dieses Jahres. Das Polizeiliche Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum (PTAZ) des Landeskriminalamtes Sachsen erbittet sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, zu nachfolgenden Straftaten:

- Brandanschlag am 3. Oktober 2019 gegen 0.30 Uhr in 04103 Leipzig, Prager Straße 20–26 (Baustelle ehemaliges Technisches Rathaus)
- Gefährliche Körperverletzung zum Nachteil einer Mitarbeiterin einer Immobilienfirma am 3. November 2019 gegen 19.10 Uhr in 04159 Leipzig Ortsteil Wahren, Gottlaßstraße

Das Polizeiliche Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum (PTAZ) des Landeskriminalamtes Sachsen erbittet sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen.

Fragen:

- Wer kennt die Täter oder Personen aus deren Umfeld?
- Wer hat zu den Tatzeiten im näheren oder weiteren Bereich der genannten Tatorte verdächtige Personen und Fahrzeuge gesehen oder sonstige relevante Feststellungen getätigt?

Auch Hinweise aus den Sozialen Medien oder dem Internet, welche bei der Aufklärung der Straftaten helfen könnten, sind für Polizei und Staatsanwaltschaft von Bedeutung.

Bitte wenden Sie sich an das Landeskriminalamt Sachsen: Telefon 0800 8 55 20 55 oder jede andere Polizeidienststelle. Weitere Informationen unter www.polizei.sachsen.de (Die Belohnung wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt und verteilt sich auf 50 000 Euro je Straftat. Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Personen, zu deren Berufspflicht die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört, bestimmt. Sollten mehrere Hinweise zur Täterermittlung beitragen, wird der jeweilige Betrag unter den Hinweisgebern nach Maßgabe der Bedeutung des Hinweises aufgeteilt.) ■

Frei leben – ohne Gewalt: Leipzig zeigt Flagge

Die Stadt richtet am 25. November wieder den Blick auf die Frauen und hisst anlässlich des Internationalen Gedenktages gegen Gewalt an Frauen zum 19. Mal die Flagge „Frei leben – ohne Gewalt“.

2019 richtet sich der Fokus aber nicht nur auf Frauen, die häusliche Gewalt erfahren, „denn Kinder sind genauso Opfer wie ihre Mütter“, erklärt Genka Lapön, Leiterin des städtischen Referates für Gleichstellung von Frau und Mann. „Was Kinder in diesen Situationen brauchen, wie wir sie unterstützen können und wie professionelles Handeln vor Ort noch besser auf sie abgestimmt werden kann, dazu organisieren wir mit Partnern am 2. Dezember in der Volkshochschule den Fachtag ‚Gewalt und kein Ende? Kinderschutz und Kinderrechte in Fällen von Trennungen nach häuslicher Gewalt‘.“ ■

Stadt ruft wieder zu Grippeimpfung auf

Impfstoff schützt gegen vier Virustypen / Auch Gesundheitsamt übernimmt Vorsorge

„Jeder, der sich impfen lässt, schützt sich selbst, aber auch seine Familie und alle anderen Kontaktpersonen vor einer Erkrankung“, sagt Dr. Karoline Schubert, Sachbearbeiterin Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt. Sie und ihre Mitstreiterinnen rufen daher wieder zur jährlichen Grippeschutzimpfung auf, denn gerade diese Impfung stelle die wichtigste Schutzmaßnahme gegen Influenza dar. „Diese Viren besitzen ein hohes genetisches Wandlungspotenzial, deshalb wird die Impfstoffzusammensetzung jährlich überprüft und angepasst.“ In diesem Jahr wird ein Impfstoff eingesetzt, der gegen vier unterschiedliche Virustypen schützt. Leipziger, die sich impfen lassen wollen, können sich bei Hausärzten oder Betriebsärzten melden, aber natürlich auch im Gesundheitsamt, Gustav-Mahler-Straße 3. Termine werden unter der Telefonnummer 123 69 34 vergeben.

Kleiner Piks, große Wirkung: Die Grippeschutzimpfung sollte zur Vorsorge gehören, denn auch gesunde Erwachsene fühlen sich bei einer Virusgrippe schwer krank. Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com

Die echte Grippe (Influenza) ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Sie kann lebensbedrohlich sein und zu weiteren Komplikationen wie u. a. Lungenentzündung, bei Kindern auch Mittelohrentzündung führen. Besonders durch eine Infektion mit Grippeviren gefährdet sind ältere Menschen, chronisch Kranke beziehungsweise Menschen mit geschwächtem Immunsystem, Kinder, Schwangere und Säuglinge. ■

www.leipzig.de/impfungen

Anzeigen

„The BEST of Black Gospel“

Samstag, dem 11.01.2020 in der Peterskirche in Leipzig – Beginn 20.00 Uhr

20 Jahre auf Tournee, über 1 Million begeisterte Konzertbesucher und weit über 1500 Konzerte in Europa, das sind Zahlen der Superlative und unterstreichen den grandiosen Erfolg dieses Chores.

Die Gospelsensation „The BEST of Black Gospel“ aus den USA kommt mit ihrer „20 years of Gospel“ auch dieses Jahr wieder nach Deutschland!

The BEST of Black Gospel vereint eine Auswahl der besten Gospelsänger und Sängerinnen der USA. Das Programm der Ausnahmekünstler bietet die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem zweistündigen Programm mit instrumentaler Begleitung. Im Repertoire des Chores sind überaus bekannte Titel wie: “Oh Happy Day”, “Joshua fit the Battle”, “Down by the Riverside”, “Walk in Jerusalem”, „Amazing Grace“, „Go Down Moses“, „Oh How I Love Jesus“, „Agnus Dei“, „This Little Light Of Mine“.

Die Mitglieder dieses Chores entstammen dem breitgefächerten musikalischen Schmelztiegel der afroamerikanischen Gospelszene. Jeder Sänger und jede Sängerin von The BEST of Black Gospel hat die traditionellen Gospellieder bereits von Kindesbeinen an in den Gottesdiensten der “African-American churches” aufgesogen und verinnerlicht. Das musikalisch gewachsene-Talent haben sie später an verschiedenen Hochschulen und Musikakademien verfeinert.

Die Sänger waren weltweit als Solisten mit Chören, wie zum

Beispiel den Harlem-, Golden- oder Glory Gospel Singers auf Tournee. Einige Mitglieder von The BEST of Black Gospel haben bereits mit international erfolgreichen Künstlern wie Diana Ross, Lionel Richie und Stevie Wonder zusammengearbeitet, waren mit ihnen auf Tournee, oder haben auf deren Alben mitgewirkt. Andere Miglieder des Chores haben aufgrund ihres außergewöhnlichen Talentes in Musicals wie „Sister Act“ oder im Gospelmusical „Amacing Grace“ Hauptrollen übernommen können.

Seit 1999 geht der Chor für jeweils 2 Monate auf Europatournee; er avanciert seit dem zum gefragtesten Gospelchor in Deutschland und Europa. Ihr Erfolg basiert auf Ihrer künstlerischen Bodenständigkeit und der Nähe zum Publikum, welches regelmäßig in die Konzerte mit eingebunden wird! Bei der gesanglichen Qualität und musikalischen Hingabe dieses Chores ist jedes Konzert ein Ausnahmekonzert, bei dem die „Gute Nachricht“ immer im Vordergrund steht - ‚Gänsehautfeeling‘ ist garantiert.

THE BEST of Black Gospel ist regelmäßig in großen Fernsehproduktionen von ARD, ZDF und Sat1 zu Gast. Hier eine kleine Auswahl:

„José Carreras Gala“
„Gottschalks großer Bibeltest“
„ Deutscher Filmpreis“
„Adventsfest der Volksmusik“
„Willkommen bei Carmen Nebel“
„Ein Herz für Kinder“

Die Kartenpreise betragen im Vorverkauf 29,– €.

Eintrittskarten gibt es in der Ticketgalerie am Markt 0800–218 10 50, Konzertkasse Hugendubel 0341–9 80 00 98, Culton in der Südvorstadt 0341–14 16 18 oder dem LVZ Pressehaus 0800–2 18 10 50 und an allen das Eventim- oder Reservix-System angeschlossenen Vorverkaufsstellen. Ticket-Hotline: 01806–70 07 33 Internet-Bestellungen: www.bestofblackgospel.de

VERANSTALTUNGSTIPP

Die hervorragende Qualität des Chores zeichnet sich durch Fernsehauftritte in den ARD und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, José Carreras, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.

Sa, 11. Januar 2020, 20:00 Uhr
Peterskirche in Leipzig
Karten* im VVK zu 29,– €:** Ticketgalerie 0800–218 10 50, Hugendubel 0341–980 00 98 sowie Reservix-VVK-Stellen. Online: ***www.bestofblackgospel.de

Zahl der Woche

1022

1022 Leipzigerinnen und Leipziger haben die Erstauflage der Engagementmesse am 16. November im Neuen Rathaus besucht. Dies sei eine tolle Resonanz, versichert die städtische Koordinierungsstelle „Leipzig weiter denken" als Veranstalter. Gäste hätten u. a. ganz konkret nachgeforscht, wo sich für sie ein passendes Betätigungsfeld fürs Ehrenamt in Leipzig ergäbe. Am Stand der Johanniter kamen die Helfertrainings gut an. Cleanup Leipzig – eine Initiative, die Müllsammel-Aktionen organisiert – konnte gute Ideen für neue Projekte sammeln. Zudem fanden die Mitmach-Aktionen der insgesamt 70 Ausstellenden großen Zuspruch. Weitere Informations- und Gesprächsangebote: Am 5. Dezember, 15 – 18 Uhr, stellen sich im Stadtbüro in der Reihe „Engagement. Impuls" soziale Vereine und Initiativen vor.

Im Zoo geht's auch im Winter heiß her

Tierisches Treiben trotz kalter Jahreszeit: Auf der Afrika-Savanne rangeln die Zebras, in Asien trotzen die Amurtiger der Kälte und im Pongoland toben die Menschenaffenkinder – Zoobesucher können auch im Winter was erleben.

Vom 1. November bis 20. März gelten zudem die Winterpreise, mit denen Erwachsene nur 17 statt 21 und Kinder nur 10 statt 13 Euro zahlen. Da lohnt es sich noch mehr, die neuen Rotschulter-Rüsselhündchen anzusehen oder täglich um 10.15 Uhr den Elefanten beim Poolbad zuzusehen.

In der Weihnachtsjurte des Schauspiels Leipzig wird das Märchen „Die zwölf Monate" ab 1. Dezember gespielt. Foto: Zoo Leipzig

Dazu gibt es tolle Adventsangebote: Der Nikolaus und Zoo-Maskottchen Tammi sind ab 14.30 Uhr im Konzertgarten für ein gratis Erinnerungsfoto. Um 15 Uhr startet eine einstündige Lotsentour für Kinder – Nikolausmütze inklusive.

Das Schauspiel Leipzig ist außerdem wieder zu Gast und spielt den Märchenklassiker „Die zwölf Monate" in einer eigens dafür aufgestellten „Weihnachtsjurte" an der Kiwara-Kopje. Die Vorstellungen sind im Eintrittspreis enthalten. Alle Termine unter www.zoo-leipzig.de/kalender. ■

Stadtbüro aktuell

Das Stadtbüro ist Anlaufpunkt für Leipziger, die sich einbringen oder informieren wollen, es bietet zudem eine Plattform für Bürgerbeteiligung und Engagement.

Ständiges Angebot
Digitales Stadtmodell – mittels iPad durch Leipzig spazieren und ausgewählte Orte betrachten

bis 13.12.2019
Ausstellung Architekturwettbewerb Sellerhäuser Bogen

3.12.2019, 16 Uhr
Sprechstunde des Oberbürgermeisters für Kinder und Jugendliche (Anmeldung erforderlich)

5.12.2019, 15 – 18Uhr
Engagement.Impuls: Spotlight Soziales zum Tag des Ehrenamtes – Vereine stellen sich vor, Interessierte können sich zu diesem Bereich informieren.

10.12. 2019, 15 – 18 Uhr
Engagement.Impuls: Beratung für Engagement-Interessierte

Ort: Burgplatz 1/Stadthaus, Zugang Markgrafenstraße 3,
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 13 – 18 Uhr
Fr. 13 – 16 Uhr

www.leipzig.de/stadtbuero

Forstwirtschaft mit neuem Plan für Stadtwald

Leipzig will seinen Stadtwald an die veränderten Klimabedingungen anpassen und widerstandsfähiger machen. Mit dem Forstwirtschaftsplan 2019 hat die Stadt dazu einen verbindlichen Fahrplan erarbeitet. Wichtigste Aufgabe: Den Baumartenreichtum und die Strukturvielfalt der Hartholzaue sichern. Besonders der Anteil der Stieleiche als typischer Auwaldbaum soll erhöht werden. Der Plan liegt den politischen Gremien jetzt zur Beschlussfassung vor.

Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal ist besonders wichtig, dass mit der Anpassung die Bewirtschaftung so erfolgen müsse, dass die Erholungsfunktion des Leipziger Auwaldes ausreichend gewahrt wird.

Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, sagt: „Der Forstwirtschaftsplan 2019 umfasst unter anderem das Auslichten, Jung- und Altdurchforstungen, Jungwuchs- und Jungbestandspflege, das Fällen von absterbenden Bäumen sowie die Überführung einer Fläche aus dem Hochwald- in den Mittelwaldbetrieb."

Inbegriffen sind auch bis zu 10 500 Festmeter Holz, die auf Grundlage der Planungen im gesamten Stadtwald genutzt werden könnten. 2,6 Hektar Pflanzflächen für rund 26 000 Bäume können so maximal angelegt werden.

Andreas Sickert, Leiter der Abteilung Stadtforsten im Amt für Stadtgrün und Gewässer erklärt: „Zum Beispiel können die Arbeiten in milden Wintern in den feuchten Bereichen des Auwaldes nicht durchgeführt werden. Dies hat in den letzten Jahren auch dazu geführt, dass die tatsächlich eingeschlagene Holzmenge deutlich unter der ursprünglichen Planung lag."■

Vierte „Wall of Fame" nimmt Farbe auf

Hier muss Farbe an die Wand: Seit 15. November wartet im Paunsdorfer Bürgerpark eine 100-Quadratmeter-Fläche vor dem Jugendtreff auf legale Graffiti. Ganz nackt ist sie nicht mehr, denn zur Eröffnung haben sich bereits die ersten Sprayer verewigt (Foto: abl/quo). „Die Wand soll zum freien kreativen Schaffen einladen und vor Ort eine neue Anziehungskraft für möglichst viele Besucher des Grünen Bogens Paunsdorf entfalten," ermuntert Rüdiger Dittmer, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, die Nutzer. Eine langfristige Unterhaltung der vierten „Wall of Fame" des Kommunalen Präventionsrates Leipzig könne jedoch nur funktionieren, wenn die Nutzer selbst Verantwortung für die Sauberkeit vor Ort übernehmen. ■

„Das schönste Heim Deutschlands"

Seniorenzentrum Eutritzsch eröffnet / Früherer Eigenbetrieb der Stadt feiert 15. Geburtstag mit neuntem Haus

Großer Bahnhof an der Schönefelder Straße 30: Am 15. November hat die Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH (SAH) ihr neues Seniorenzentrum Eutritzsch eröffnet. Zugleich feierte der frühere Eigenbetrieb der Stadt Leipzig 15. Geburtstag.

Drei Botschaften hatte SAH-Geschäftsführer Stefan Eckner zu verkünden: „Freude, Dank und Stolz. Freude über diese Eröffnung, Dank an alle, die von der ersten Idee bis heute beteiligt waren, und Stolz auf das schönste Heim in Deutschland – zumindest, dass wir ganz nah dran sind."

Dem mochte im mit rund 80 Gästen gefüllten Veranstaltungssaal ganz oben im neuen Doppelgebäude keiner widersprechen. Oberbürgermeister Burkhard Jung gratulierte Eckner zur Erfolgsgeschichte seiner gemeinnützigen GmbH mit nun neun Einrichtungen in der Stadt. „Ich erinnere mich, wie der Eigenbetriebsleiter Haake und der Sozialbürgermeister Jung damals überlegt haben, dass wir noch freier planen können müssen. Zugleich bleibt die Stadt in Verantwortung, um vorzumachen, wie sie Altenpflege versteht", erzählte Jung von der Entscheidung, den Eigenbetrieb der Stadt 2004 auszugliedern und zur gGmbH umzuwandeln.

Deren Aufsichtsrat steht der heutige Sozialbürgermeister Thomas Fabian vor. Er lobte die Zielstrebigkeit, mit der Stefan Eckner das Großprojekt vorangetrieben habe. „Wenn Herr Eckner sich etwas vornimmt, setzt er es auch konsequent um. 2015 kam die Idee auf, nur zwei Jahre später wurde der Grundstein gelegt und heute feiern wir schon Eröffnung", freute sich Fabian, der bekräftigte, dass die Stadt trotz steigender Einwohnerzahlen ihren Anteil an der Altenpflege halten wolle.

Dazu trägt das neue Haus seinen Teil bei. 112 Vollzeitplätze, 15 in der Tagespflege und 38 Wohnungen für noch selbstständige Senioren bietet das Heim. Die 21 Zwei- und 17 Einraumwohnungen haben alle Tageslichtbäder und nutzen gemeinsame Küchen und Aufenthaltsräume, um alleinstehende Bewohner zusammenzubringen. „Unser Ziel ist es, den Bewohnern das Gefühl von Zuhause zu schenken", sagte die neue Einrichtungsleiterin Anja Kühn.

Die Wohnräume verteilen sich auf zwei Häuser, die miteinander verbunden sind. „Das ist ein Haus wie eine große Schokoladentorte: Wir haben sie aufgeschnitten und die Stücke auseinandergerückt", veranschaulichte der Magdeburger Architekt Ulrich Kirchner die Idee. Er hatte das Haus zusammen mit dem Leipziger Architekten Hans Wittig geplant und lobte die gute Zusammenarbeit der beiden Büros. ■

Stefan Eckner, Thomas Fabian und Burkhard Jung übernehmen den Schlüssel für das Seniorenzentrum Eutritzsch von den Architekten Ulrich Kirchner und Hans Wittig (v.r.). Foto: abl/sf

Winterdienst ist startklar

350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Eigenbetrieb Stadtreinigung wieder parat, um Leipzig bei Wintereinbruch von Schnee und Eis zu befreien. Wird es ernst, müssen sie u. a. 1 693 Straßenkilometer, 357 Straßenkreuzungen und Fußgängerüberwege, 148 Straßenübergänge und 106 Brücken befahr- und begehbar halten. Der Eigenbetrieb ist darauf eingestellt: 6 000 Tonnen Streusalz und 900 Tonnen Blähschiefer lägen im Silo, meldet die Stadtreinigung. Die Fahrzeugtechnik sei startklar, die Mitarbeiter geschult und alle Räum- und Streupläne, die im wesentlichen das Hauptstraßennetz und verkehrswichtige bzw. gefährliche Stellen umfassen, seien auf die neue Saison angepasst. Auf den Winter vorbereiten sollten sich auch Grundstückseigentümer, denn sie müssen Gehwege und Geh-Rad-Wege räumen und dort auch streuen. Was noch zum Winterdienst gehört und wie Pflichten geregelt sind, steht in der Winterdienstsatzung der Stadt Leipzig. Sie liegt in den Bürgerämtern aus oder ist im Internet zu finden unter:

www.stadtreinigung-leipzig.de

Sellerhäuser Bogen wird grünes Band zum Verweilen

Der Sellerhäuser Bogen soll Teil eines grünen Aktivbandes werden – mit einem Geh- und Radweg auf der früheren Bahnstrecke sowie vielfältigen Parkanlagen. 20 Landschaftsarchitekten nahmen am Gestaltungswettbewerb dazu teil. Die vier besten Entwürfe sind ab 25. November im Stadtbüro am Burgplatz 1 zu sehen.

Der mit 24 000 Euro dotierte Siegerentwurf stammt vom Berliner Büro Sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, dessen Ideen für den 1,5 Kilometer langen Bogen schrittweise verwirklicht werden. Die ersten 300 Meter ab Zweinaundorfer Straße werden für zwei Millionen Euro ab 2021 umgestaltet. Durch lange Rampen und viele Treppen soll der frühere Bahndamm für Radfahrer und Fußgänger leicht zu erschließen sein.

Das Viadukt im nördlichen Abschnitt soll 2020 saniert werden. Darüber muss der Stadtrat noch entscheiden. ■

Erste Wohnungen für sozialen Wohnungsbau bezugsfertig

Für 33 Wohnungen können sich Inhaber weißer Wohnberechtigungsscheine im Sozialamt bewerben

Die ersten drei Sanierungsvorhaben für geförderten sozialen Wohnungsbau in Leipzig sind fertig. In der Gorkistraße 121, der Richard-Lehmann-Straße 39 bis 43 sowie in der Georg-Schwarz-Straße 184 sind insgesamt 33 Wohnungen entstanden – davon 27 durch Sanierung und sechs, weil Dachgeschosse aus- oder Gewerberäume zu Wohnungen umgebaut wurden. Zwölf Wohneinheiten für Singles sind darunter, 17 für Zwei-Personen-Haushalte, jeweils eine für vier beziehungsweise fünf Personen sowie zwei Wohnungen für sechs Personen. Die Miete von 20 der sanierten Wohnungen bewegt sich im Bereich der sogenannten Kosten der Unterkunft, sie können also von Menschen bezogen werden, die Grundsicherung erhalten.

Im November beziehungsweise Dezember sind die Wohnungen bezugsfertig, die Vermietung ist bereits in vollem Gang. Nur Inhaber eines weißen Wohnberechtigungsscheines können sich darum bemühen – Ansprechpartner hierfür ist das Sozialamt, die Abteilung Soziale Wohnhilfe und darin das Sachgebiet Wohnraumversorgung in der Prager Straße 21. Weitere Informationen zum Wohnberechtigungsschein gibt es im Internet unter www.leipzig.de/wohnberechtigungsschein-beantragen.

Georg-Schwarz-Straße 184: Letzte Bauarbeiten stehen an, bevor die Wohnungen in die Vermietung gehen. Foto: AWS

Eigentümer, Genossenschaften oder die kommunale Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft werden seit Ende des Jahres 2016 gefördert, wenn sie in der Stadt mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen schaffen – ob durch Neubau, Umbau oder Sanierung. Die Gelder hierfür kommen vom Freistaat, für das vergangene Programmjahr waren es etwa 20 Millionen Euro. Über die entsprechende „Richtlinie gebundener Wohnraum" können Bauherren mit dem Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung Förderverträge schließen. Dieses Förderprogramm soll verstetigt werden: Die Stadt hat bereits jetzt Mittel für das Programmjahr 2020 beantragt, die Gelder könnten dann – je nach Baufortschritt – in den kommenden fünf Jahren an potenzielle Investoren ausgezahlt werden.

Die Wohnungsbauleitstelle des Amtes für Wohnungsbau und Stadterneuerung (Abteilung Wohnungsbau, Prager Straße 120), berät interessierte Eigentümer, Investoren und Genossenschaften zu den Fördermodalitäten. Weitere Informationen zum Programm und die Antragsformulare gibt es online. ■

www.leipzig.de/soziale-wohnraum foerderung

Wanderschau nachhaltige Entwicklung

Wer Umwelt und Klima schützen will, muss sich bilden und über die Konsequenzen eigenen Handelns nachdenken. Gefragt sind dabei kreative, eigene und verantwortliche Lösungen. Welche Vereine und Initiativen hier u. a. gute Lernangebote schaffen, zeigt ab 2. Dezember eine Wanderschau im Umweltinformationszentrum (UiZ). „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen" titelt sie und stellt gute Beispiele besonders in der Region Leipzig in den Fokus. Mit dabei sind u. a. Inspirata – Zentrum für mathematische-naturwissenschaftliche Bildung, das UiZ selbst mit seiner Klima-Rallye, der Botanische Garten, das Gymnasium Karl-Heine-Straße oder der Verein Grüne Schule Grenzenlos e. V. Realisiert wurde die Schau von der Zukunftsakademie Leipzig e.V. in Kooperation u. a. mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus. ■

Beschlüsse der Stadtratssitzungen vom 30. Oktober und 7. November 2019

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien. Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Personalangelegenheiten

Die Stadträte haben der Bestellung von Christoph Terhechte als Geschäftsführer der Leipziger DokFilmwochen GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2020 für fünf Jahre zugestimmt. Darüber hinaus beschlossen sie die Beförderung des Amtsleiters des Standesamtes Uwe Bernhardt zum Verwaltungsdirektor. (VII-DS-00241, VII-DS-00016)

Besetzung von Gremien

Mitglieder für die folgenden Stadtbezirksbeiräte wurden von der Ratsversammlung bestätigt: Mitte, Nordost, Ost, Südost, Süd, Südwest, West, Alt-West, Nordwest und Nord. Ebenfalls neu zusammengesetzt wurden der Behindertenbeirat, der Beirat für Gleichstellung, der Beirat für Tierschutz, der Jugendbeirat, Kinder- und Familienbeirat, Kleingartenbeirat, Migrantenbeirat und Seniorenbeirat. Auf Empfehlung des Fachausschusses Sport wurden Stefan Sadlau, Michael Mamzed und Christian Rösler als sachkundige Einwohner in den Fachausschuss berufen. (VII-DS-00340, VII-DS-00341, VII-DS-00342, VII-DS-00343, VII-DS-00344, VII-DS-00345, VII-DS-00346, VII-DS-00347, VII-DS-00348, VII-DS-00349, VII-DS-00350-NF-01, VII-DS-00351-NF-01 VII-DS-00399)

Wahl der Vertreter der Stadt Leipzig in Zweckverbände

Mit der neuen Zusammensetzung des Stadtrats wurden neue Vertreter und Vertreterinnen der Stadt Leipzig für folgende Zweckverbände gewählt: Abwasserzweckverband „Oberer Lober“, Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe, Zweckverband kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA), Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung (DERAWA), Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig, Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See, Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig, Zweckverband Tierkörperbeseitigung Sachsen, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig- Land (ZV WALL), Zweckverband Parthenaue, Regionaler Planungsverband Westsachsen, Zweckverband Planung und Erschließung „Neue Harth“ sowie Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen. (VII-DS-00381, VII-DS-00383, VII-DS-00385, VII-DS-00387, VII-DS-00388, VII-DS-00389, VII-DS-00391, VII-DS-00393, VII-DS-00394, VII-DS-00384, VII-DS-00386, VII-DS-00392, VII-DS-00395)

Ausrufung Klimanotstand

Die Ratsversammlung hat den Klimanotstand für die Stadt Leipzig ausgerufen. Infolgedessen setzt sich die Stadtverwaltung als Ziel, negative Auswirkungen auf das Klima auf lokaler Ebene so gering wie möglich zu halten und Maßnahmen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen aktiv zu fördern. Bei zukünftigen Entscheidungen, sowohl der Verwaltung als auch der städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen, soll Klimaverträglichkeit stärker berücksichtigt werden. Beispielsweise sollen Fahrzeuge, die für die Stadtverwaltung in der Zukunft angeschafft werden, nicht mehr auf Basis fossiler Energie betrieben werden. Die Stadtverwaltung verpflichtet sich, bis zum 4. Quartal 2020 ein „Konzept zur klimaneutralen Verwaltung 2035“ vorzulegen. (VI-A-07961-VSP-01, VI-A-07961-ÄA-02-NF-01, VI-A-07961-VSP-01-ÄA-01)

Ausstieg aus dem Fernwärmebezug aus Lippendorf

Die Ratsversammlung votierte mehrheitlich für einen Ausstieg aus der Fernwärmelieferung auf Basis der Braunkohle. Im Jahr 2023 soll keine Fernwärme aus dem Braunkohle-Kraftwerk Lippendorf bezogen werden. Stattdessen wird ein neues Gaskraftwerk in Leipzig Connewitz für die Fernwärmeversorgung eingesetzt. Bei unvorhergesehenen Ereignissen kann der Ausstieg auf das Jahr 2025 verschoben werden. (VI-A-08196-NF-02, VI-A-08196-NF-02-ÄA-01)

Übernahme von Beschäftigten aus arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Damit Beschäftigte, die einer befristeten Tätigkeit bei der Stadtverwaltung im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nachgehen, eine bessere Chance auf eine Festanstellung haben, erarbeitet die Stadtverwaltung ein Personalentwicklungskonzept zur Qualifizierung von Beschäftigten. Dieses wird bis Ende des ersten Quartals 2020 vorgelegt. (VI-A-06365-NF-02)

Wasserkonzeption für den Leipziger Nordraum

Die Stadtverwaltung erstellt eine Wasserkonzeption für den Leipziger Norden mit dem Ziel, ortsteilprägende Gewässer gefüllt zu halten und Graben, Kanäle sowie kleine Fließgewässer so zu pflegen, dass sie beispielsweise im Fall einer Überschwemmung die Einwohner schützen. Analog zum bestehenden Nordraumkonzept und dem gerade in Arbeit befindlichem Verkehrskonzept für den Leipziger Nordraum wird die Wasserkonzeption für den Nordraum personell und finanziell mit bis zu zwei Vollzeitstellen und einer Million Euro pro Jahr sichergestellt. Die Zukunftsstudie soll dann auf das ganze Stadtgebiet erweitert werden. Als Pilotprojekt erarbeitet die Stadtverwaltung eine Lösung für die Teichproblematik in Seehausen. (VI-A-07938-NF-04, VI-A-07938-NF-04-ÄA-01, VI-HP-07458)

Fassadenbegrünung

Die Stadträte haben mehrheitlich für eine Prüfung von städtischen Gebäuden, deren Fassaden für eine Begrünung geeignet sind, votiert. Bis zum ersten Quartal 2020 sollen dem Stadtrat drei Vorschläge präsentiert werden. (VI-A-07120-VSP-01, VI-A-07120-ÄA-02)

Zweiter Bildungsweg

Mit einigen Gegenstimmen hat sich der Stadtrat für zusätzliche Maßnahmen ausgesprochen, die öffentliche Bekanntheit des Abendgymnasiums und der Abendoberschule der Stadt Leipzig zu erhöhen. Dabei handelt es sich um vielfältige Tätigkeiten wie Tag der offenen Tür und Informationen auf Online-Plattformen der Stadt. Die Vorhaben werden mit Schulleitern und dem Landesamt für Schule und Bildung Sachsen abgestimmt. (VI-A-07122)

Seniorenwohnen in Knauthain

In der Knautnaundorfer Straße soll die Stadt Leipzig gemeinsam mit potenziellen Partnern wie der LWB und dem Berufsbildungswerk (BBW) barrierefreie, behinderten- und seniorengerechte Wohnungen schaffen. Ergänzt wird das Projekt um Angebote wie eine Begegnungsstätte oder ein Stadtteilladen. Der Siedlerverein Thomas-Müntzer e.V., der das Erbbaurecht für das Grundstück an die Stadt Leipzig rückübertragen wird, wird sein Büro in der Knautnaundorfer Straße weiterhin betreiben. (VI-A-07959)

Leistungsfähiges Internet für alle kommunalen Schulen

Die Ratsversammlung hat sich für die Verbesserung der Internetverbindung in kommunalen Schulen ausgesprochen. Ab 2020 bekommen 70 Schulen stufenweise einen Breitbandausbau, weitere Maßnahmen werden mit dem Haushalt 2021/22 entschieden. In einem weiteren Schritt sollen Klassenzimmer aller Schulen in städtischer Trägerschaft einen Internetanschluss bekommen. Auch in den unterversorgten Stadtgebieten soll zukünftig ein leistungsfähiges Breitbandnetz zur Verfügung gestellt werden. (VI-A-08000-VSP-01)

Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Brühl

Das Areal zwischen Hainstraße und Am Hallischen Tor wird neue Bäume und Brunnen bekommen. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Brühl haben die Stadträte mehrheitlich beschlossen. Konkrete Maßnahmen sollen bis zum zweiten Quartal 2020 in einem Konzept vorgestellt werden, das sich unter anderem mit den Auswirkungen auf Straßenverkehr, Fußgängerzonen und den Lieferverkehr beschäftigen wird. (VI-A-08008-VSP-01, VI-A-08008-ÄA-02)

„Gated communities“ vorbeugen

Die Stadtverwaltung wird verstärkt Stadtquartieren, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind oder soziale Abgrenzung zur Gesamtstadt vornehmen, entgegenwirken. Mit dem mehrheitlich gefassten Beschluss setzt die Stadt ein Zeichen für eine Stadtentwicklung nach Vorbild einer „europäischen Stadt“. (VI-A-08069, VI-A-08069-VSP-01)

Teilhabe für alle und kostenfreier Eintritt in die Dauerausstellungen Leipziger Museen

Zukünftig werden gemeinfreie Werke und deren Abbildungen in Leipziger Museen gekennzeichnet und vom Fotoverbot ausgeschlossen. Die Regel kommt mit der Entgeltordnung 2020. Darüber hinaus haben Stadträte dafür votiert, dass mit der „Museumskonzeption 2030“ ein Vorschlag zum kostenfreien Eintritt in Dauerausstellungen der städtischen Museen vorgestellt werden soll. (VI-A-08070-VSP-01, VI-HP-07439, VI-HP-07439-VSP-02)

Beteiligung an der Evaluierung der Waffenverbotszone

Neben Vertretern des Freistaates Sachsen werden auch städtische Akteure aus dem Bereich die Waffenverbotszone evaluieren. Mitarbeiter von Institutionen und Einwohner widmen sich dabei Themen wie Wirksamkeit der Waffenverbotszone, weitere Formen der Polizeiarbeit oder diskriminierende Erfahrungen besprechen. Die Ergebnisse sollen in einer Anwohnerversammlung vorgestellt werden. (VI-A-08198-NF-03)

100 Jahre Alfred-Kunze-Sportpark

Im Alfred-Kunze-Sportpark, der im kommenden Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, soll das Kunstrasen-Großspielfeld erneuert werden. Außerdem wird ein Zeitplan erarbeitet, auf dessen Grundlage der Sportpark in einen verpachtungsfähigen Zustand gebracht und anschließend ein Pachtvertrag ausgehandelt werden soll. (VI-A-08235-NF-02, Pkt. 2 und 3)

Planungen im Gewerbegebiet Nord

Die Stadtverwaltung wird die verkehrliche Erschließung des geplanten Logistikzentrums im Gewerbegebiet Nord prüfen. Der Bedarf einer Erschließung des westlich der Alten Seehausener Straße und nördlich der BMW-Allee / Regensburger Straße geplanten Zentrums ergibt sich vor allem aus dem schlechten Zustand der vor Ort verlaufenden Straßen. Die Prüfung erfolgt jedoch erst nach Genehmigung des Bauantrages. (VI-A-08216-VSP-01)

Stadtklima verbessern – Brunnenkonzept vorlegen

Die Stadtverwaltung nimmt Brunnen, Fontänen und ähnliche Wasserquellen in den Fokus. Erstellt wird ein Konzept, um die vorhandenen Brunnen aufzulisten, über ihren Zustand zu informieren sowie neue zu planen. (VI-A-08071)

Erinnerungspunkt SK Bar Kochba Leipzig und Zeitplan für die sporthistorische Route

Die Ratsversammlung hat die Auswahl des Standortes in der Delitzscher Straße, der dem Verein SK Bar Kochba Leipzig und anderen jüdischen Sportvereinen gewidmet ist, als einer der zwei Stationen der sporthistorischen Route für 2020 einstimmig bestätigt. Somit findet die Einweihung zum 100. Gründungsjubiläum des Vereins statt. (VI-A-08236-VSP-01)

Virtuelles Angebot zur Suchtprävention aufbauen

Mit zehn Gegenstimmen hat der Stadtrat beschlossen, dass die Vertreterin der Stadt Leipzig sich für die Einbindung des mobilen Suchtpräventionsprojektes der Landesregierung in die städtische Präventionsarbeit einsetzen soll. Ein Vorschlag zur Nutzung von virtualreality Angeboten im Rahmen dieses Vorhabens wurde ebenfalls bestätigt. Im Anschluss wird, basierend auf dem sachsenweiten Ergebnis, über den Einsatz von VR-Technologie auch in der kommunalen Suchtprävention sarbeit entschieden. (VI-HP-07310-NF-02)

Beleuchtung in Verwaltungsgebäuden

Mit einer knappen Mehrheit votierte der Stadtrat dafür, im Rahmen von planmäßigen Erneuerungen, LED-Leuchtmittel in Räumen der Stadtverwaltung einzusetzen. Der Ersatz soll nur bei Bedarf erfolgen, da in den betroffenen Räumen schon energiesparende Leuchten benutzt werden. (VI-HP-07441, VI-HP-07441-VSP-01)

Ausstattung der Koordinierungsstelle Graffiti

Die 2015 eingerichtete Koordinierungsstelle Graffiti bekommt für ihre Aufgaben Mittel, um eine Vollzeitstelle einzurichten. Diese wird dem Amt für Jugend, Familie und Bildung zugeordnet. (VI-HP-07444-NF-02)

Budget für den Stadtbezirksbeirat Alt-West

Die Ratsversammlung hat einstimmig für eine Änderung der Hauptsatzung votiert. Mit der Aktualisierung der Satzung bekommen Leipziger Stadtbezirksräte zusätzliche finanzielle Mittel, die für Veranstaltungen der Heimat- und Brauchtumspflege eingesetzt werden können. (VI-HP-07449-VSP-01)

Erweiterung der KSA um eine Umkleidekabine mit Dusche

Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeit, in der kommunalen Kegelsportanlage Liebertwolkwitz eine Umkleidekabine anzubauen. Die dafür nötigen Mittel sollen im Rahmen der regulären Investitionsförderung bereitgestellt werden. (VI-HP-07450-VSP-01)

Errichtung eines Festplatzes in Böhlitz-Ehrenberg

Der für Böhlitz-Ehrenberg geplanten Dreifeldersporthalle, die im Rahmen des Baus eines Ortszentrums errichtet wird, soll eine doppelte Funktion zukommen. Geprüft wird, ob die zur Sporthalle gehörige Stellplatzfläche gleichzeitig als Festplatz genutzt werden kann. (VI-HP-07452-VSP-01)

Zweckverband Kulkwitzer See

Die Vertreter der Stadt Leipzig im Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See werden beauftragt, sich für die Schaffung hinreichender Investitionsvoraussetzungen für die auf dem Gebiet der Stadt Leipzig liegenden Flächen des Verbandsgebietes einzusetzen. (VI-HP-07455-VSP-01)

Öffentliche Toilettenanlage für den Lene-Voigt-Park

Im Lene-Voigt-Park soll zukünftig eine öffentliche Toilette stehen. Mit einem mehrheitlich gefassten Beschluss bestätigten die Stadträte die Planung, die 2020 aufgenommen wird, sowie die die Kosten von 50.000 Euro. Die finanziellen Mittel für den Betrieb ab 2021 sollen im Doppelhaushalt 2021/22 gesichert werden. (VI-HP-07456, VI-HP-07456-ÄA-02)

Fußverkehr im Stadtbezirk Alt-West

Der Stadtrat hat mehrere Beschlüsse gefasst, die den Fuß- und Straßenverkehr in Leipzig Alt-West verbessern sollen. In Leipzig Leutzsch werden die Bushaltestellen Otto-Schmiedt-Straße behindertengereicht ausgebaut und eine Querungshilfe in der Hans-Driesch-Straße erleichtert zukünftig ihre Erreichbarkeit. Der Ausbau der Fußwege in der Brandensteinstraße in Rückmarsdorf wird in das mittelfristige Investitionsprogramm im Straßen- und Brückenbau 2020 – 2024 aufgenommen. Im Bereich Sportplatzweg/ Bienitzstraße wird eine Querungshilfe im Zuge des Ausbaus der B 181 eingerichtet. (VI-HP-07466-VSP-01, VI-HP-07468-VSP-01, VI-HP-07469-VSP-01)

Pflege und Hilfe für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Um die Arbeit des Vereins „Selbstbestimmt leben“ zu unterstützen, schafft die Stadtverwaltung eine zusätzliche Vollzeitstelle zur Beratung für Demenzkranke und ihrer Familien. Die Ratsversammlung hat die Prüfung der nötigen Mittel mehrheitlich beschlossen. (VI-HP-07465, VI-HP-07465-ÄA-02)

Stärkung der kulturellen Bildung in Leipzig

Das Projekt „Kultur Kollaborateure! Nachhaltiges Netzwerk Kultur, Schule und KiTa“, das Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Kulturpartnern ermöglicht, wird nach seiner Pilotphase fest in der Arbeit des Kulturamtes verankert. Mit dem Beschluss des Stadtrates wurde auch die finanzielle Unterstützung bestätigt. (VI-HP-07440-VSP-01)

Herstellung einer Wegeverbindung zur Kiesgrube Rehbach

Die Stadtverwaltung prüft den Bau eines Weges zur Kiesgrube Rehbach in Verlängerung der Azaleenstraße im Ortsteil Hartmannsdorf-Knautnaundorf. Alle mit der Realisierung der Wegeverbindung entstehenden Kosten werden durch den Betreiber der Kiesgrube getragen. (VI-HP-07470, VI-HP-07470-ÄA-02)

Straßenbaumaßnahmen Nord

Eine Einordnung des Radwegs zwischen Hohenheida und Krostitz in das Mittelfristige Investitionsprogramm 2020 – 2024 wird von der Stadtverwaltung geprüft. Geplant ist es, den Weg zwischen Radefelder Weg und Bahnstraße zu einem befestigten Geh-/Radweg auszubauen. Um die Maßnahme in Seehausen durchzuführen, ist unter anderem Grunderwerb nötig. Die Stadtverwaltung erstellt die für das Vorhaben nötige Vorplanung und Kostenschätzung. Darüber hinaus haben die Stadträte finanzielle Mittel in Höhe von 70.000 Euro für die Planung des Ausbaus der Lindenthaler Hauptstraße zwischen den Einmündungen „Am Freibad“ und „An der Hufschmiede“ bestätigt. Weitere Kosten sollen im Haushalt 2021/22 berücksichtigt werden. (VI-HP-07474-VSP-01, VI-HP-07475-VSP-01, VI-HP-07540)

Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung

Die vorkalkulierten Kosten für stationäre Wohngruppen von Kindern und Jugendlichen erhöhen sich für 2018 und 2019 um insgesamt rund 31 Millionen Euro. Die neuen Kosten ergeben sich unter anderem aus gestiegenen Fällen und Platzkosten, sowie Tarifsteigerungen. Die Auszahlung der überplanmäßigen Aufwendungen hat der Stadtrat einstimmig bestätigt. (VII-DS-00080, VII-DS-00080-ÄA-01)

Straßenbaumaßnahme Krönerstraße/Bernhardstraße

Mit einem einstimmigen Votum hat die Ratsversammlung Straßenbaumaßnahmen und die dazugehörigen Mittel bestätigt, die zur Anbindung des Schulneubaus Quartiersschule Ihmelsstraße dienen sollen. Die Maßnahmen finden in der Kröner- und in der Bernhardstraße statt. (VI-DS-06696-NF-01-DS-01)

Bebauungsplan Nr. 450 „Südlicher Johannisplatz“

Mit einer großen Mehrheit hat der Stadtrat beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 450 „südlicher Johannisplatz“ einzuleiten. Mit dem Verfahren soll beurteilt werden, ob das Areal als öffentlicher Stadtplatz und Freiraum gesichert oder bebaut wird. Die Fragestellung wird ebenfalls mit Einwohnern diskutiert und anschließend mit Ergebnissen öffentlich in einem Bürgerforum vorgestellt. Um die Planung zu sichern und bei Bedarf Bauanträge abzulehnen, die den Zielen des Bebauungsplanes nicht entsprechen, wird eine Veränderungssperre erlassen. (VII-DS-00069, VII-DS-00069-ÄA-02, VII-DS-00082)

Erschließung des Industriegebietes Seehausen 2

Der Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Erschließung des Industriegebietes Seehausen 2, nördlich der Autobahn 14, wurde von der Ratsversammlung einstimmig bestätigt. So wird das 54 Hektar große Gebiet mit einer öffentlichen Straße an die B 184 angebunden. Gebaut werden auch weitere öffentliche Verkehrsanlagen wie Geh- und Radwege. Das Areal soll von Unternehmen mit Schwerpunkt auf produzierendem Gewerbe genutzt werden. (VII-DS-00094)

Anpassung der Gesellschaftsverträge

Gesellschaftsverträge der städtischen Tochtergesellschaften LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG und LGH Service GmbH wurden an die Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und Umsetzung des Leipziger Corporate Governance Kodexes (LCGK) angepasst. Den Änderungen haben die Stadträte einstimmig zugestimmt. (VI-DS-08193)

Organisation der Oberbürgermeisterwahl 2020

Die voraussichtlichen Zusatzkosten für die Oberbürgermeisterwahl in 2020 hat die Ratsversammlung mit einer Mehrheit bestätigt. Die Kostensteigerungen ergeben sich aus der gestiegenen Zahl der Wahlberechtigten, höherer Wahlhelferentschädigung sowie größerem Interesse an Briefwahl. (VII-DS-00096)

Komplexsanierung Astrid-Lindgren-Schule und Löbauer Straße 46

Der Planungsbeschluss für die Komplexsanierung der Schulgebäude in der Volksgartenstraße (Astrid-Lindgren-Schule) und in der Löbauer Straße 46 wurden ohne Gegenstimmen bestätigt. In der Volksgartenstraße soll im Zuge der Arbeiten eine dreieinhalbzügige Grundschule entstehen, der Bau in der Löbauer Straße wird ebenfalls mit gleicher Auslastung komplex saniert. Zukünftig soll daraus ein Schulcampus für sieben Grundschulzüge gebildet werden. (VI-DS-08190-NF-03, VI-DS-08190-NF-02-ÄA-01, VI-DS-08190-NF-03-ÄA-02, VI-DS-08190-NF-02-ÄA-03) ■

Termine

7. Sitzung Kuratorium „Friedliche Revolution 1989“

25.11., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 270

- Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
- Neuberufung von Kuratoriumsmitgliedern
- Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 27.08.2019
- Auswertung 9. Oktober 2019
  - Festakt (Oberbürgermeister)
  - Friedensgebet (Nikolaikirche)
  - Lichtfest (LTM)
- Terminfindung nächste Kuratoriumssitzung ■

Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Planfeststellung für das Vorhaben Kreisverkehr K 6520/K 6523 Hirschfelder Straße/Hersvelder Straße in Leipzig

Mit Beschluss der Landesdirektion Sachsen vom 23.10.2019 ist der Plan für das Vorhaben der Stadt Leipzig „Kreisverkehr K 6520/K 6523 – Hirschfelder Straße/Hersvelder Straße“ gemäß § 39 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) festgestellt worden.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und/oder Hinweise sowie Anregungen entschieden worden.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Unterlagen liegen in der Zeit **vom 25.11.2019 bis 9.12.2019** in der

Stadt Leipzig, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt,
Zimmer 498,

zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung einschließlich des Planfeststellungsbeschlusses sind im vorgenannten Zeitraum auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachungen in der Rubrik „Infrastruktur–Kreisstraßen“ einsehbar.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4, Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss auch von den übrigen Betroffenen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, schriftlich angefordert werden. ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Sachsen

Sitzung des Beirates für Tierschutz

04.12., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 377

Tagesordnung der konstituierenden Sitzung:

- Begrüßung und Überreichung der Berufungsurkunden durch Bürgermeister Heiko Rosenthal
- Konstituierung des Tierschutzbeirates der VII. Legislaturperiode
- Wahl der/des Vorsitzenden und Stellvertreters
- Vorstellung der neuen Mitglieder
- Diskussion und Festlegungen zur künftigen Arbeitsweise des Beirates
- Antrag der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig auf Mittelerweiterung zur Fortführung des Projektes zur Untersuchung der Population freilebender Katzen in der Stadt Leipzig ■

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Leipzig

In der Sitzung der Ratsversammlung am 27.06.2019 wurde der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2016 (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) mit Anhang und Rechenschaftsbericht gemäß § 88c Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO mit nachfolgendem Beschluss (VI-DS-0789-NF-01) festgestellt:

1. Die definierten Verfahrensgrundlagen zur Abbildung der Rückstellungen im Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2016, hier insbesondere die Ziffern 21 und 22 der Anlage 2 dieser Vorlage, werden zur Kenntnis genommen. Die im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2016 ausgeübten Wahlrechte und Ermessensspielräume der Anlage 2 (ausgenommen Nr. 21 und 22) werden bestätigt.
2. Der Schlussbericht an die Ratsversammlung über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2016 wird zur Kenntnis genommen, insbesondere unter Berücksichtigung der getroffenen Prüfungsfeststellungen.
3. Der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2016 (Vermögensrechnung, Ergebnis- und Finanzrechnung, Anhang sowie Rechenschaftsbericht) wird wie folgt festgestellt.

Ergebnisrechnung:

Summe der ordentlichen Erträge	1.657.837.509,98	EUR
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.637.161.296,23-	EUR
Überschuss im ordentlichen Jahresergebnis	**20.676.213,75**	**EUR**
Summe der außerordentlichen Erträge	18.721.125,88	EUR
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	14.933.351,22-	EUR
Sonderergebnis	**3.787.774,66**	**EUR**
Gesamtergebnis	**24.463.988,41**	**EUR**

Finanzrechnung:

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.204.767,54	EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	44.246.095,77-	EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	60.100.350,17-	EUR
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	50.141.678,40-	EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	5.735.900,61-	EUR
Endbestand an liquiden Mitteln	**83.306.302,82**	**EUR**

Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzsumme	4.466.356.916,82	EUR

Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leipzig gemäß § 104 SächsGemO geprüft und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Eine Vielzahl von Hinweisen/Feststellungen wurden im Jahresabschluss 2017 berücksichtigt. Die verbliebenen Feststellungen des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes werden hinsichtlich ihrer Umsetzung geprüft und in den folgenden Jahresabschlüssen berücksichtigt.

4. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen entsprechend § 79 (1) SächsGemO im Ergebnishaushalt in Summe von 862.568,84 EUR sowie im Finanzhaushalt in Summe von 395.934,32 EUR werden zur Kenntnis genommen (Anlage 1 des Rechenschaftsberichtes). Die Deckung erfolgt jeweils bezogen auf den einzelnen Sachverhalt entsprechend der Anlage 1 des Rechenschaftsberichtes.
5. Der „Maßnahmen- und Zeitplan zur Abstellung der vom Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2016 festgestellten Einschränkungen“ wird beschlossen (Anlage 3 dieser Vorlage).

Auslegung Jahresabschluss Stadt Leipzig 2016

Gemäß § 88c Abs. 3 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2016 (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) mit Anhang und Rechenschaftsbericht vom 25.11.2019 bis 03.12.2019 öffentlich aus. Die Unterlagen können im Stadtbüro der Stadt Leipzig (Stadthaus, Burgplatz 1) während der Öffnungszeiten eingesehen werden: Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr. Zudem wird der Jahresabschluss auf der Internetseite der Stadt Leipzig bereitgestellt.

Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2016 / Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 EUR
1.	**Anlagevermögen**	**4.226.553.639,88**	**4.103.569.689,83**
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.619.623,03	4.250.167,55
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	75.725.372,72	61.063.688,44
c)	Sachanlagevermögen	2.792.055.305,48	2.730.939.641,47
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	185.806.023,35	186.372.727,36
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	833.837.493,76	789.134.670,25
cc)	Infrastrukturvermögen	1.185.434.668,45	1.200.442.671,38
dd)	Bauten auf fremdem Grund und Boden	948.767,24	364.454,26
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	374.981.384,07	369.580.519,26
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	27.110.513,29	26.352.966,43
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	24.940.563,56	20.893.363,15
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	158.995.891,76	137.798.269,38
d)	Finanzanlagevermögen	1.356.153.338,65	1.307.316.192,37
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	720.811.700,29	679.341.901,40
bb)	Beteiligungen	157.126.899,26	153.933.382,12
cc)	Sondervermögen	141.892.945,02	137.404.128,10
dd)	Ausleihungen	240.870.469,52	241.185.456,19
ee)	Wertpapiere	95.451.324,56	95.451.324,56
2.	**Umlaufvermögen**	**218.244.741,47**	**274.722.802,11**
a)	Vorräte	13.213.831,10	13.883.516,31
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	79.261.889,96	90.218.378,91
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	42.462.717,59	31.437.025,06
d)	Liquide Mittel	83.306.302,82	139.183.881,83
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**21.558.535,47**	**20.279.475,86**
4.	**Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**
	Bilanzsumme Aktiva	**4.466.356.916,82**	**4.398.571.967,80**

Passivseite		Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 in EUR
1.	**Kapitalposition**	**1.955.967.363,06-**	**1.910.895.222,41-**
a)	Basiskapital	1.802.324.557,61-	1.782.401.591,98-
b)	Rücklagen	153.642.805,45-	128.493.630,43-
aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	132.092.346,85-	109.813.809,56-
bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	21.550.458,60-	18.679.820,87-
cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c)	Fehlbeträge	0,00	0,00
aa)	Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb)	Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc)	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2.	**Sonderposten**	**1.039.922.468,95-**	**989.068.052,48-**
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	954.159.973,89-	905.548.789,55-
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	28.092.199,38-	25.284.271,20-
c)	Sonderposten für den Gebührenausgleich	21.932,47-	87.469,69-
d)	Sonstige Sonderposten	57.648.363,21-	58.147.522,04-
3.	**Rückstellungen**	**401.084.549,64-**	**395.842.999,19-**
a)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	7.154.693,69-	677.702,29-
b)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	1.207.782,40-	1.294.314,01-
c)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	2.869.677,81-	3.657.501,66-
d)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	595.011,93-	555.510,89-
f)	Rückstellungen drohende Verpflichtungen anhängige Gerichts-&Verwaltungsverfahren&aus Bürgschaften, Gewährverträgen&wirtschaftl. gleichk. Rechtsgeschäf	352.872.358,46-	352.415.861,19-
g)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	7.471.211,69-	7.139.035,16-
h)	Rückstellungen sonst vertragl od gesetzl Verpfl z Gegenlstg ggü Dritten,die im lfd HHjahr wirtsch begründet wurden&in Höhe nicht bekannt,sofern erhebl	23.211.451,06-	20.911.551,49-
i)	für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
j)	Sonstige Rückstellungen	5.702.362,60-	9.191.522,50-
4.	**Verbindlichkeiten**	**1.043.788.812,99-**	**1.077.715.445,05-**
a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	626.173.669,91-	686.274.020,08-
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	854.454,60-	954.336,91-
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.082.534,27-	38.564.562,85-
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	30.703.166,09-	25.436.367,98-
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	345.974.988,12-	326.486.157,23-
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**25.593.722,18-**	**25.050.248,67-**
	Bilanzsumme Passiva	**4.466.356.916,82-**	**4.398.571.967,80-**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	**31.12.2016**
	in EUR
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
Bürgschaften	279.722.328,21
Gewährverträge	75.744.668,01
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	14.144.067,44
Übertragene Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen nach § 21 SächsKomHVO-Doppik (Haushaltsausgabereste aus Vorjahren)	223.222.829,92
Gesamt	**592.833.893,58**

Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2016 / Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres 2015	Ermächtigungen aus 2015	Beschlossener Haushaltsplan 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 5 ./. Spalte 4)	Übertragene Ermächtigung nach 2017
			EUR						
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	546.456.538,84	0,00	555.851.550,00	557.860.738,53	636.067.510,80	78.206.772,27	0,00
		darunter: Grundsteuern A und B	92.790.774,33	0,00	90.250.000,00	90.250.000,00	95.472.167,53	5.222.167,53	0,00
		Gewerbesteuer	234.582.258,41	0,00	255.000.000,00	255.000.000,00	312.779.257,99	57.779.257,99	0,00
		Gemeindeanteil an der Einkommens-steuer	140.026.865,84	0,00	141.000.000,00	141.000.000,00	149.805.816,70	8.805.816,70	0,00
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.180.899,02	0,00	36.500.000,00	36.500.000,00	37.284.794,93	784.794,93	0,00
2	+	Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelösten Sonderposten	645.080.739,40	0,00	628.720.340,71	644.721.681,80	657.197.917,40	12.476.235,60	0,00
		darunter: allgemeine Schlüsselzuwei-sungen	367.480.900,00	0,00	371.000.000,00	371.000.000,00	362.351.029,00	8.648.971,00-	0,00
		sonstige allgemeine Zuweisungen	29.760.061,34	0,00	26.512.580,00	27.321.580,00	29.890.164,30	2.568.584,30	0,00
		allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		aufgelöste Sonderposten	44.787.744,75	0,00	40.017.960,71	40.017.960,71	50.468.724,11	10.450.763,40	0,00
3	+	sonstige Transfererträge	8.414.174,79	0,00	7.561.750,00	7.862.432,13	9.226.251,38	1.363.819,25	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.616.598,34	0,00	57.053.502,79	58.443.867,66	33.009.679,09	25.434.188,57-	0,00
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte	71.315.725,87	0,00	52.155.170,00	53.461.795,88	75.940.691,12	22.478.895,24	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenum-lagen	77.158.039,01	0,00	74.992.800,00	79.768.629,86	110.896.642,31	31.128.012,45	0,00
7	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	28.404.098,47	0,00	21.626.200,00	21.626.327,64	18.288.074,99	3.338.252,65-	0,00
8	+ / -	aktivierte Eigenleistungen und Be-standsveränderungen	47.389,41	0,00	0,00	0,00	60.444,60	60.444,60	0,00
9	+	sonstige ordentliche Erträge	118.318.452,78	0,00	82.576.660,90	103.058.542,10	117.150.298,29	14.091.756,19	0,00
10	**=**	**ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)**	**1.529.811.756,91**	**0,00**	**1.480.537.974,40**	**1.526.804.015,60**	**1.657.837.509,98**	**131.033.494,38**	0,00
11		Personalaufwendungen	345.302.931,75-	0,00	357.679.550,00-	358.875.041,57-	364.434.154,71-	5.559.113,14-	47.288,85-
		darunter: Zuführungen zu Rückstellun-gen für Entgeltzahlungen f. Zeiten d. Freistellung von der Arbeit	5.257.001,58-	0,00	107.950,00-	107.950,00-	2.393.706,46-	2.285.756,46-	0,00
12	+	Versorgungsaufwendungen	48.023,86-	0,00	0,00	0,00	52.156,90-	52.156,90-	0,00
13	+	Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen	179.448.955,96-	1.011.950,82-	169.825.388,00-	177.912.524,93-	204.646.775,14-	26.734.250,21-	529.318,46-
14	+	planmäßige Abschreibungen	133.585.620,49-	0,00	105.853.096,05-	125.359.059,67-	149.960.887,26-	24.601.827,59-	0,00
15	+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.423.087,28-	0,00	16.143.650,00-	16.235.908,27-	14.318.416,36-	1.917.491,91	0,00
16	+	Transferaufwendungen und Abschrei-bungen auf Sonderposten für geleiste-te Investitionsförderungsmaßnahmen	588.839.883,44-	0,00	587.119.080,79-	601.447.609,11-	648.973.114,03-	47.525.504,92-	60.000,00-
17	+	sonstige ordentliche Aufwendungen	251.671.596,16-	32.023,35-	259.244.900,00-	259.851.516,95-	254.775.791,83-	5.075.725,12	40.000,00-
18	**=**	**ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)**	**1.521.320.098,94-**	**1.043.974,17-**	**1.495.865.664,84-**	**1.539.681.660,50-**	**1.637.161.296,23-**	**97.479.635,73-**	**676.607,31-**
19	**=**	**ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)**	**8.491.657,97**	**1.043.974,17-**	**15.327.690,44-**	**12.877.644,90-**	**20.676.213,75**	**33.553.858,65**	**676.607,31-**
20		außerordentliche Erträge	72.421.469,95	0,00	2.000.000,00	2.592.371,76	18.721.125,88	16.128.754,12	0,00
21		außerordentliche Aufwendungen	53.741.649,08-	807.024,79-	0,00	1.434.396,55-	14.933.351,22-	13.498.954,67-	768.005,67-
22	**=**	**Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)**	**18.679.820,87**	**807.024,79-**	**2.000.000,00**	**1.157.975,21**	**3.787.774,66**	**2.629.799,45**	**768.005,67-**
23	**=**	**Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)**	**27.171.478,84**	**1.850.998,96-**	**13.327.690,44-**	**11.719.669,69-**	**24.463.988,41**	**36.183.658,10**	**1.444.612,98-**
24		veranschlagte Abdeckung v. Fehl-beträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25		Fehlbetr. d. ordentl. Ergebnisses a. Vorjahren, die durch d. ordentl. Ergebnis&aus Überschüssen d. Sonde-rergebnisses gedeckt wer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26		veranschlagte Abdeckung v. Fehl-beträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 Sächs-KomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**=**	**verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./. Nummern 25+27)**	**27.171.478,84**	**1.850.998,96-**	**13.327.690,44-**	**11.719.669,69-**	**24.463.988,41**	**36.183.658,10**	**1.444.612,98-**
29		nicht gedeckter Fehlbetrag des ordent-lichen Ergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30		nicht gedeckter Fehlbetrag des Son-derergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		nachrichtlich: Verwendung des Jah-resergebnisses							
1		Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. aus Überschüssen des ord. Er-gebnisses eingestellt wird	8.491.657,97-		0,00		20.676.213,75-	20.676.213,75-	
2		Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. aus Überschüssen des ord. Er-gebnisses verrechnet wird	0,00		15.327.690,44		0,00	15.327.690,44-	
3		Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. aus Überschüssen des Sonderer-gebnisses verrechnet wird	0,00		0,00		0,00	0,00	
4		Überschuss d. Sondererg., der in Rückl. aus Überschüssen d. Sondererg. ein-gestellt wird	18.679.820,87-		2.000.000,00-		3.787.774,66-	1.787.774,66-	
5		Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. aus Überschüssen des Sonderer-gebnisses verrechnet wird	0,00		0,00		0,00	0,00	
6		Fehlbetrag, der n. §25 Abs. 3 S. 2 zu veranschlagen & auf das ord. Erg. der Folgejahre vorzutragen ist	0,00		0,00		0,00	0,00	
7		Fehlbetrag des Sondererg., der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00		0,00		0,00	0,00	
8		Verrechnung von Fehlbeträgen des ord. Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00		0,00		0,00	0,00	
9		Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basis-kapital	0,00		0,00		0,00	0,00	

Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2016/ Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres 2015	Ermächtigungen aus 2015	Beschlossener Haushaltsplan 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 5 ./. Spalte 4)	Übertragene Ermächtigung nach 2017
			EUR						
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	553.478.739,86	0,00	555.851.550,00	557.860.738,53	612.932.950,36	55.072.211,83	0,00
		darunter: Grundsteuer A und B	94.835.566,77	0,00	90.250.000,00	90.250.000,00	94.429.200,74	4.179.200,74	0,00
		Gewerbesteuer	242.680.384,96	0,00	255.000.000,00	255.000.000,00	294.694.941,74	39.694.941,74	0,00
		Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	139.987.015,19	0,00	141.000.000,00	141.000.000,00	148.458.802,31	7.458.802,31	0,00
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	35.631.475,35	0,00	36.500.000,00	36.500.000,00	37.238.562,86	738.562,86	0,00
2	+	Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	588.803.724,75	0,00	588.702.380,00	604.703.721,09	606.435.751,22	1.732.030,13	0,00
		darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	361.400.706,00	0,00	371.000.000,00	371.000.000,00	362.351.029,00	8.648.971,00-	0,00
		sonstige allgemeine Zuweisungen	29.760.049,34	0,00	26.512.580,00	27.321.580,00	29.890.176,30	2.568.596,30	0,00
		allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	8.283.297,08	0,00	7.561.750,00	7.862.432,13	8.742.315,33	879.883,20	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	33.265.583,58	0,00	56.188.050,00	57.578.414,87	35.365.231,39	22.213.183,48-	0,00
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte	69.345.461,35	0,00	54.155.170,00	56.054.167,64	70.305.632,84	14.251.465,20	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.967.179,67	0,00	74.992.800,00	79.768.629,86	109.897.740,57	30.129.110,71	0,00
7	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	17.270.853,21	0,00	21.626.200,00	21.626.327,64	24.169.125,24	2.542.797,60	0,00
8	+	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.266.386,10	0,00	49.379.550,00	50.550.440,58	47.514.951,42	3.035.489,16-	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)**	**1.394.681.225,60**	**0,00**	**1.408.457.450,00**	**1.436.004.872,34**	**1.515.363.698,37**	**79.358.826,03**	**0,00**
10		Personalauszahlungen	341.646.385,69-	0,00	357.571.600,00-	364.272.091,57-	364.406.603,60-	134.512,03-	47.288,85-
11	+	Versorgungsauszahlungen	48.023,86-	0,00	0,00	0,00	52.156,90-	52.156,90-	0,00
12	+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	166.509.405,38-	1.818.975,61-	169.994.147,00-	259.665.240,64-	199.562.610,27-	60.102.630,37	1.297.324,13-
13	+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.522.368,74-	0,00	16.143.650,00-	16.235.908,27-	11.707.606,14-	4.528.302,13	0,00
14	+	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	577.239.000,94-	0,00	581.446.286,00-	634.564.568,56-	630.609.691,57-	3.954.876,99	60.000,00-
15	+	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	262.255.326,61-	32.023,35-	260.273.900,00-	264.309.564,46-	254.820.262,35-	9.489.302,11	40.000,00-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)**	**1.359.220.511,22-**	**1.850.998,96-**	**1.385.429.583,00-**	**1.539.047.373,50-**	**1.461.158.930,83-**	**77.888.442,67**	**1.444.612,98-**
17	**=**	**Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 9 ./. Nummer 16)**	**35.460.714,38**	**1.850.998,96-**	**23.027.867,00**	**103.042.501,16-**	**54.204.767,54**	**157.247.268,70**	**1.444.612,98-**
18		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	123.895.726,50	5.592.881,90	103.472.127,00	143.699.044,23	121.685.742,82	22.013.301,41-	11.252.366,16
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.624.789,34	0,00	1.255.000,00	1.260.000,00	3.270.768,77	2.010.768,77	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	10.455.623,72	0,00	13.524.500,00	13.524.500,00	12.612.606,12	911.893,88-	0,00
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	272.604,72	0,00	12.000,00	36.832,53	169.234,39	132.401,86	0,00
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	71.747.579,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	168.979,50	0,00	0,00	45.448,34	184.988,88	139.540,54	0,00
25	**=**	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)**	**209.165.302,95**	**5.592.881,90**	**118.263.627,00**	**158.565.825,10**	**137.923.340,98**	**20.642.484,12-**	**11.252.366,16**
26		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	966.385,01-	2.381.264,46-	561.600,00-	3.532.914,15-	783.639,16-	2.749.274,99	2.468.386,26-
27	+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	4.553.212,09-	33.944.594,17-	11.756.000,00-	48.708.701,63-	11.996.442,24-	36.712.259,39	32.351.733,17-
28	+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.762.737,77-	140.239.965,29-	99.326.791,00-	322.343.312,15-	126.148.065,13-	196.195.247,02	168.477.379,88-
29	+	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.072.812,66-	7.234.162,58-	5.049.950,00-	15.031.976,41-	9.475.346,21-	5.556.630,20	5.193.337,53-
30	+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	178.339.917,16-	67.811,99-	15.270.800,00-	17.457.515,34-	17.344.686,98-	112.828,36	112.817,00-
31	+	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	19.703.783,65-	8.065.209,25-	16.402.326,00-	35.882.458,54-	16.421.257,03-	19.461.201,51	14.035.861,53-
32	+	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.000,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	**=**	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummer 26 bis 32)**	**301.403.848,34-**	**191.933.007,74-**	**148.367.467,00-**	**442.956.878,22-**	**182.169.436,75-**	**260.787.441,47**	**222.639.515,37-**
		nachrichtlich: Ausz. f. d. Tilgungsanteil d. Zahlungsverpfl. a. kreditähnl. Rechtsgesch., d. nicht in Pos 38 enthalten sind	106.882,33-	3.000,00-	0,00	0,00	99.882,31-	99.882,31-	0,00
34	**=**	**Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)**	**92.238.545,39-**	**186.340.125,84-**	**30.103.840,00-**	**284.391.053,12-**	**44.246.095,77-**	**240.144.957,35**	**211.387.149,21-**
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 17 + 34)**	**56.777.831,01-**	**188.191.124,80-**	**7.075.973,00-**	**387.433.554,28-**	**9.958.671,77**	**397.392.226,05**	**212.831.762,19-**
36		Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	152.650.000,00	0,00	25.300.000,00	25.300.000,00	48.897.500,00	23.597.500,00	0,00
37	+	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	135.842.290,09-	0,00	48.500.000,00-	48.500.000,00-	108.997.850,17-	60.497.850,17-	0,00
39	-	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	1.536,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	**=**	**Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36+37 ./. Nummern 38+39)**	**16.806.173,91**	**0,00**	**23.200.000,00-**	**23.200.000,00-**	**60.100.350,17-**	**36.900.350,17-**	**0,00**
41	**=**	**Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummer 35 + 40)**	**39.971.657,10-**	**188.191.124,80-**	**30.275.973,00-**	**410.633.554,28-**	**50.141.678,40-**	**360.491.875,88**	**212.831.762,19-**
42		Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	31.205.425,78	0,00	233.000,00	233.000,00	293.026,19	60.026,19	0,00
43	-	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	144,80-	0,00	0,00	0,00	42,36-	42,36-	0,00
44	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	20.117.629,67	0,00	0,00	0,00	17.967.217,31	17.967.217,31	0,00
45	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	9.041.519,39-	0,00	0,00	0,00	23.996.101,75-	23.996.101,75-	0,00
46	**=**	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42+44) ./. (Nummern 43+45)]**	**42.281.391,26**	**0,00**	**233.000,00**	**233.000,00**	**5.735.900,61-**	**5.968.900,61-**	**0,00**
47	**=**	**Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41+46)**	**2.309.734,16**	**188.191.124,80-**	**30.042.973,00-**	**410.400.554,28-**	**55.877.579,01-**	**354.522.975,27**	**212.831.762,19-**
48		Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	-	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	**=**	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47+48 ./. Nummer 49)**	**2.309.734,16**	**188.191.124,80-**	**30.042.973,00-**	**410.400.554,28-**	**55.877.579,01-**	**354.522.975,27**	**212.831.762,19-**
51		Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	136.874.147,67	0,00	110.419.586,00	110.419.586,00	139.183.881,83	28.764.295,83	0,00
		darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	34.074.839,47	0,00	32.376.242,00	32.376.242,00	31.805.839,71	32.376.242,00-	0,00
52	**=**	**Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50+51)**	**139.183.881,83**	**0,00**	**80.376.613,00**	**299.980.968,28-**	**83.306.302,82**	**383.287.271,10**	**0,00**
		darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	31.805.839,71	0,00	0,00	0,00	29.811.577,26	0,00	0,00

Stellenausschreibung der Stadt Leipzig

Für die folgende Stelle sucht die Stadt Leipzig zum 01.04.2020, befristet für 6 Jahre, mit der Option auf Verlängerung, eine Führungspersönlichkeit, die mit Engagement und Leidenschaft die Museumskonzeption weiterentwickelt und das Museum sowohl lokal als auch national und international positioniert.

Direktorin/Direktor
Museum der bildenden Künste Leipzig

Schwerpunkte der Leitung sind
- verantwortungsvolle Leitung und Führung des kommunalen Museums und dessen Beschäftigten
- Weiterentwicklung der Museumskonzeption in den Bereichen Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln
- Weiterentwicklung des Museums als Zentrum der bildenden Kunst in Leipzig
- eigene Positionierung des Museums in der deutschen Museumslandschaft
- aktive Einbindung der Sammlungsgeschichte, insbesondere ihrer bürgerschaftlichen Ursprünge und historischen Brüche, in die konzeptionelle Ausrichtung der Museumsarbeit
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin für Kultur im Team der Führungskräfte der Stadt Leipzig
- ergebnisorientierte Kommunikation mit den Mitgliedern der Ratsversammlung bzw. mit deren Gremien
- mehrjährige Planung und Realisierung von Sonderausstellungen in lebendiger Korrespondenz zur Dauerausstellung
- Verantwortung für die Jahreshaushaltsplanung sowie die aktive Einwerbung von Drittmitteln und Sponsorengeldern
- intensive fachliche und strategische Vernetzung in der internationalen Museumslandschaft sowie Initiative zu nationalen und internationalen Kooperationen
- Weiterentwicklung einer nachhaltigen Digitalisierungsstrategie für das Haus und die Sammlung
- konstruktive Auseinandersetzung mit der Stadtgesellschaft und ihren Akteuren sowie den Fördervereinen des Museums
- Öffnung des Museums für diverse Zielgruppen und aktive Mitarbeit an städtischen Strategieplanungen (z. B. Fachkonzept Kultur im Rahmen des INSEK, inkl. Konzepten der Teilhabe und kulturellen Bildung, Museumskonzeption 2030)
- Einbindung der umfassenden Vermittlungsarbeit des Museums in die kuratorische Planung
- Übernahme der Vorstands- und Geschäftsführungstätigkeit der Maximilan Speck von Sternburg Stiftung und der Tübke-Stiftung gemäß jeweiliger Satzung

Für diese Tätigkeit wird eine Persönlichkeit gesucht, die folgende Anforderungen erfüllt
- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplomprüfung oder akademische Abschlussprüfung/Magisterprüfung, die an einer Universität oder einer anderen Hochschule anerkannt ist, erfolgreich abgelegt wurde oder akkreditierter Masterabschluss), Promotion wünschenswert
- mindestens fünfjährige Berufserfahrung in einem wissenschaftlichen Museumsbetrieb oder einer kulturellen Einrichtung mit vergleichbarem Profil im wissenschaftlichen Bereich
- mehrjährige Führungstätigkeit in einem Museum oder einer vergleichbaren Einrichtung
- Erfahrungen und Vernetzung in der internationalen Museumslandschaft
- nachgewiesene Erfahrungen in der Erstellung und Realisation von musealen Ausstellungskonzepten und/oder Sonderausstellungen, insbesondere in den Bereichen, die den Schwerpunkt des Museums der bildenden Künste in Leipzig bilden
- Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Führung und Motivation des Personals (Führungskompetenz zur Umsetzung der Führungsleitlinien der Stadt Leipzig, verfügbar als Download auf www.leipzig.de/stellen)
- Engagement, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und Kommunikationsvermögen
- überdurchschnittliche koordinierende und organisatorische Fähigkeiten
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- strategisches Management im Museumsbetrieb einschließlich Gebäudemanagement

Das bieten wir
- eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe im Zentrum einer dynamischen Großstadt, deren Identität maßgeblich in ihrer kulturellen Vielfalt, Weltoffenheit und Internationalität gründet
- die Leitung eines traditionsreichen Museums mit Entwicklungspotenzial und derzeit 31,7 Stellen zuzüglich Volontariate sowie einem Jahresbudget von ca. 7 Millionen Euro inklusive Personalkosten
- eine einzelvertraglich, außertariflich geregelte Vergütung (AT)
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit ca. 600.000 Einwohnerinnen und Einwohnern
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- drei Tage Bildungsförderung im Kalenderjahr
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Ihre Bewerbung
Bitte lesen Sie vor einer Bewerbung unsere Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren unter: www.leipzig.de/bewerbungshinweise
Bitte beachten Sie, dass wir unsere Stellen nur nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besetzen dürfen. Wir können Sie daher im weiteren Verfahren nur dann berücksichtigen, wenn Sie uns Nachweise hierüber vorlegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit einem
- Bewerbungsschreiben
- tabellarischen Lebenslauf
- **Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation** sowie mit
- **Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen, die nicht älter als drei Jahre sind**
- **gegebenenfalls Referenzschreiben oder -kontakte.**

Über den Verfahrensablauf sowie die Stellenbesetzung entscheidet eine Auswahlkommission, die sich aus Verwaltungspersonal und Stadträtinnen/Stadträten zusammensetzt. Des Weiteren können externe Fachexperten beratend in das Verfahren einbezogen werden.
Aus diesem Grund werden Sie gebeten, Ihrer Bewerbung eine Erklärung beizufügen, dass Sie der Einsichtnahme in Ihre Bewerbungsunterlagen durch die Auswahlkommission sowie die Fachexperten zustimmen.
Bitte geben Sie bei Ihrer Bewerbung die **Stellenausschreibungsnummer 41 04/19 10** an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen
Fragen zu den Arbeitsinhalten beantwortet Ihnen gern die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur, Frau Dr. Jennicke, die Sie unter der Telefonnummer 1 23 42 00 erreichen. Für Fragen zu den allgemeinen Arbeitsbedingungen steht Ihnen die Leiterin des Personalamtes, Frau Franko, zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 1 23 27 10.
Ausschreibungsschluss ist der 15.12.2019. ■

Gemeindewahlausschuss zur Oberbürgermeisterwahl 2020

Der Gemeindewahlausschuss zur Oberbürgermeisterwahl 2020 setzt sich aus der Vorsitzenden Dr. Andrea Schultz, dem stellvertretenden Vorsitzenden Michael Naber, den Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Dr. Christina Mertha, Cordula Rosch, Bernhard Kny, Martina Drenk, Margit Weihnert, Stephanie Mildner-Krahl und den stellvertretenden Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Steffi Deutschmann, Juliane Zenner, Eric Buchmann, Ute Hoffmann, Dr. Falk-Thoralf Günther, Suanne Reinhardt zusammen.
Die öffentlichen Sitzungen des Gemeindewahlausschusses finden zu folgenden Terminen statt.

1. Wahlgang
03.12.2019, 9.00 Uhr, Zimmer 270 Neues Rathaus: Zulassung Wahlvorschläge
06.02.2020, 14.00 Uhr, Zimmer 377 Neues Rathaus: Ergebnisermittlung

eventueller 2. Wahlgang
07.02.2020, 18.30 Uhr, Thomasiusstraße 1: Zulassung Wahlvorschläge
06.03.2020, 9.00 Uhr, Zimmer 270 Neues Rathaus: Ergebnisermittlung ■

Dr. Andrea Schultz
Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

Leipziger Weihnachtsmarkt 2019

Der Leipziger Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr vom 26.11.2019 bis zum 22.12.2019 (Ausnahme am Standort Markt bis 23.12.2019) an den bekannten traditionellen Standorten der Leipziger Innenstadt statt.
Mit Beginn der Aufbauarbeiten des Weihnachtsmarktes auf dem Markt ist ab 18.11.2019 bis einschließlich 23.12.2019 die Zufahrt zum Bereich Markt/Westseite in Höhe Markt/Thomasgasse und die Zufahrt zum Markt/Nordseite in Höhe Restaurant „Weinstock“ gesperrt.
Die Zufahrt der Anlieger/Lieferverkehr ist während der regulären Polleröffnungszeiten (täglich 05.00 Uhr bis 11.00 Uhr) über die Hainstraße bzw. Katharinenstraße möglich.
Zur Sicherheit der Besucher des Weihnachtsmarktes werden
1. der Nikolaikirchhof (Nordseite) vom 15.11. 2019, 08.00 Uhr bis 22.12.2019, 20.00 Uhr
2. der Markt/Ostseite (Altes Rathaus) am 26.11.2019 ab 14.00 Uhr sowie vom 27.11.2019 bis 23.12.2019 täglich ab 11.00 Uhr für den Verkehr gesperrt.
3. Der Augustusplatz und die Goethestraße/Höhe Brühl werden im Zeitraum 26.11.2019, 12.00 Uhr bis 22.12.2019, 24.00 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Die Zufahrt zur Tiefgarage Augustusplatz ist von Sonntag bis Donnerstag aus Richtung Georgiring, Grimmaischer Steinweg und Roßplatz möglich.
Freitags in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr sowie samstags von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr sowie bei operativen Lageentscheidungen ist die Zufahrt zur Tiefgarage Augustusplatz nur am Georgiring/Höhe Oper möglich und entsprechend weiträumig ausgeschildert.
Die Ausfahrt aus der Tiefgarage erfolgt über den gesamten Zeitraum der Sperrung ausschließlich über die Ausfahrt Goethestraße.
Der Lieferverkehr ist täglich bis 10.00 Uhr über die Goethestraße möglich.
Die Straße Am Hallischen Tor wird im Zeitraum vom 26.11. bis 22.12.2019 für den Verkehr gesperrt. Die Ausfahrt aus der Innenstadt ist über Brühl –>Ritterstraße –> Goethestraße möglich.
Die Bus-Haltestellen in der Goethestraße können vom 26.11. bis 22.12.2019 nicht angefahren werden.
Die Taxistellflächen Augustusplatz werden während der Sperrung in die Goethestraße gegenüber der Ausfahrt Tiefgarage verlegt.
Die Buslinie 89 verkehrt im Zeitraum 11.11.2019 bis zur Beendigung des Weihnachtsmarktes nicht durch die Innenstadt.
Da in der Innenstadt nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht, wird die Nutzung der ausgeschilderten P+R-Plätze „Leipziger Messe“, „Schönauer Ring“, „Plovdiver Straße“, „Lausen“ und „Völkerschlachtdenkmal“ empfohlen.
Diese Parkplätze werden alle durch den planmäßigen Linienbetrieb der LVB bedient, bieten eine zeitsparende Direktverbindung in die Innenstadt und können zudem kostenfrei genutzt werden. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Vorbescheid: Rechenzentren – Abfrage geeignete Standorte Delitzscher Straße 141“, Leipzig, Gemarkung: Eutritzsch, Flurstück: 376/7, 376/12

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 75 Satz 4 i. V. m. § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat mit Datum vom 08.11.2019 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2019-008476-BV-63.22-SJA im Vorbescheidverfahren gemäß § 75 SächsBO erteilt.
1. Der Vorbescheid mit Beantwortung einzelner Fragen zum Vorhaben „Vorbescheid: Rechenzentren – Abfrage geeignete Standorte Delitzscher Straße 141“ ist erteilt.
2. Bestandteil des Vorbescheides sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Vorbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 75 i. V. m. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Den vollständigen Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Jänicke, Tel. 1 23 51 70 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 27.11., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Baubeschluss: Sanierung Kasseler Str., Wiederitzscher Str. bis Breitenfelder Str. (Bestätigung gemäß § 79 (1) SächsGemO)
- Planungsbeschluss Neubau von zwei Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung in der Edmond-Kaiser-Straße 11
- Umsetzung der Änderung des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) – Bestätigung überplanmäßiger Aufwendungen gemäß § 79 (1) SächsGemO
- Mehrbedarf für die Errichtung von Spielplätzen (Bestätigung gemäß § 79 (1) SächsGemO)
- Machbarkeitsstudie 5G Pionierregion Leipziger Nordraum, Finanzierung und Vergabe
- Umsetzung der Richtlinie gebundener Mietwohnraum (RL gMW) mit kommunaler Ergänzungsförderung ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 25.11., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 28.10.2019
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 11.11.2019
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Grundstücksverkauf für A 14 Anschlussstelle Messegelände 2. Ausbaustufe
- Verkauf des städtischen Miteigentumsanteils am Grundstück Brühl ohne Hausnummer, Flurstück 404 der Gemarkung Leipzig
- Anfragen, Sonstiges

Beschlüsse aus der 2. nichtöffentlichen Sitzung am 28.10.2019
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 3. öffentlichen Sitzung am 11.11.2019
Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Plaußig
25.11., 19.00 Uhr, Schulungsraum der Naturschutzstation Plaußig, Plaußiger Dorfstraße 23
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Burghausen
26.11., 19.00 Uhr, Sitzungszimmer des ehem. Gemeindeamts Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Besprechung des Antrages zur verwaltungstechnischen Trennung von Rückmarsdorf und Burghausen

Ortschaftsrat Engelsdorf
02.12., 19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ortschaftsrates, Engelsdorfer Straße 345
- Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2019
- Hirschfelder Kreisel
- Gymnaisum Engelsdorf

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
03.12., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5a
- Auswertung der Ratsversammlungen 30.10.2019/07.11.2019

Ortschaftsrat Mölkau
03.12., 19.00 Uhr, Ratssaal des ehem. Gemeindeamtes Mölkau, Engelsdorfer Straße 90
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Seehausen
03.12., 19.00 Uhr, Sitzungsraum der Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 17
- Brauchtumsmittel 2020
- Jahreskulturplan 2020
- Schwerpunkte 1. HJ 2020

Ortschaftsrat Lindenthal
03.12., 19.00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2
- Vorhabenbezogener B-Plan „Verbrauchermarkt Lindenthaler Hauptstraße

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
05.12., 18.30 Uhr, Salon Böhlitz der Großen Eiche, Leipziger Straße 81
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
05.12., 18.30 Uhr, Zimmer 2 des Rathauses Liebertwolkwitz, Liebertwolkwitzer Markt 1
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
12.12. und 09.01., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
27.11. und 18.12., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30, E-Mail: christa-taube-rohde-friedensrichterin@gmx.de

Schiedsstelle Süd/Südwest
17.12. und 07.01., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
29.11. und 20.12., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 30; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
28.11. und 19.12., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden.
Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 30 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
03.12., 12.00-14.00 Uhr, Bürgerbüro Nordstern, Axis-Passage, Georg-Schumann-Straße 171-175
- Bürgersprechstunde im Leipziger Norden mit Stadträtin Marianne Küng-Vildebrand und Stadtrat Oliver Gebhardt

05.12., 10.00-12.00 Uhr, Bürgerbüro Nordstern, Axis-Passage, Georg-Schumann-Straße 171-175
- Bürgersprechstunde im Norden mit Stadtrat Sören Pellmann

09.12., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 18
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

Freibeuter
04.12., 19.00 Uhr, Basislager Coworking, Petersteinweg 14
- Stadtgespräch Wohnen – Podiumsdiskussion der Fraktion Freibeuter zur geplanten Einführung Sozialer Erhaltungssatzungen in Teilen des Stadtgebietes. Der Forderung nach günstigen Mieten steht ein Eingriff in die Eigentumsrechte der Wohnungseigentümer gegenüber. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Anmeldung bitte unter info@freibeuterfraktion.de. Weitere Infos unter www.freibeuterfraktion.de. ■

Ratsinformationssystem:
https://ratsinfo.leipzig.de

Ratsversammlung Sitzungstermine für 2020

22.01.2020		
26.02.2020		
25.03.2020		
26.03.2020	–	**Vorbehaltstermin**
29.04.2020		
30.04.2020	–	**Vorbehaltstermin**
13.05.2020	–	**Fachpolitische Stunde (Beginn 16.00 Uhr)**
20.05.2020		
28.05.2020	–	**Vorbehaltstermin**
10.06.2020		
17.06.2020	–	**Vorbehaltstermin**
08.07.2020		
09.07.2020	–	**Vorbehaltstermin**
16.09.2020		
07.10.2020	–	**Fachpolitische Stunde (Beginn 16.00 Uhr)**
14.10.2020		
11.11.2020		
12.11.2020	–	**Vorbehaltstermin**
16.12.2020 ■		

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Vorbescheid: Sanierung denkmalgeschütztes Hinterhaus mit zweiseitiger Erweiterung Natonekstraße 12“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 213

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 75 Satz 4 i.V.m. § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat mit Datum vom 06.11.2019 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2019-005530-BV-63.30-JBE im Vorbescheidverfahren gemäß § 75 SächsBO erteilt.

1. Der Vorbescheid mit Beantwortung einzelner Fragen zum Vorhaben „Vorbescheid: Sanierung denkmalgeschütztes Hinterhaus mit zweiseitiger Erweiterung Natonekstraße 12“ mit zweiseitiger Erweiterung ist erteilt.
2. Bestandteil des Vorbescheides sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Vorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 75 i.V.m. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Den vollständigen Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Beyer, Tel. 1 23 51 85 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Leipziger Amtsblatt online:
www.leipzig.de/amtsblatt

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit 02 (Ladengeschäft) im EG in ein Café (Schankwirtschaft mit 17 Gastplätzen) des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses Felsenkellerstraße 4“, Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 26

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 11.11.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-002908-VV-63.30-JBO im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit 02 (Ladengeschäft) im EG in ein Café (Schankwirtschaft mit 17 Gastplätzen) des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses Felsenkellerstraße 4“, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 26 – mit der Abweichung Nr.1 mit dem Tatbestand, dass das Cafe nicht barrierefrei nach § 50 (2) SächsBO ausgebildet wird, ist mit Nebenbestimmungen (Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Bollrich, Tel. 1 23 52 40 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Grundrissänderungen im Erdgeschoss (Prellerstraße 46) und im 2. Obergeschoss (Prellerstraße 48), Prellerstraße 46, 48“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 418/a, 403/a

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.11.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-010454-VV-63.30-CHS im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Grundrissänderungen im Erdgeschoss (Prellerstraße 46) und im 2. Obergeschoss (Prellerstraße 48), Prellerstraße 46, 48“, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 418/a, 403/a mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Schreiber, M.A. Arch., Tel. 1 23 51 18 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Ladens, in dem vorgefertigte Speisen zum sofortigen Verzehr aufgewärmt werden des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses, Georg-Schumann-Straße 185“, Leipzig, Gemarkung: Möckern, Flurstück: 165/a

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 13.11.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-001672-VV-63.30-JBO im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung eines Ladens, in dem vorgefertigte Speisen zum sofortigen Verzehr aufgewärmt werden, des bestehenden Wohn-und Geschäftshauses, Georg-Schumann-Straße 185“; Gemarkung: Möckern, Flurstück: 165/a wird mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Bollrich, Tel. 1 23 52 40 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bestallung eines gesetzlichen Vertreters am Grundstück Neue Str. 3, Gemarkung Kleinzschocher, Blatt 149, Flurstück 80

Die Stadt Leipzig hat mit Bestallungsurkunde vom 18.11.2019 gemäß Art. 233 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) einen gesetzlichen Vertreter für die unbekannten Erben des Siegfried Mühlenberg (als Erbe der im Grundbuch eingetragenen Eigentümerin Klara Mühlenberg geb. Häse) am Grundstück Neue Str. 3, Gemarkung Kleinzschocher, Blatt 149, Flurstück 80 bestallt (Aktenzeichen: 21.31 [li] 600 439; ausstellende Stelle: Dezernat Finanzen, Stadtkasse, Sachgebiet „Gesetzliche Vertretung – laufende Verfahren“).
Rechtbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, Sitzanschrift (Besucheranschrift: Stadtkasse, Abteilung Amt zur Regelung offener Vermögensfragen/Gesetzliche Vertretung, Otto-Schill-Str. 2 - Eingang über Bürgeramt) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Vertrauensdienstegesetz unter gesetzliche.vertretung@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Betroffene können die Bestallungsurkunde bei der vorgenannten Behörde, Otto-Schill-Straße 2, 04109 Leipzig (Eingang über Bürgeramt) während der Öffnungszeiten Mo., Di. 8.00-16.00 Uhr und Do. 13.00-16.00 Uhr sowie Fr. 8.00-12.00 Uhr einsehen, Auskunft verlangen und Rechte unter Beachtung der oben genannten Rechtsbehelfsbelehrung geltend machen. ■

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Südost
26.11., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule (EG Raum 7), Gletschersteinstraße 9
- Verpflichtung von Stadtbezirksbeiräten
- Forstwirtschaftsplan 2019
- Sicherung der Platzfläche Johannisplatz

Stadtbezirksbeirat Ost
27.11., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum, Eisenbahnstraße 49
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Neubau Wertstoffhandel Geithainer Straße 13 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- 11. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen

Stadtbezirksbeirat Mitte
28.11., 18.00 Uhr, Stadtbüro, Burgplatz 1
- Verpflichtung von Stadtbezirksbeiräten
- Bewohnerparken vs. Gewerbetreibende
- 1. Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss Busabstellplatz und Zufahrtsstraße Hauptbahnhof Ostseite
- Forstwirtschaftsplan 2019
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Kofinanzierung LVB-Maßnahme Haltestelle Goerdelerring
- 11. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen
- Bessere Radwegeverbindung zwischen Alt-West/Lindenau und Innenstadt
- Weiterentwicklung Samuel-Hahnemann-Denkmal
- Sicherung der Platzfläche Johannisplatz

Stadtbezirksbeirat Südwest
02.12., 18.30 Uhr, Schule, Adler – Oberschule, Antonienstraße 24
- Verpflichtung von Stadtbezirksbeiräten
- Forstwirtschaftsplan 2019

Stadtbezirksbeirat Alt-West
04.12., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch (Beratungsraum 1. Etage), Georg-Schwarz-Straße 140
- Verpflichtung von Stadtbezirksbeiräten
- Bessere Radwegeverbindung zwischen Alt-West/Lindenau und Innenstadt
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Fortsetzung der Umgestaltung der öffentlichen Grünanlage „Wasserschloss Leutzsch“
- „Wir im Quartier“ – Vorstellung des Projektstandes und Möglichkeit zur Mitwirkung im SBB
- Verkehrskonzept Alt-Lindenau: Reisebusse und Besuchergruppen der Musikalischen Komödie

Stadtbezirksbeirat Nordost
04.12., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld (Raum 100), Ossietzkystraße 37
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Stadtbezirksbeirat Süd
04.12., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium (Zi. 024), Scharnhorststraße 15
- Verpflichtung von Stadtbezirksbeiräten
- Forstwirtschaftsplan 2019

Stadtbezirksbeirat Nord
05.12., 17.30 Uhr, Gohlis-Center (Zi. 340), Elsbethstraße 19-25
- 11. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen

Stadtbezirksbeirat Nordwest
05.12., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „Anker“, Renftstraße 1
- Forstwirtschaftsplan 2019
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Ersatzneubau der Begrenzungsmauer Georg-Schumann-Straße ■

Arbeitslos zum Jahresende?

In den Wochen vor dem Jahresende rechnet die Arbeitsagentur mit einem erhöhten Besucheraufkommen. Grund sind wie in jedem Jahr die Entlassungen und das Auslaufen befristeter Arbeitsverträge zum 31.12.2019. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt die Arbeitsagentur, frühzeitig die notwendigen Schritte zu gehen.
Der erste Schritt, die Arbeitsuchendmeldung, sollte so früh als möglich erfolgen. Das geht bequem per Telefon täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der kostenlosen Hotline 0800 4 55 55 00 oder im Internet über den eService der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de.
Der zweite Schritt ist die persönliche Arbeitslosmeldung. Diese kann schon jetzt erfolgen, wenn die Arbeitslosigkeit zum 01.01.2020 eintritt. Dazu bitte für die Identitätsprüfung ein gültiges Ausweisdokument mitbringen.
Der dritte und letzte Schritt ist der Antrag auf Arbeitslosengeld. Die Arbeitsagentur empfiehlt diesen, wenn möglich, von zu Hause aus online zu stellen. Dieses ist über den persönlichen Account im eServices unter www.arbeitsagentur.de unkompliziert möglich. Das spart viel Zeit und Aufwand.
Bei fehlenden technischen Möglichkeiten ist die Antragstellung und alles andere auch weiterhin über die Beraterinnen und Berater in der Arbeitsagentur Leipzig persönlich möglich. ■
www.arbeitsagentur.de/eservices

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK-Blutspendezentrum, Prager Straße 13, kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Quartal 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOB/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de und https://ted.europa.eu/TED veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei **fachlichen Fragen** zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

Folgende Ausschreibungen sind seit dem 13.11.2019 eingestellt unter: https://ausschreibungen.leipzig.de

nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0343
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Höltystraße“ in der Höltystraße in 04289 Leipzig, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0595
e) **Ort der Ausführung:** Anbau Gehwegnasen Beethoven-/Grassistraße in 04107 Leipzig, Straßenbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0660
e) **Ort der Ausführung:** Straßenbaumpflanzung Rackwitzer Straße, 04347 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Maler Neubau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0670
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Karl-Heine-Str. 22b, 04229 Leipzig, Modernisierung + Erweiterungsbau, Los 52 Maler Neubau ■

Folgende Ausschreibungen sind eingestellt unter: www.evergabe.de

nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

WC-Trennwände

Vergabenummer: L-65.3-2019-00227
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Husemann Straße 2, Los 10: WC-Trennwände ■

Elektroarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00240
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Göbschelwitzer Weg 1, Los 13.3: Elektroarbeiten ■

Historische Toranlage

Vergabenummer: L-65.3-2019-00251
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 504: Sanierung hist. Toranlage ■

Abbruch

Vergabenummer: L-66.4-2019-00238
Bezeichnung des Auftrags: Stahlüberbau Brücke über die Eisenbahnstraße, Abbruch ■

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Tischlerarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00218
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 18.1: Tischler Holzinnentüren ■

Metallbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00219
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 18.2: Metallbau Innentüren ■

Isolierverglasung

Vergabenummer: L-65.3-2019-00220
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 18.3: Betretbare Isolierverglasung ■

Malerarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00205
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-4, Los 317: Malerarbeiten ■

Malerarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00230
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Thierschstraße 5, Los 021.0: Malerarbeiten ■

Lüftung

Vergabenummer: L-65.3-2019-00226
Bezeichnung des Auftrags: Quartiersschule Ihmelsstraße 14, Los 73A: Lüftung ■

Starkstrom

Vergabenummer: L-65.3-2019-00228
Bezeichnung des Auftrags: Quartiersschule Ihmelsstraße 14, Los 074A: Starkstrom ■

Zimmerer-/Holzbau-/Dacharbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00229
Bezeichnung des Auftrags: Quartiersschule Ihmelsstraße 14, Los 017A: Zimmerer-/Holzbau u. Dacharbeiten ■

Estricharbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00246
Bezeichnung des Auftrags: Quartiersschule Ihmelsstraße 14, Los 025A: Estricharbeiten ■

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Robuster Blickfang

Mit Pflasterklinkern in vielen Farben Gestaltungsideen umsetzen

(djd). Gleit- und rutschfest, resistent gegen Hitze, Kälte und UV-Licht: Pflasterklinker gelten als ein idealer Bodenbelag für alle Arten von Plätzen und Wegen. Sie weisen einen hohen Widerstand gegen Säure, Laugen und Öle auf und lassen sich daher auch auf stärker belasteten Einfahrten, Höfen oder Straßen verwenden. Langlebige Pflasterklinker aus natürlichen Rohstoffen gehören zudem zu den sogenannten sickerfähigen Bodenbelägen: Regen- und Oberflächenwasser kann auf den gepflasterten Flächen ausreichend versickern, der Flächenversiegelung wird entgegengewirkt. Mit den unterschiedlichsten Farben und Formen lassen sich fast alle Gestaltungsideen umsetzen.

Auch nach Jahren noch farbbeständig

Vom Hersteller GIMA beispielsweise gibt es nun unter den Namen Porto, Faro, Florenz und Nazare für Terrassen, Wege und Plätze vier neue Pflasterklinkerfarben, die das bestehende Farbspektrum erweitern. Der Ziegelproduzent bietet damit von hellem Grau und Beige über Gelb und Braun bis hin zu kräftigem Rot und Anthrazit insgesamt zehn aktuelle Farben in vier Formaten an. Die natürlichen Farbtöne fügen sich stilvoll in die Gestaltung ein oder können bewusst individuelle Akzente setzen. Die Pflasterklinker aus Lehm und Ton sind farbecht sowie frostsicher und mit dem Qualitätskennzeichen „Original Pflasterklinker - Geprüfte Qualität“ ausgezeichnet. Unter www.gima-ziegel.de gibt es weitere Informationen. Ohne künstlichen Farbauftrag sind die Klinker auch nach Jahren farbbeständig und können bei Bedarf mit neuen ergänzt oder gereinigt werden. Durch ihre lange Nutzungsdauer sind Pflasterklinker nachhaltig und schonen die wirtschaftlichen und natürlichen Ressourcen.

Wer auch unter freiem Himmel Wert auf eine ansprechende Gestaltung legt, ist mit Pflasterklinkern gut beraten.
Foto: djd/GIMA/Dariusz Jarzabek/Shutterstock

Verlegehilfen für schnelle und effektive Pflasterarbeiten

Die ab Lager verfügbaren Pflasterklinker verfügen über seitliche Verlegehilfen, mit denen eine schnelle und kostengünstige Verarbeitung möglich ist. Alle Klinker sind an drei Seiten mit kleinen Erhöhungen versehen, wodurch sie direkt aneinander verlegt werden können, dies sorgt für ein einheitliches Fugenbild. So wird das gleichmäßige Verlegen erleichtert und ist schnell ohne den Einsatz größerer Werkzeuge möglich. Ergänzt wird das Sortiment durch Gehsteigplatten und Rasenlochklinker mit Schlitz- oder Quadratlochung.

Anzeigen

Su. Einfamilien/Doppel/Mehrfamilienhäuser in + um Leipzig im Kundenauftrag
Prill Immobilien Tel. 0341 6022918

Schmidt Immobilien
Tel. 03425 - 852510
www.schmidtimmo.de
Bezahler sucht dringend EFH oder Bauland
keine Kosten für Verkäufer
Anleger sucht dringend Mehrfamilienhaus

Anzeige
Augen auf beim Immobilien-Verkauf
Leipzig Der Immobilienverkauf birgt einige Risiken und Fehlerquellen, die den Verkäufer teuer zu stehen kommen können. Eine gute Vorbereitung lohnt sich also. Dafür gibt es zum Beispiel die neu entwickelte und jetzt freigeschaltete Internetseite
www.immobilien-privat-verkaufen.de
Sie richtet sich an private Immobilienverkäufer. Viele wichtige Informationen rund ums Thema Immobilienverkauf sind hier zusammengestellt. Wer die Tipps lieber schwarz auf weiß vorliegen haben möchte, kann sich das Infomaterial kostenlos bestellen bei
Prill Immobilien Tel.: 0341/6 02 29 18

Immobilien-Suche
Suche Eigentumswohnung von Privat,
☎ 01579-2342413

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

Su. Baulücken + Bauerwartungsland
in + um Leipzig, wir klären für Sie Baurecht, Erschließung, Teilungen, auch für größere Flächen, od. Gewerbe
Prill Immobilien Tel. 0341 6022918

NEU
GROSSE GRILL AUSSTELLUNG
ofen!de® Feuer neu erleben
FEURIGE RABATTE SICHERN
Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,20m
• doppelwandiges System
• 0,6 mm Materialstärke
• durchgehende Laserschweißnähte
10 Jahre Garantie
-50 %
~~€ 1.252,-~~ € 626,-
Kaminofen Drooff Aprica 2
• Leistung 4/8 kW
• massive Gusstür
• Natursteinverkleidung
• Aschekasten/Schieberost
Offenes Holzfach
~~€ 3.649,-~~ € 2.695,-
Kaminbausatz Nordpeis Monaco L Bank
• Nennleistung 6 kW
• offenes Holzfach
• ideal als Eckkamin
• helle Thermotte
Einteilige Vollglastür
~~€ 6.160,-~~ € 5.544,-
Kaminofen Nordpeis Orion
• Nennleistung 4,9 kW
• klein und kompakt
• abnehmbarer Holzgriff
• seitliches Landschaftsmotiv
Komplett aus Guss
~~€ 925,-~~ € 699,-
Wasser Pelletofen RED Margherita Hydro
• Leistung 11,6 kW
• Keramik Bordeaux
• digitale Bedientafel
• BAFA-gefördert
Ausstellungsstück
~~€ 4.622,-~~ € 2.815,-
Achtung! NEUE Grillausstellung
NAPOLEON OUTDOORCHEF RÖSLE PALAZZETTI KAMADO JOE
Jetzt zum Grillkurs anmelden: grillschule.ofen.de
AA-Kaminwelt®, Inh.: Sandra Truog, Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros,
Tel. 034601 - 27 100. E-Mail: info@ofen.de. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr. Sa. 9 - 13 Uhr. www.ofen.de

Alles zur Reinigung und Hygiene
vom WC-Papier bis zur Großkehrmaschine
Reinigungs-Fachmarkt · über 2500 Artikel und 200m² SB-Markt
Großhandelspreise für jedermann · vor Ort zum Testen und Mitnehmen
Allclean
04288 Leipzig-Holzhausen, Steinbergstraße 3
T. 034297-609610 geöffnet Mo-Fr. 8 - 17 Uhr
Online-Shop rund um die Uhr **www.allclean.de**

VOLPINA Haus- und Grundbesitz Verwaltungs GmbH
– gegründet 1986 –
Telefon 03 41 - 2 15 96 40
info-v@volpina.gmbh / www.volpina-hausverwaltung.de

SachsenWert Hausverwaltung
Telefon 03 41- 980 89 09
info@sachsenwert.com / www.sachsenwert.com
- gegründet 1996 in Leipzig -

Ab Oktober wieder Baumfällzeit – jetzt Termine sichern!
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Terrassen u. Zaunanlagen
- Pflaster- und Wegebau
- Hinterhof- u. Grundstücksgestaltung
- Bepflanzungen aller Art
DIE GRÜNEN DAUMEN
Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980

Einbauküchen für jeden Anspruch
Die Küchen-Spezialisten um die Ecke freuen sich auf Ihren Besuch!
3D-Live-Planung, Aufmaß vor Ort, persönliche Komplettbetreuung, Montage durch firmeneigene Monteure, zuverlässiger Kundendienst.
KÜCHEN KEMPE
Lützner Straße 214 / Ecke Plautstraße
Leipzig-Lindenau · Tel. (0341) 4 77 34 99
www.kuechenkempe.de
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–14.00 Uhr

MHS MASSIV HAUS SACHSEN
Ihr neues Zuhause:
Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.
Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Die Leipziger Waffelbäckerei Guse

... lecker – knusprig ...

auf dem Weihnachtsmarkt in der Nikolaistraße – Ecke Kirchhof

Creme-Waffeln wie früher

HERRNHUTER®

Der Ursprung aller Weihnachtssterne in der Oberlausitz von Hand gefertigt

seit 1897

www.herrnhuter-sterne.de

Fischer's Schmalz Bäckerei

Sie finden uns am gewohnten Platz in der Petersstraße vor Husendubel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Original Glühbier

Heiss gezapft!

Das neue Liefmans Glühbier exclusiv nur bei uns an der Glühbierhüttn auf dem Augustusplatz – Nähe Oper

Liefmans

Das neue Geschmacks-erlebnis aus Belgien, gebraut aus Kirschen.

Gutschein: 50 Cent (bei Abgabe dieser Anzeige) gültig bis 22. Dezember 2018

Natürlich gibt es bei uns auch noch andere Besonderheiten. Einfach vorbeikommen und ausprobieren.

Leipziger Weihnachtsmarkt 2019

1 Hüttenzauber
Weihnachtsbaum und Lichterglanz

Unter dem traditionellen Weihnachtsbaum entfaltet sich die wunderbare Stimmung des Leipziger Weihnachtsmarktes, wo sie in den gemütlichen Hutten allerlei winterliche Waren bestaunen und erwerben können.
Marktplatz

Foto: Bernd Görne

2 Oh, es riecht gut
Das Café Zimtstern mit Kinderbäckerei

Genießen Sie winterliche Kaffeespezialitäten und hausgemachtes Gebäck aus der Weihnachtsbäckerei im gemütlichen Ambiente.
Marktplatz, täglich geöffnet
Plätzchenbacken für Kinder
Mo–Fr, 10–13 Uhr, Sa 10–12 Uhr

3 Ho! Ho! Ho!
Weihnachtsmann's Sprechstunde

Die Hauptperson darf natürlich nicht fehlen, ab dem 30.11. kümmert er sich persönlich um die kleinen Besucher des Weihnachtsmarktes.
Sprechstunde Bühne Marktplatz, Mi–So, 16–16:45 Uhr

4 Anno Domini
Historischer Weihnachtsmarkt

Historisches Handwerk, deftige Spezereien, der Duft von heißem Met, dazu festlicher Lichterschein von Fackeln und Spielmanns-Musik – Weihnachten wie in alten Zeiten.
Naschmarkt

Foto: Andreas Schmidt

5 Advent, Advent
Musik, Glühwein & kulturelle Überraschungen

Die Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach" lädt ein zur Adventsmusik.
Innenhof der Musikschule / Eingang Peterskirchhof, 2.12.–20.12, Mo–Fr, 17–17:30 Uhr

Foto: Musikschule Leipzig

6 Ein magischer Wald
Tiere des Waldes

Die Grimmaische Straße verwandelt sich in einen funkelnden Wald, bewohnt von magisch leuchtenden Tieren.
Grimmaische Straße

Foto: MKONEL

7 Volldampf voraus
Großer Bahnhof für den Weihnachtsmann

Auch in diesem Jahr fährt der Weihnachtsmann mit einer historischen Dampflok, die vom Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V. liebevoll gepflegt wird, auf dem Hauptbahnhof ein. Hunderte Kinder werden den Bärtigen dort mit großem Hallo erwarten. www.dampfbahnmuseum.de
Leipziger Hauptbahnhof, 30.11., gegen 11 Uhr

Foto: Alexander Gruß

8 Flair der Nostalgie
Karussell und Leckereien

Historisches Ambiente kann man in dem bekannten Etagenkarussell erleben, während einem der süße Duft der Leckerei-Stände um die Nase weht.
Salzgäßchen

Foto: Alexander Gruß

9 Heiß und duftend
Feuerzangenbowle vor der Nikolaikirche

Ein Weihnachtsmarkt braucht wärmende Feuerzangenbowle und duftende Waffeln. Geselliges Beisammensein und entspanntes Bummeln wecken die Vorfreude auf den Weihnachtsabend.
Nikolaikirchhof

Foto: Alexander Gruß

10 Märchenwald
Grimms Märchen in Lebensgröße

Es waren einmal Erlebniswelten, in denen die bekanntesten Märchen nachgestellt wurden, um von Groß und Klein bestaunt und erraten zu werden. Ein fabelhaftes Erlebnis für jedes Alter und die ganze Familie. Und ganz nebenbei kann man beim Märchenrätsel tolle Preise gewinnen.
Brunnen Augustusplatz, vor der Oper

Foto: Alexander Gruß

11 Wichtelwerkstatt
Basteln & Backen mit den Kleinen

In unserer Wichtelwerkstatt können Kinder mit tollen Materialien basteln, leckeren Zutaten backen und am Schluss kommt ein selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk für Omi oder Mama heraus ...
Augustusplatz, vor der Oper, 30.11. bis 20.12., Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr, Sa + So von 11 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Foto: Alexander Gruß

12 Schmankerl aus den Bergen
Das Südtiroler Dorf

Ob Speck und Schinken, Alpenkäse oder eine echte Wurzn – deftige Spezialitäten aus Tirol erwarten die Besucher in den zünftigen Hütten. Dazu gibt's einen Glühwein direkt vom Winzer oder einen guten Tropfen aus der hauseigenen Brennerei.

Foto: Dr. Walter Ebert

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren: CITY LEIPZIG · DEHOGA Sachsen · Leipziger · Radio Leipzig · Sparkasse Leipzig

Geöffnet ist So bis Do von 10–21 Uhr, Fr + Sa von 10–22 Uhr, am 26.11. von 17–21 Uhr, am 23.12. von 10–20 Uhr.

Stadt Leipzig Marktamt

Kindereisenbahn

Leipziger City-Express
!Neuer Standort Augustusplatz!

1 x zahlen = 2 x fahren*
*gegen Vorlage der Anzeige

www.schausteller-hadlok.de

Fischers Schwibbogen

Ecke Reichsstraße/ Böttchergäßchen

Genießen Sie in festlicher Atmosphäre: Glühwein, Punsch (8 Sorten), Grog, Kraftfahrerpunsch, Jagertee u.v.m.

50 CENT GUTSCHEIN

Ermäßigung für eine Waffel bei Abgabe der Anzeige
Gültig von Mo. – Fr. zum Weihnachtsmarkt 2019

Oma's Waffeln – Familie Schleinitz

auf dem AUGUSTUSPLATZ
Am Eingang zum Märchenwald

Wir sagen DANKE Marktamt Leipzig und freuen uns wieder dabei zu sein.

BLank

Handwerkerstolz aus dem Erzgebirge

Direkt an der Nikolaikirche
www.blank-engel.de

Weingut Keth

seit über 25 Jahren auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt

Sie finden uns vor dem Alten Rathaus, Marktplatz Ecke Salzgässchen/Katharinenstrasse
Standnummer M 02/01

Mit der besten Qualität direkt vom Winzer Keth.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

25 Jahre vor Ort!

Feuerzangenbowle

auf dem Nikolaikirchhof in der Weihnachtspyramide

Wir erwarten Sie herzlich!

Nürnberger Lebkuchenstand

- handwerklich hergestellte Elisenlebkuchen
- auch mit Vollmilchschokolade
- Premium Haselnuss Lebkuchen
- feinstes prämiertes Früchtebrot

Wieder auf dem Marktplatz bei Ihrer Fa. Eis-Müller

Wir sind wieder da!

Ihre Brennerei Kapaurer
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Leipziger Weihnachtsmarkt auf dem Augustusplatz
Im neuen Südtiroler Weihnachtsdorf

KAPAURER
www.kapaurer-shop.com
www.kapaurer.com

- Kaiserschmarren
- Apfelstrudel
- „Marendbrettl" mit Speck und Käse aus Südtirol
- Bauerntoast u.v.m.

Leipziger Weihnachtsmarkt 2019

Die Tradition des Leipziger Weihnachtsmarktes reicht bis in das 15. Jahrhundert zurück. Auf Grund seines einzigartigen kulturellen und kulinarischen Angebotes inmitten der historischen Altstadt, hat er sich inzwischen einen fast legendären Ruf erworben. Mit seinen rund 300 Ständen ist er einer der größten und schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland.

Öffnungszeiten 2019

Der Leipziger Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr vom 26. November bis 23. Dezember 2019 statt, wobei am 23. Dezember nur der Bereich auf dem Markt-(Platz) geöffnet hat - alle übrigen Bereiche schließen/ bauen nach dem 22. Dezember ab. Er startet mit der feierlichen Eröffnung am 26. November um 17:00 Uhr.

Tägliche Öffnungszeiten

Sonntag bis Donnerstag:
10:00 bis 21:00 Uhr
Freitag und Samstag:
10:00 bis 22:00 Uhr

FLAMMLACHS

50 cent. Ermäßigung auf Flammlachs oder Glühwein

Sie finden uns in der **REICHSSTRASSE** gleich hinter dem **HISTORISCHEN ETAGENKARUSSELL**

Wir wünschen Ihnen einen schönen *Leipziger Weihnachtsmarkt*
Ihre Familie Neumüller

*Ermäßigung pro Person und Essen bzw. Glühwein und nur bei Vorlage dieser Zeitungsanzeige.

Oese Kelterei

Sächsisches Familienunternehmen seit 1725

Glühweintest der Elite – Testsieger 2018 · Testsieger · 1. Platz · 2. Platz

NEU GASTRAUM & SITZGELEGENHEITEN

BESUCHEN SIE UNSER APFELPUNSCH STÜBCHEN PETERSSTR. 11 HÜTTE P11

Der Testsieger ist wieder da.

BURGER VEREIN

Bäckerei Ehrich

Augustusplatz Neben dem Lichterbogen

Saftige Burger & Bratwürste vom Rind:
100% Hereford Elbweiderindfleisch aus Nordsachsen!

Gereiftes Weiderindfleisch (auch Burger für zu Hause) und Wurst vom Elbweiderind

Gibt es auch jeden Donnerstag bis Weihnachten im Hofladen Leipzig und per Lieferung.

Alle Infos unter:
www.hereford-graditz.de
0151-65144478

0,50 € Rabatt Auf einen Burger Bei Vorlage dieses Gutscheins*

Gültig von Mo. - Do. auf dem Weihnachtsmarkt 2019 *Nur ein Gutschein pro Person einlösbar

© Andreas Schmidt

San Remo

Es ist wieder so weit!
San Remo Feuerzangenbowle & Bombardino

Wo? San Remo-Hütten (Grimmaische Straße, Ecke Nikolaistraße)

VOM 26.11. – 23.12.2019

www.sanremo-leipzig.de | www.facebook.com/sanremoleipzig
E-Mail: info@sanremo-leipzig.de | Telefon: 0341 - 2 11 17 72
San Remo-Hütten (Grimmaische Straße, Ecke Nikolaistraße)

Traumangebote bis zu 70 % günstiger!

Bei der großen LVZ-Auktion haben Sie die Chance, hochwertige Produkte zu äußerst günstigen Preisen zu erwerben. Bekannte regionale Unternehmen bieten Produkte und Leistungen aus ihrem Sortiment bis zu 70 % günstiger zur Versteigerung an. Unter www.lvz-auktion.de können Sie unter 1380 Produkten stöbern, sich Ihre persönlichen Highlights raussuchen und mit Freunden auf Facebook teilen. Hier erfahren Sie, wie Sie mitmachen können, wenn es wieder heißt: zum Ersten, zum Zweiten, zum Besten!

LVZ AUKTION
www.lvz-auktion.de

So funktioniert die LVZ-Auktion:

1. Unter www.lvz-auktion.de können Sie sich einen Überblick über das Gesamtangebot verschaffen und sich über den Ablauf der Auktion informieren.
2. Um für einen Artikel ein Gebot abgeben zu können, müssen Sie sich unter „Registrieren“ mit Ihren Benutzerdaten anmelden. Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link zur Freischaltung Ihrer Anmeldung und können sofort mitbieten.
3. Wenn Sie sich für einen Artikel interessieren, können Sie diesen über die Suche in der jeweiligen Kategorie finden oder Sie rufen ihn über das Suchformular direkt auf, indem Sie die Auktions-Nr. oder den Titel eingeben. Artikel, die Sie beobachten möchten, können Sie in Ihrem Benutzerkonto speichern.
4. Rufen Sie Ihren Wunschartikel auf und geben Sie im Feld „Ihr Maximalgebot“ den Betrag ein, den Sie für das Angebot höchstens ausgeben würden. Die Auktionssoftware steigert als Ihr persönlicher Bietagent automatisch bis zu dieser Höchstgrenze mit.

Wenn Sie bei Auktionsende der Höchstbietende sind, haben Sie die Auktion gewonnen und erhalten per E-Mail eine Zahlungsaufforderung. Nach Eingang Ihrer Zahlung senden wir Ihnen eine Bestätigung per E-Mail und Sie können sich Ihr Gewinn-Zertifikat herunterladen. Dieses tauschen Sie dann beim Anbieter gegen den ersteigerten Artikel.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Der Verein Leipziger Zirkel – Alumniverein des deutsch-französischen Doppelmasters e. V. (VR6113) ist aufgelöst. Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator Mirko Hajek (Limburgerstr. 22, 50672 Köln) anzumelden.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 22.08.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018, in der von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Fassung, festgestellt.
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 werden gemäß § 25 (8) des Gesellschaftsvertrages vom 05. bis 13. Dezember 2019 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Prager Straße 8, 04103 Leipzig, in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

CHRISTBAUMLAND
Wir laden ein in unsere Weihnachtsbaumplantagen

Adventsbaumschlagen
an den Samstagen vor dem 1. & 2. Advent
an der B 186 zwischen Markranstädt und Zwenkau
und an der B 181 in Dölzig, neben ESSO - Tankstelle

täglicher Verkauf: ab 9.00 Uhr	an der B186 in Zwenkau	ab 06. Dezember
	an der B181 in Dölzig	ab 10. Dezember
	in Grünau am Ratzelbogen	ab 07. Dezember
	in Leipzig am Völkerschlachtdenkmal	ab 10. Dezember

Unser Angebot : Nordmanntannen, Blaufichten, Rotfichten, Koloradotannen, Weihnachtsbäume im Topf
Lassen Sie den Weihnachtsbaumkauf bei einem Becher Glühwein für Ihre Familie zum Erlebnis werden !
Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr !
Gärtnerei Neidhardt 04442 Zitzschen, Tel. 034203 / 31244, Fax 034203 / 52724

WOHNEN, PFLEGE UND BETREUUNG IM ALTER

SENIOREN RESIDENZ
Sonnen-Park
Ostbahnhofstr. 20a • Eilenburg-Ost • Betreutes Wohnen
✆ 03425-81 16 74 · www.mietschloss.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Leipziger Amtsblatt
Rufen Sie uns an!
Tel.: 0341 / 21 81 - 27 25

In der Offenburger Straße 5–15 vermietet die WOGETRA topsanierte seniorengerechte Wohnungen. Die 1–3 Raum-Wohnungen sind barrierearm (gut zugängliche Hauseingänge, moderne Aufzüge, bodengleiche Duschen), sicher (einbruchssichere Eingangstüren, Bewegungsmelder im Treppenhaus) sowie hochwertig ausgestattet (Waschmaschinen- und E-Mobil-Räume).

Zusätzliches Plus: Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat direkt in der Offenburger Straße eine Sozialstation und bietet je nach Bedarf medizinische Betreuung, Mittagstisch oder Unterstützung im Alltag.

Wir haben mit Bewohnerin Eva-Maria (80) gesprochen, die in der Offenburger Straße, wohnt.

Wie lange leben Sie schon in der Offenburger Straße?

Ich bin 2017 zu meiner Tochter nach Leipzig gezogen. Ursprünglich stamme ich aus Bayern und habe mit meinem Mann lange auf Wangerrooge, das liegt im niedersächsischen Wattenmeer, gelebt. Vor einem reichlichen Jahr habe ich mich dann für eine seniorengerechte Wohnung von der WOGETRA entschieden. Hier fühle ich mich jetzt sehr wohl.

Was schätzen Sie an Ihrer Wohnung?

Meine Loggia, hier habe ich meine Pflanzen und sitze viel draußen. Alles ist sauber und ordentlich, das Treppenhaus wird regelmäßig gereinigt. Mein Bad ist klein, aber modern, hell und sehr hochwertig ausgestattet. Ich wohne im 7. Stock – der Blick über Leipzig ist so schön! Vor allem am Abend. Meine Nachbarn sind nett, ich backe gerne und gebe ab und zu eine Runde aus. Wir haben auch einen Gemeinschaftsraum, für den wir uns den Schlüssel bei der AWO holen können. Die sitzen gleich unten im Erdgeschoss. Sollte ich mal nicht mehr so können, kann ich dort Hilfe in Anspruch nehmen.

Und das Wohnumfeld?

Das finde ich prima. Es ist alles da, was ich brauche: Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Ärzte. Zur Grünauer Welle kann ich sogar laufen, ich schwimme doch so gerne. Weil ich gern auf dem Wochenmarkt einkaufe, fahre ich oft in die Innenstadt, Straßenbahn und S-Bahn sind ganz in der Nähe.

Vielen Dank für das Gespräch & alles Gute!

Nur noch 10 freie Wohnungen!

Unser Vorteilsangebot für Sie:
Die ersten drei neuen Mieter erhalten jeweils eine Monatskaltmiete sowie eine Stunde Haushaltsunterstützung der AWO gratis zum Mietvertrag dazu.

Sollten Sie sich für eine seniorengerechte Wohnung in der Offenburger Straße interessieren, melden Sie sich schnell bei der WOGETRA, Telefon 0341 2238633.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Website:
www.wogetra.de/wohnen-im-alter

WOGETRA Mein Zuhause

Beschwerdefrei gehen: Mehrere Fußprobleme mit nur einer Maßnahme lösen

(djd). Mehr als die Hälfte der Deutschen leiden Schätzungen zufolge unter Fußbeschwerden durch Fehlstellungen. Weit verbreitet ist der Hallux valgus (Ballenzeh), der besonders Frauen betrifft. Im fortgeschrittenen Stadium lässt er sich durch eine alleinige Korrektur des Zehs nicht nachhaltig beeinflussen. Denn das starke Einknicken des Rückfußes führt zu einer gesteigerten Belastung des Vorfußes, dem Spreizfuß. Dadurch wird der Hallux valgus weiter verstärkt. Einen außergewöhnlichen Therapieansatz bieten hier innovative Taping-Socks mit elastischen Bändern (Tapes), die individuell in Socken integriert sind. So können die neue Compressana Tape Sox typ Hallux valgus Plus zusätzlich zur Zehenstellung auch dem Spreiz- sowie dem Knick-Senkfuß entgegenwirken. Mehr unter www.taping-socks.de.

Damit die Augen in Bestform bleiben

Bequeme Rundum-Vorsorge bei Augenoptik Findeisen

Die freie Zeit für eine professionelle Augenvorsorge nutzen? Lassen Sie sich bei Augenoptik Findeisen von der telemedizinische Screening Analyse überzeugen. Mit Unterstützung modernster Messtechnik von Rodenstock, dem Fundus-Scanner und dem DNEye-Scanner, werden die Augen sowohl im vorderen als auch im hinteren Bereich umfassend vermessen. Anschließend werden die gewonnenen Bilddaten von einem Augenarztnetzwerk bewertet und analysiert. So können Auffälligkeiten und Risikofaktoren frühzeitig erkannt und bei Bedarf an einen Augenarzt weiterverwiesen werden.
„Damit unsere Kunden auch in Zukunft perfekt mit ihrer neuen Brille sehen können, ist die Gesundheit ihrer Augen ganz entscheidend. Um diese langfristig zu erhalten, wird bereits ab einem Alter von 40 Jahren eine jährliche Kontrolle angeraten. Bei uns profitieren unsere Kunden vom schnellen und komfortablen Check ihrer Augengesundheit“, so Augenoptikermeister Tim Findeisen. Neben dem gesundheitlichen Aspekt dienen die Messungen auch der Identifizierung der individuell optimalen Sehlösungen für Brillenträger. Nur durch Korrektion von kleinsten Unregelmäßigkeiten im Auge kann das Sehpotenzial zu 100 % ausgeschöpft werden – Lebensqualität pur! Anhand der persönlichen Testergebnisse berät das Team von Augenoptik Findeisen darüber hinaus zu neuen Brillenglasmaterialien, Sonnenschutz und vielen Innovationen und überzeugt mit Kompetenz, Qualität und bestem Kundenservice.

IHRE AUGEN IN BESTFORM

Foto: Rodenstock GmbH

Nutzen Sie Ihre freie Zeit für eine schnelle und bequeme Rundum-Vorsorge. Mit modernster Messtechnik unseres Partners Rodenstock werden Ihre Augen sowohl im vorderen als auch im hinteren Bereich vermessen. Die gewonnenen Bilddaten dienen zur Fertigung Ihrer maßgeschneiderten Brillengläser und werden von einem Augenarztnetzwerk bewertet und analysiert. So können Auffälligkeiten und Risikofaktoren frühzeitig erkannt und bei Bedarf an einen Augenarzt verwiesen werden. Erhalten Sie die Gesundheit Ihrer Augen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

Schwanensee als faszinierende Eisshow

Messe wird zum Eispalast / Freitag, 03.01.2020, 20 Uhr, Leipzig

Zum 180. Geburtstag von Peter Tschaikowski schickt seine Heimatstadt St. Petersburg ihr einziges Eisballett der Welt als Botschafter auf große Welttournee. Das staatliche Ensemble gastiert mit „Schwanensee On Ice“ am 3. Januar 2020 in der Leipziger Messe.

Drei Tonnen gestoßenes Cocktail-Eis werden Tage vorab benötigt, um die Halle in einen echten Eispalast zu verzaubern, in dem dann die Eiskunstläufer und Eiskunstläuferinnen des St. Petersburger Staatsballetts Tschaikowskis Meisterwerk „Schwanensee“ auf Schlittschuhkufen präsentieren können: Sportlicher Eiskunstlauf mit Sprüngen, Hebungen und Pirouetten sowie prachtvolles russisches Ballett in faszinierender Kombination erwartet die Besucher bei dieser Produktion.

Die Musik Tschaikowskis und die zauberhafte Handlung des „Schwanensee“ sind geradezu prädestiniert, um in eine Eis-Choreographie umgesetzt zu werden. Wenn die Ballerinen scheinbar schwerelos über die Eisfläche gleiten, die Bewegungen schwanengleich und majestätisch erscheinen, wird der Zuschauer in eine Welt voller Ästhetik und Poesie entführt. Die Eisfläche bildet dabei als gefrorener See nicht nur das künstlerische Medium, sondern zugleich die perfekte Dekoration für eine romantische Illusion. Die Hebungen, Drehungen und Sprünge der Eistänzer auf glitzernden Kufen bringen die Kraft und Anmut der Musik Tschaikowskis und die Spannung der Handlung auf den Punkt.

Mit „SCHWANENSEE ON ICE“ präsentiert das St. Petersburger Staatsballett On Ice eine faszinierende Produktion, die ursprünglich als einmaliges Event rund um den 300. Geburtstag der Stadt St. Petersburg geplant war – in den vergangenen Jahren jedoch explosionsartig zu einem feststehenden Ereignis geworden ist und immer mehr Zuschauer in ihren Bann zieht – sei es in Europa, Amerika oder im asiatischen Raum. „Es war die beste Eistanzshow, die ich je gesehen habe“, schrieb ein Kritiker der „New York Post“, um nur eine der Lobeshymnen der internationalen Presse zu zitieren.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich nicht nur das Repertoire und das technische Können, auch die Ausarbeitung und Gestaltung von Kulissen und Kostümen wurde perfektioniert. Heute verzaubert ein „Fundus“ von rund 800 Kostümen und Dekorationselementen die spiegelgleichen Eisflächen der Theater und Arenen weltweit.

Tickets: 0800 2181-050 (gebührenfrei), an allen LVZ-Geschäftsstellen und unter www.ticket-galerie.de

Espen Nowacki’s „Ab in den Süden“ – Das Musical

Seit drei Jahren ist diese Erfolgsproduktion deutschlandweit auf Tournee - nun ist es auch in **Leipzig** soweit: Mitten im Winter geht es am **26. Februar 2020 AB IN DEN SÜDEN**. Sechs Musicalstars präsentieren die 50 größten deutschen Hits aus Rock, Pop und Schlager in einer turbulenten Show.

Ein fantastisches Unterhaltungserlebnis erwartet das Publikum mit viel Glamour, Glanz, Humor und einigen Verwechslungen. Drei Paare, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen im Ferienhotel an Italiens Mittelmeerküste aufeinander und sorgen mit ihren Flirts, Launen und liebenswerten menschlichen Dramen für einige Verwirrung und Kuriositäten. Das ist die Geschichte, um die sich rund 50 deutsche Hits aus den vergangenen 60 Jahren ranken.

Die sechs professionell ausgebildeten Musical-Darsteller „leben“ ihre Rollen mit großem Enthusiasmus: Da ist das junge, verliebte Ruhrgebietspärchen Marina und Torben, das schon zu Beginn der turbulenten Reise auf die stimmgewaltige, sehr resolute Resi stößt. Und Resis Ehemann, der resignierte Mathelehrer Michael, erlebt unverhofft den Rausch des zweiten Frühlings. Als drittes Paar im Bunde stellt das Münchner Schickeria-Paar Anita und Jonny am Ende fest, dass es trotz gemeinsamer Vorliebe für guten Champagner unterschiedlicher ist als gedacht.

Konzipiert und stetig weiterentwickelt wurde die Hit-Komödie von Espen Nowacki, der in Norwegen geboren wurde.

Der Vorverkauf für AB IN DEN SÜDEN im HAUS LEIPZIG hat bereits begonnen. Karten erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Schadstoffannahme aus Haushalten

Bis auf Weiteres wird das Schadstoffmobil aus technisch-organisatorischen Gründen nicht unterwegs sein. Aktuelle Informationen sind im Internet zu finden unter www.stadtreinigung-leipzig.de oder bei der Fachberatung unter Tel. 6 57 11 11, E-Mail: fachberatung@srleipzig.de ■

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben werden. ■

IHT GUTES RECHT

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT

Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21

info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 07:00 — 07:00 Uhr
Vermittlung dringender Hausbesuche über ✆ **116117**
Info zu geöffneten Bereitschaftspraxen und fachärztlichen Bereitschaftsdiensten (Chirurgie, Augen, HNO) zusätzlich über Internetveröffentlichung **www.kvsachsen.de**
■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg,
Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Diakonissenkrankenhaus,
Georg-Schwarz-Str. 49, 04177 Leipzig
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr
■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Kindernotfallzentrum, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, ✆ **0341 2132202**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 08:00 — 24:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr
■ **Allgemein-Chirurgischer Bereitschaftsdienst**
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, 04317 Leipzig, ✆ **0341 963670**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 08:00 — 24:00 Uhr
■ **Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 08:00 — 07:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ✆ **116117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)
■ **HNO-Bereitschaftsdienst**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 —24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 — 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage, Brückentage 07:00 — 22:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ✆ **116117**
■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).
■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**
■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800

UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222
■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
23.11.2019
- Löwen-Apotheke, 04109 Leipzig, Brühl 52 / Ecke Nikolaistraße
- Saxonia-Apotheke, 04277 Leipzig, Karl-Liebknecht-Straße 167
- Apotheke im Paunsdorf Center, 04329 Leipzig, Paunsdorfer Allee 1
- Bären-Apotheke, 04207 Leipzig, Selliner Straße 13 - 15

24.11.2019
- Adler-Apotheke, 04109 Leipzig, Hainstr. 9
- Kranich-Apotheke, 04347 Leipzig, Löbauer Str. 70
- Merkur-Apotheke, 04179 Leipzig, Lützner Straße 145
- Lindenthaler-Apotheke, 04158 Leipzig, Gartenwinkel 1

30.11.2019
- Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, 04129 Leipzig, Wittenberger Straße 81
- LIPSIA APOTHEKE, 04275 Leipzig, Kochstraße 60
- Schlehen-Apotheke OHG, 04329 Leipzig, Schlehenweg 28 a
- Brücken-Apotheke, 04249 Leipzig, Dieskaustraße 220

01.12.2019
- Nord-Apotheke Gohlis Arkaden, 04155 Leipzig, Georg-Schumann-Straße 50
- McMedi Apotheke Bornaische Str., 04277 Leipzig, Bornaische Str. 23
- Hainbuchen-Apotheke OHG, 04329 Leipzig, Waldkerbelstraße 12
- Salinen-Apotheke, 04209 Leipzig, Dahlienstraße 22

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de
■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr
■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr
■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221
■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr,
europaweite Rufnummer ✆ 116111
■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277
■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199
■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179
■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig;
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr, „Alternative II“, Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Kontakt: 0163 90 92 741;
jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brandt-Platz 2A, 04109 Leipzig sowie jeden **Mittwoch von 17.00-18.30 Uhr** in der Ökumenischen Bahnhofsmission, Willy-Brandt-Platz 2a;
Kontakt: 0174 94 39 640 und na.frauenmeeting.leipzig@gmx.de
■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341 90
■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr
■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3
■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222
■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504,
Fax: 0341 / 123 - 4505
■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:**
✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr
■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ✆ 0341 99990000
■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer),
✆ 0151 / 55164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com
■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33,
Anmeldung durchgehend möglich.
■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de
■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20
■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

HILFE IM TRAUERFALL

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Weihnachten mit unseren Stars“ – 9.12.2019 in Böhlen

Pünktlich zu Weihnachten gibt es wieder ein musikalisches Glanzstück: Ab dem 29. November 2019 präsentieren **Stefan Mross, Monika Martin, das Kastelruther Männerquartett und Anna-Carina Woitschack** in ganz Deutschland besinnliche und fröhliche Titel auf ihrer Tour „Weihnachten mit unseren Stars“.
Veranstaltet vom THOMANN Künstler Management in Kooperation mit dem Deutschen Musik Fernsehen hat die Veranstaltungsreihe **„Weihnachten mit unseren Stars“** im vergangenen Jahr das Publikum mit wundervollen Melodien und viel Gefühl verzaubert. Nun geht die Erfolgs-Tournee weiter!
Der berühmte TV-Moderator Stefan Mross begeistert mit seiner liebenswerten, witzigen und geerdeten Art seit Jahrzehnten seine Fans. In diesem Jahr feiert der Entertainer sein großes 30-jähriges Bühnenjubiläum und freut sich darauf, gemeinsam mit unterschiedlichen Künstlern das Musikerlebnis der diesjährigen Vorweihnachtszeit zu präsentieren!
Zusammen mit diesen wundervollen Gästen und seinem neuen Partner THOMANN Künstler Management GmbH aus Burgebrach zaubert der für sein einnehmendes Wesen bekannte Stefan Mross im Winter 2019 die grandiose Live-Tournee „Weihnachten mit unseren Stars“ auf die Bühnen Deutschlands.

Walzerrausch auf der Bühne - große Johann Strauß Gala

Die Begeisterung für die Musik des Walzerkönigs lebendig zu halten, haben sich die Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTERS PRAG zur Aufgabe gemacht. Mit ihrem virtuosen Können und romantischer Gefühlsseligkeit entfesseln Sie einen wahren Walzerrausch auf der Bühne und lassen so die gute alte Zeit wieder lebendig werden. Seit über 20 Jahren ist dieses Ensemble europaweit auf Tournee und konnte bisher über 1 Million Konzertbesucher begeistern. Die große Johann Strauß Gala ist somit eines der erfolgreichsten Operetten-Ensembles der heutigen Zeit.Auch über 100 Jahre nach dem Tod des Walzerkönigs faszinieren die weltberühmten Klänge im Dreiviertel-Takt den Zuhörer. Man möchte singen, tanzen und ist einfach hingerissen von den unvergesslichen Wiener Melodien. Aus der Fülle der vielen Werke des genialen Komponisten hat das Ensemble die schönsten Stücke ausgewählt und zu einer Wiener Operetten Revue zusammengefügt.

Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTERS Prag** präsentieren

Die große Johann Strauß Gala

Zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „Komm in die Gondel“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“.

Gewandhaus Leipzig • So, 12. Januar 2020

Karten ab 19,– €: an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Ticketgalerie am Markt, Culton, LVZ Ticket, Gewandhauskasse

Advent im Schloss Trebsen

Fernab von Trubel und Hektik entfaltet sich auf Schloss Trebsen in wunderbarer Weise der Zauber der Weihnachtszeit. **ERLEBEN** Sie Mitmachwerkstätten für Groß und Klein zum Basteln, Backen, Schmieden und anderen Werkeleien. Staunen Sie über Theateraufführungen, einen charmanten Nikolaus, Artisten und Künstler, Märchenerzähler und Puppenspieler und lassen Sie sich mit einem spannenden Märchen-Suchspiel durch das ganze Schloss in den wunderbaren Zauber der Weihnachtszeit einstimmen. **ENTDECKEN** Sie ausgewählte Handwerker mit liebevoll gestalteten Produkten und wunderbaren Unikaten und erfahren Sie die Geschichten dahinter. Finden Sie einzigartige Geschenke für Ihre Liebsten oder tun Sie sich selbst etwas Gutes. **GENIESSEN** Sie vielfältige Köstlichkeiten und Gaumenfreuden, ob süß oder herzhaft, warm oder kalt, zum sofort Genießen oder Verschenken. Ein geschmackvolles Adventserlebnis für alle Sinne - mitten im Markttreiben oder in unserem Schlossrestaurant.

Unvergessene Momente – „Adventsfest der Gefühle“

Erleben Sie am Freitag, 29.11.2019 um 16.00 Uhr im Kulturhaus Böhlen unvergessliche Stunden und ein einzigartiges Konzertprogramm zusammen mit Michael Hirte, Mara Kayser, Ronny Weiland, Simone Oberstein und der Mario-Frank-Band beim „Adventsfest der Gefühle“! Genießen Sie traumhaft schöne Stunden bei Musik und bester Unterhaltung mit Michael Hirte und seinen Gästen live und hautnah und lassen Sie sich musikalisch auf das schönste Fest des Jahres einstimmen mit weihnachtlichen Klängen, tollen Geschichten, viel weihnachtlicher Stimmung und natürlich den schönsten Weihnachtsliedern. Karten gibt es an allen bekannten VVK-Stellen!

Sie haben ebenfalls eine Gastronomie ein Ausflugsziel oder eine Veranstaltung zu bewerben?

Dann melden Sie sich bei uns – wir beraten Sie gern.

Borjana Krug
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: b.krug@leipziger-amtsblatt.de

Ines Sanders
Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de

Auszeit am Zeulenrodaer Meer

Inmitten von Natur geprägter, sanft hügeliger Landschaft, direkt am Zeulenrodaer Meer, liegt das Bio-Seehotel. Als klimaneutrales Wellness- und Tagungshotel im Herzen Thüringens, geben wir besonders Familien das gute Gefühl bestens aufgehoben zu sein. Kulinarische Fülle bieten wir mit frischen Bio-Produkten aus der Region und unserer hauseigenen Backstube und Fleischerei.

Sie finden außerdem Wassersportangebote am Zeulenrodaer Meer, einen Fahrrad- und Bootsverleih, Bowlingbahnen und die benachbarte Badewelt Waikiki.
Im hauseigenen Panorama Spa, dem hotelnahen Strand und dem schönen Naturareal wird das Bio-Seehotel zu einem Erlebnisort in jeder Jahreszeit.

Delitzscher Adventsmarkt – Zeit zum Genießen

Vom 6. bis 8. Dezember 2019 lädt Delitzsch zum Adventsmarkt. Internationale Gaumenfreuden, Kunsthandwerk und ein vielfältiges Familienprogramm verwandeln den Marktplatz der Loberstadt in ein vorweihnachtliches Schlaraffenland.
Mehr als 80 Händler sorgen für ein Adventswochenende zum Genießen mit allen Sinnen. Die Besucher können sich auf Spezialitäten wie Baklava, Salzwedeler Baumkuchen, Trdelník, Macarons, Nougat de Montélimar, Flammlachs, Galette und vieles mehr freuen. Glasbläser, Keramiker, Holzgestalter, Mode-Manufakturen und Korbmacher präsentieren handgefertigte Unikate und filigrane Arbeiten. Christbaumschmuck, Weihnachtspyramiden, Lichtschalen, Schwibbögen und Räucherhäuser versetzen die Gäste in vorweihnachtliche Stimmung.
Das kostenfreie Holzspielmobil zieht die jüngsten Besucher ebenso in seinen Bann wie Karussell- und Eisenbahnfahrten und der Besuch des Weihnachtsmannes.
Auf der Marktbühne präsentieren Musiker und Vereine ein durchgehendes Programm. Livemusik ist u. a. von „Less People“, „Andy & Teuto der Teufelsgeiger“, den Loberkrainern und der Theaterakademie Sachsen zu hören.

www.delitzsch.de/adventsmarkt